

НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

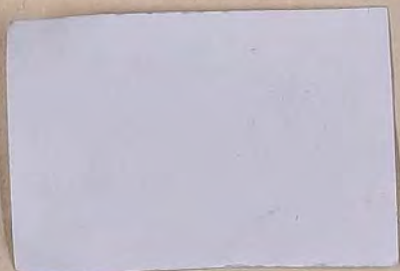
НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

μεγας
ΠΑΝΟΡΑΜΑ
THE
ΕΛΛΑΔΟΣ
Η
ΣΥΛΛΟΓΗ ΠΟΙΚΙΛΩΝ ΠΟΙΗΜΑΤΩΝ
ΤΗΣ
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ ΣΟΥΤΣΟΥ.

Mit
grammatischen Erklärungen
und einem
Wörterbuche
herausgegeben
von
Dr. Theodor Kind.

Leipzig,
Verlag von Joh. Jacob Weber.
1835.



Наукова бібліотека
ОДЕСЬКОГО НАЦІОНАЛЬНОГО
УНІВЕРСИТЕТУ
імені І. І. Мечникова

ΕΙΡΗΝΑΙΩ, ΘΗΡΣΙΩ,

χαίρειν.

Εἶδες αὐτὸς, διδάσκαλε *), πατῶντας τῶν Ἑλλήνων
τὴν χώραν, μὲ ματάκια Σου τὰ πάθη ὅλα κείνων,
ποῦ πάθαιναν, ὑπὸ ζυγὸν Ναπαίων δουλωθέντες·
κ' ἔκαμες μὲ τὰ λόγια Σου, νὰ ᾔῃαι λυτρωθέντες,
ἐν ὕσῳ, εἰρηνοποιὸς κ' ὁμοῦ ἐλευθερόφρων,
τὴν τυραννίαν σύντριψες μ' ἀναίμακτον φυγὴν των.
Σ' ἐπαίνεσε τὸν θρίαμβον ἡ Ἑλλὰς ἐλευθέρα,
καὶ θέλει Σοῦ τὸν ἐπαινῇ, ὡς νὰ σταθῇ ἡ σφαῖρα·
κ' ἐγὼ, θυσιάζωντάς Σ' αὐτοῦ τὰ συγχαρίκια τώρα,
Σ' Ἑλλάδος τὸ Πανόραμα προσφέρω, Μούσης
δῶρα.

Ἐν Λειψία,
τῇ κς' Νοεμβρίου, αὐλδ'.

Θ. Κ.

*) De l'état actuel de la Grèce et des moyens d'arriver à sa restauration. Par Frédéric Thiersch. Leipzig, 1833. Vol. 1, pag. 228.

НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

V o r w o r t.

Noch ehe Hofrath Friedrich Thiersch in seinem, nicht nur für die drei letzten Jahre der Geschichte Griechenlands von 1830 an, sondern auch für die künftige Entwicklung dieses Landes und des griechischen Volks in griechischem Sinne, interessanten und wichtigen Werke: *De l'état actuel de la Grèce* (Leipzig, Brockhaus. 1833. 2 Theile), Th. 2. S. 137, von Alexander Sutsos sagte: „daß er sich durch die männliche und erhabene Einfachheit seiner Dichtungen auszeichne, und daß er, obgleich durchdrungen von dem Geiste des alten Griechenlands, dennoch einen eigenen und originellen Weg gehe“, hatten diejenigen, die schon früher für das Erwachen des geistigen Lebens in Griechenland, neben der Theilnahme an seiner politischen Wiedergeburt, sich interessirten, durch hin und wieder mitgetheilte Proben seiner Poesieen selbst die nämliche Ueberzeugung gewinnen können *). Und

*) Ich selbst hatte in meiner Sammlung neugriechischer Poesieen (Leipzig, 1833), S. 40, vergl. 61, das, in der gegenwärtigen S. 54 befindliche Spottlied auf Augustin Kapodistrias mitgetheilt. Es ist jedoch in der vorliegenden Sammlung von dem in ersterer etwas abweichend.

jedenfalls ist unter Denen, welche in dem Kampfe Griechenlands seit dem J. 1821, und durch ihn angefeuert, auch mit den Gaben ihrer Muse dem wachgewordenen Leben des griechischen Volks gleichsam ihr Opfer dargebracht haben, Alexander Soutsos der originellste Dichter des neuen Griechenlands, der, achtbar in freier und kräftiger Gesinnung, dem rege gewordenen Freiheitsfinne des Volks selbst, in der, ihm natürlichen, wenn auch theilweise etwas leichtfertigen und muthwillig-kecken Art, zu denken und zu sprechen, Worte und Darstellung leihet, indem er sie ihm in der Wirklichkeit abborgt. Eben in dieser volksthümlichen Natürlichkeit und Wahrheit, der auch die Sprache selbst zum entsprechenden Organe sich darbietet, liegt jener unendliche Reiz, den die Gedichte des Alexander Soutsos in sich schließen, und der sich auch Jedem aufschließt, der in solchem Sinne diese Gedichte selbst liest. Ich habe daher geglaubt, Nichts Unzweckmäßiges zu thun, indem ich den Freunden der neugriechischen Poesie und Sprache, und Denen, die es werden wollen, durch den Abdruck eines Theils jener Poesieen Gelegenheit gebe, nicht nur diesen Dichter, sondern auch den, im griechischen Volke der Gegenwart überhaupt lebenden originell-poetischen Geist (wie sich derselbe schon in verschiedenen Sammlungen neugriechischer Volkslieder kund gegeben hat) von Neuem kennen zu lernen. Das griechische Original selbst erschien, unter dem Titel: *Πανόραμα τῆς Ἑλλάδος, ἢ συλλογὴ ποικίλων ποιημάτων, ὑπὸ Ἀλεξάνδρου Σούτσου*, in zwei Bändchen, zu Nabplion im Jahre 1833, und führt, wie sich der Verfasser in dem Vorworte ausspricht, diesen Titel deshalb, weil die Ge-

dichte beider Bändchen gleichsam ein Bild der Geschichte
 Griechenlands in den Jahren 1830 und folg. dar-
 stellen, indem sie die Unbilden der Zeit schildern und die
 Hoffnungen, wie die Befürchtungen des Volks malen.
 Indes habe ich mich hier nur auf das erste Bändchen
 beschränkt, das (mit Ausnahme des letzten Gedichts
 an König Otto), eine Reihe politischer Gedichte, größ-
 tentheils Satyren gegen den Präsidenten Io. Kapodi-
 strias und gegen dessen Partei enthaltend, in diesen Sa-
 tyren ganz allerliebste Spiele der ernstesten und männlichen
 Muse darbietet, welche, indem nur Ein Gefühl, das der
 Vaterlandsliebe, die Gedichte belebt, und indem sie nur
 Einen Zweck, das Wohl desselben, verfolgen, die Kapo-
 distrianische Tyrannei bekämpft, den Griechen die glän-
 zenden Thaten, die sie gethan, ins Gedächtniß zurück-
 ruft und die höheren Interessen Griechenlands geltend
 macht. Denn durchdrungen von jener innigen Liebe
 zum Vaterlande und von warmem Eifer für die Freiheit
 desselben, geißelt hier Sutsos die Machthaber aus der
 Zeit der Kapodistrianischen Gewaltherrschaft mit Witz
 und Satyre, so oft sie nicht nur hinter den Forder-
 ungen jener Freiheit zurückbleiben, sondern vielmehr,
 nur ihre eigenen Zwecke verfolgend, diese Forderungen,
 zugleich mit der Freiheit selbst, offen verletzen. Gleich-
 wohl haben auch diese satyrischen Gedichte etwas
 Anmuthig: Gefälliges und durch eine gewisse Naivität
 Anziehendes, so daß er, auch bei dem tiefsten Schmerze
 über die schändliche Behandlung seines Vaterlands, und
 selbst dann wahrhaft liebenswürdig erscheint, wenn er
 die giftigsten Pfeile bitterer Ironie und beißenden
 Spottes wider die Gegner entsendet. Besondern Ans-
 theil an dieser Wirkung hat, neben der äußeren Wahr-

heit seiner Darstellung und der Redlichkeit seiner Gesinnung, die gefällige und ein reges, gegenwärtiges Leben athmende Form der Gedichte selbst; und nicht minder liegt auch in der natürlichen und leichten, oft etwas leichtfertigen Sprache, deren er sich bedient, ein hoher Reiz und eine Naivität, wie sie bei den Freunden neugriechischer Volkspoesie bereits aus den vorhandenen Sammlungen Fauriel's u. A. als Charaktereigenthümlichkeit jener Volksdichtkunst bekannt sind, wie sie aber bei einer reineren Ausdrucksweise nur hätten verloren gehen können. So sind diese Gedichte in der That nicht nur ein Spiegel der Vergangenheit Griechenlands seit 1830, nach der Einen Seite hin, sondern sie enthalten auch schätzbare Beiträge zur tieferen Kenntniß der Sitten und Zustände des neuen Griechenlands während jener Epoche (daher ich auch für sie den Titel des Originals beibehalten habe); und so reicht ihr poetischer Werth dem historischen Interesse, das sie haben, die Hand auch zu einem gleichen Genuße für den kundigen Leser.

Habe ich nun aber allerdings nicht einen bloßen Abdruck des Originals beabsichtigt, so war es mir doch dabei keineswegs um fortlaufende Sacherklärung im Einzelnen zu thun, die ich nur hier und da, und zwar dann nicht unterdrückt habe, wo sie mir an und für sich nicht ungewöhnlich, und, bei dem Zusammenhange derselben mit den Wort- und Sprach-Erklärungen, sogar nothwendig schien, während ich hier im Allgemeinen nur auf die Darstellung der Geschichte Griechenlands in den Jahren 1830 bis 1832, in dem schon erwähnten Werke von Thiersch, so wie in den Artikeln: Griechenland, Kapodistrias,

und: Otto, in dem „Conversationslexikon der neuesten Zeit und Literatur“ (Leipzig, Brockhaus. 1833 und 1834) verweisen kann. Dagegen habe ich es für einen Hauptzweck erachtet, durch grammatische Erklärungen unter dem Texte und durch ein beigefügtes Wörterbuch das Verständniß der Gedichte zu befördern; indem ich jedoch, was das Erstere anlangt, auch hier nicht immer und überall die, an und für sich wohl nothwendige Erklärung gab, sondern, im Allgemeinen Wiederholungen vermeidend, mich einzig und allein damit begnügte, die etwa nöthige Erklärung für den, die Gedichte in ihrer Reihenfolge Lesenden schon früher gegeben zu haben *). Den Mitgebrauch einer Grammatik der neugriechischen Sprache, — z. B. der französischen von David (Leipzig, Zirges, 1828), oder der von Schmidt (Leipzig, 1808), in welcher letzteren jedoch theils zu viele Rücksicht auf die gemeine neugriechische Volkssprache genommen wird, theils zu viel Altgriechisches mit eingemischt ist — muß ich hierbei für Jeden, damit er sich mit den Eigenthümlichkeiten der neugriechischen Sprache in Grammatik und Syntax vertraut mache, eben so voraussetzen, als ich, neben dem Gebrauche des von mir beigefügten Wörterbuchs der neuen Sprache, das Passow'sche Wörterbuch des Altgriechischen empfehle, von welchem das erstere, wo es sich nicht um Wörter oder um eigenthümliche Bedeutun-

*) Einige häufiger wiederkehrende Abkürzungen, sowohl in den Anmerkungen, als in dem Wörterbuche, erwähne ich sogleich hier. *Χυδ.* — *χυδαίως* (bezeichnet die gemeine neugriechische Volkssprache); *ὑποκ.* — *ὑποκοριστικόν*; *τροπ.* — *τροπικὸς*.

gen der neuen Sprache handelt, ergänzt wird. Ueber die, in der neugriechischen Poesie sehr gewöhnliche *ουλλήνους*, die zwei Sylben zu Einer verbindet, erwähne ich hier nur so Viel, daß sie, zur Erleichterung des Lesers, durch das *Υπερ* (—) bezeichnet worden ist, da die Versetzung des Accents allein, wie sie sich im Sprechen bei der *ουλλήνους* kund giebt, die *ουλλήνους* selbst für das Auge nicht hinreichend andeutet. Was die gebrauchten Versmaasse anlangt, so ist hier nicht der Ort, dieselben, zugleich als eine Eigenthümlichkeit der neuen Sprache, näher ins Auge zu fassen; und es dürfte auch an und für sich hinreichend seyn, im Allgemeinen unter Verweisung auf das Vorwort zu meiner Sammlung Neugriechischer Poesieen (1833), S. XVIII, hier nur Das zu bemerken, daß sie fast durchgängig auf dem sogenannten politischen Versmaasse beruhen, das seine funfzehn Verssylben, je nach acht und sieben Sylben, in zwei Hälften, mit einem Ruhepunkte nach der achten, theilt, — wenngleich das hier gebrauchte Versmaass bisweilen auch nur vierzehn Verssylben hat und auch sonst mit verschiedenen Nuancirungen vom Dichter angewendet wird, die jedoch der Leser um so leichter erkennt, jemebr die neugriechische Poesie eine accentuirende, nicht eine quantitative ist, und sogar der Accent nach dem Metrum willkürlich sich richtet. Ueber die neugriechische Sprache selbst unterlasse ich hier jede weitere Bemerkung, und beziehe mich diesfalls bloß auf das, im Vorworte zu meiner „Neugriechischen Chrestomathie“ (Leipzig, Baumgärtner. 1834) Gesagte. Nur das Einzige muß ich hier aussprechen, daß auch aus diesen Gedichten es sich deutlich ergibt, wie wenig entschiedene Selbst-

ständigkeit das, was man neugriechische Schriftsprache nennen kann, zur Zeit besitze, und wie sehr sie im Gegentheile noch in einem schwankenden Zustande, gleichsam in der Entwicklungsperiode begriffen sey, entweder um, mehr oder weniger und schneller oder allmählicher, zu der altgriechischen Sprache zurückzukehren, oder um, nur mit Hülfe der altgriechischen oder auf anderem Wege, ein selbstständiges Ganzes zu werden. Besonders mache ich daher diejenigen Kenner des neugriechischen Sprachidioms, die mit Korais und Andern der Meinung sind, daß die neugriechische Sprache, wie sie das Volk spricht, und wie sie auch in den Gedichten des Alexander Soutsos — bei diesen Gedichten und bei deren Zwecken, erklärlich genug! — mit ziemlicher Entschiedenheit beibehalten ist, nicht zur Schriftsprache erhoben werden könne, sondern daß sie nach dem Muster der altgriechischen, aber unter Beachtung der Eigenthümlichkeiten jener, gereinigt und verbessert werden müsse, auf die, jedem einzelnen Gedichte voranstehenden historischen Einleitungen in Prosa aufmerksam, die in einer ganz andern und bessern neugriechischen Sprache abgefaßt sind, als die der Gedichte selbst sich darstellt.

Inwiefern übrigens diese, mit grammatischen Erläuterungen und Wort-Erklärungen versehene Sammlung von Gedichten eines der ersten Dichter der Neugriechen dazu beitragen könne, das Studium der neugriechischen Sprache in Deutschland zu befördern, kann zunächst nur von der Ueberzeugung abhängen, daß dieses Studium nichts Unnützes, vielmehr eben so für die Verhältnisse der Gegenwart, als zur bessern Kenntniß des griechischen Alterthums etwas sehr Nützlich-

und Nothwendiges sey; und es sollte mich daher in hohem Grade freuen, wenn die, von mir auf diese Sammlung gewendete Mühe geeignet wäre, jener Ueberzeugung hier und da Nahrung zu geben und ihr Eingang zu verschaffen. Die Sammlung selbst wäre dann vielleicht nicht ganz unwürdig, auf Schulen beim Unterrichte im Neugriechischen benutzt zu werden.

Leipzig, d. 26. Nov. 1834.

Dr. Theodor Kind.



1.

Ἡ Διογενικὴ ζωὴ μου.

(Συνετέθη τὸν Μάρτιον τοῦ 1831 ἔτους.)

(Ἡ ἐκθρόνισις τοῦ δεκάτου Καρόλου, ταραξάσα τὴν Εὐρώπην, εἶχε διακόψει ¹⁾ τὴν ἀποστολὴν τῶν χρηματικῶν βοηθειῶν τῆς Συμμαχίας, τὰς ὁποίας ὁ Ἰωάννης Καποδίστριας κατεχρῆτο πρὸς καταδυνάστευσιν τῆς Ἑλλάδος, καὶ ὁ τύραννος, ἐστερημένος τῆς ὕλης ταύτης ὑποστηρίξεως, ἐβλεπε κλονουμένην τὴν ἐξουσίαν του ²⁾). Οἱ ἀρχηγοὶ τῶν διαφόρων κομμάτων τῆς Ἑλλάδος, συναισθανόμενοι τὴν ἀδυναμίαν του, ἐπεφανίζοντο εἰς τὴν καθέδραν τοῦ Κράτους ³⁾, ἐδεικνυν ⁴⁾ μετὰ παρόουσις τὰς ἀξιώσεις των, καὶ καθ' ἡμέραν ἔφερον εἰς ἀντίκρουσιν τὸν ἀγέρωχον χαρακτῆρα τοῦ Τυράννου μετὰ τὰ πολιτικά του συμφέροντα. Τὸ ἔθνος ὁμῶς ἀκόμῃ ἔτρεμεν ὅλον ὑπὸ τὸν Κερκυραϊκὸν ζυγὸν ⁵⁾).

1) Εἶχε διακόψει, dritte Person Sing. von εἶχα διακόπει, Plusquam. von διακόπτω, ich hatte unterbrochen. Διακόπει (eigentlich διακόψειν, wie auch Korais schreibt), ist nach dem Aor. διέκοψα, ohne Augm. διακόψα, als neue Form des Infinitivs (den alten Infinit. kennt die neue Sprache nur ausnahmsweise) gebildet. Das Hülfswort ἔχω, für das Plusquam. der neuen Sprache im Akt. und Pass., hat dieselbe jedenfalls aus dem Italienischen entlehnt.

2) Τον, für αὐτοῦ, ἑαυτοῦ, und so durch alle Kasus, mit Ausnahme des Nomin. Dieses του u. s. w. ist nur dann enklitisch, sobald es dem Worte, von dem es abhängig ist, nachsteht.

3) Εἰς τὴν καθέδραν, für ἐν τῇ κ. Die neue Sprache wendet den Dativ, also auch Praepositionen mit dem Dativ, nur ausnahmsweise an, und braucht dafür entweder die Praep. εἰς mit dem Akt., oder allein den Gen. und Akt. für den Dativ. Ueber diese, der Analogieen in der altgriechischen Sprache nicht entbehrende Eigenthümlichkeit des Neugriechischen sehe man Korais, Ἀτακτα (Paris 1828), I. 108, und Dikonomos, Περὶ τῆς γνησίας προφορᾶς τῆς ἑλληνικῆς γλώσσης (Petersburg 1830), S. 391. 600.

4) Ἐδεικνυν, dritte Person Plur. Imperf. ἐδεικνυν, von δεικνύνω (wie die neue Sprache statt des altgr. δεικνυμι sagt).

5) ὑπὸ τὸν Κ. ζ., für ὑπὸ τοῦ ζυγοῦ oder ὑπὸ τῷ ζυγῷ. S. Anm. 3.

καὶ κάμματα φωνῇ ἐλευθέρῳ δὲν ἤκούετο. Ἴδου ἡ ἐποχή, καθ' ἣν ἤρχεσα νὰ συγγράφω ¹⁾ τὰς ποιήσεις ταύτας ²⁾. Εἰς τὴν ἀκόλουθον τοξεύονται βέλη τινὰ ἐν παρόδῳ κατὰ τοῦ Κιρκυραίου δεσπότου καὶ τῶν Γραμματέων τοι).

Τῆς τρεῖς πήχαις ³⁾ νὰ μὲ θάψουν ⁴⁾, δὲν μὲ ⁵⁾ ἄφησεν ἡ τύχη, καὶ εἶναι ⁶⁾ μόνος θησαυρός μου οἱ ἐλευθεροὶ μου στίχοι. Ἐλαφρὸς ἀπὸ χρυσάφι ⁷⁾, δὲν πλαγιάζω μὲ φροντίδαις, καὶ ξυπνῶ χωρὶς ἐλπίδαις.

Λιογίνης, διὰ δόξαις, διὰ πλοῦτη δὲν μὲ μέλει.
„ὡς γυρνᾷ ⁸⁾ ἡ Τύχη, λέγω, τὸν τροχὸν τῆς, ὅπως θέλει.“

Ἐς τὴν αὐλὴν τῆς τυραννίας σὺν τοῖς ἄλλοις δὲν συγχάζω.
ἐξαπλώνομαι ἔς τὸν ἥλιον ⁹⁾, καὶ ἀντίκρου του διαβάζω.

1) Ἠρχισα νὰ συγγράφω. Da die neue Sprache den Infinitiv an sich nur ausnahmsweise kennt, so bedient sie sich, um ihn auszudrücken, der Konj. νὰ (aus dem altgr. εἶναι), mit dem Ind. und Konj., oder mit dem Futurum; und zwar letzteres, wenn die Handlung, der es gilt, eine nicht bleibende und dauernde ist.

2) Τὰς π. ταύτας, für π. ταύτας. Τὰς, wie der Art. in der neuen Sprache öfter gebraucht wird, *πλεοναστικῶς*.

3) Πήχαις, für πήχας. Die neue Sprache bildet den Nom. und Akk. Plur. bei weiblichen Hauptwörtern der ersten und dritten Declin., statt auf *ας*, auch auf *αις*. Diesen Akk. der ersten Declin. auf *αις* kennt schon der aeolische Dialekt des Altgriechischen.

4) Θάψουν, für θάψουσιν. Diese Synkope ist der neuen Sprache sehr eigenthümlich.

5) Μὲ, für μοί. S. Anm. 3. S. 1.

6) Εἶναι, dritte Pers. Sing. und Plur. von εἶμαι (altgr. εἶμι).

7) Χρυσάφι (χρυσάφιον), der Form nach ἕπον. vom altgr. χρυσός, das auch schon die alte Sprache kennt. Aber die Bedeutung der *ὑποκοριστικά* in der neuen Sprache ist in der Regel nur die der einfachen Stammwörter.

8) Ὡς γυρνᾷ. Ὡς, mit dem Konj. des Praes. oder Aor., hat in der neuen Sprache die Bedeutung des altgr. Optativs, bisweilen auch des Imperativs.

9) Ἡλιο, χυδ. für ἥλιον. Diese Synkope ist in der neugriechischen Sprache sehr gewöhnlich, und nicht bloß des Reimes wegen.

τῆς Ἑλλάδος ὁ δεσπότης ἀπ' ἐμπρός μου ἂν περάσῃ ¹⁾
καὶ τὸν ἥλιο μου σκεπάσῃ,
Διογένης θυμωμένος, „Ἀνθρώπε! χωρὶς ναῦν ὡσής,
„Ἀνθρώπε! φωνάζω, πέρνεις ὅ,τι δὲν μπορεῖς ²⁾ ναῦ δώσης.

᾽ς τὸν περίπατον πηγαῖν μοναχὸς, συλλογισμένος.
Ἀπ' ἐδῶ πεζὸς μὲ σπρώχνει ἓνας κοῦρκος φουσκωμένος·
ἐκεῖ ἓνας καβαλλάρης, γιατίι ³⁾ στέκεται ᾽ς τὰ ὕψη,
ζητεῖ, κάτω ναῦ μὲ εἴψῃ.

Διογένης, τῶν ἀνθρώπων τὴν κουφότητα κυττάζω,
καὶ κατόπι τοὺς ⁴⁾ ἀγάλια ὕλῃν σάτυρας συνάζω.

Ἄν ᾽ς τοῦ καθενὸς προσέξῃς τὸ περπάτημα κομμάτι,
ὁ καθένας καπνοὺς ἔχει, καὶ θαρροῖ, πῶς εἶναι κατὶ.
Μιραμπὸς ⁵⁾ ὁ ἓνας εἶναι, Μεττερνίχος εἶν' ὁ ἄλλος,
καὶ πολιτικὸς μεγάλος·

κ' ἐγὼ μέρα ⁶⁾ μεσημέρι μὲ φανάρι περπατῶ·
Διογένης, εἰς τοὺς δρόμους ναῦρω ⁷⁾ ἄνθρωπον, ζητῶ.

1) Πέρασῃ, Konj. des Aor. (ἐπέρασα) von περνάω.

2) Μπορεῖς, per aph. für ἐμπορεῖς (χυδ. ἡμπορεῖς). — Να δώσης; f. Anm. 1. S. 2.

3) Γιατί, χυδ. für διατί, und dies für διότι.

4) Κατόπι τοὺς, für κατόπι των. Die gewöhnliche Volkssprache gebraucht diesen Aff. τοὺς, für των (αὐτῶν, ἐαυτῶν), sehr häufig.

5) Μιραμπὸς — Mirabeau. Die Neugriechen, die kein b haben (denn ihr β ist der Laut w), bezeichnen es in fremden Wörtern durch μπ.

6) Μέρα, per aph. für ἡμέρα, und das wieder für ἡμέραν. S. Anm. 9. S. 2.

7) Ναῦρω, für ναῦ εὔρω.

Ὁ καθείς, ἂν τὸν ἀκούσῃς, γὰρ ¹⁾ τὸ ἔθνος κοπιᾷζει,
καὶ μὲ γλῶσσα κρεμασμένη ²⁾ σὰν τὸν σκύλλο λαχανιάζει·
ἀπ' τὸ· Γράψε, γράψε, γράψε ³⁾, δέκα γραμματεῖς, ποῦ ξεύρω ⁴⁾,
πετσοῖ ἔμειναν καὶ νεῦρο.

Σὰν αὐτοὺς καὶ ἐγὼ ἰδρώνω ⁵⁾, καὶ τὸ γένος ὠφελῶ.
Διογένης, εἰς τοὺς δρόμους τὸ πιθάρι μου κυλῶ.

Ὅσοι πρῶτα περπατοῦσαν ⁶⁾ μὲ οὐρὰ χωρὶς κεφάλι,
καὶ παντοῦ σκαλίζουν τώρα, οὐρὰ νέα ναῖ'ρουν ἄλλη,
ὡς καὶ 'ς τοῦ στενοῦ μου πίδαου συχνοέρχονται τὴν τρύπα,
καὶ τὸν πίδαο κτύπα, κτύπα ⁷⁾,

„ποιᾷς φρατρίας, λέγουν, εἶσαι ⁸⁾, πῆ μας το ⁹⁾, νῆχης ¹⁰⁾ καλό!“
Διογένης, τοὺς φωνάζω, μὲ τὸν κόσμ' ὅλον γελῶ.

1) Γὰρ, χυδ. für διὰ.

2) Μὲ γλ. κρ. steht für den Αἰκλ. μὲ γλῶσσαν κρεμασμένην.

3) Γράψε, Imper. des Aor. von γράφω, der, im Gegensatz zu dem Imper. des Praes. (γράφει), in der Regel nur dann angewendet wird, wenn es einer zukünftigen, nicht dauernden Handlung gilt.

4) Ξεύρω, per aph. für ξεύρω (χυδ. ἤξεύρω).

5) Ἰδρώνω. Die neue Sprache bildet, statt auf ὦω, die Verba in ὄνω, ὄνω. Koraïs schreibt ὄνω, nicht ὦνω, was auch, nach der altgriechischen Endung in ὄνω, jedenfalls richtiger ist.

6) Περπατοῦσα, Imperf. von περπατῶ (περιπατῶ). Die neue Sprache bildet die Imperfektta der verba contracta in ὦω und ἔω auf οῦσα.

7) Κτύπα, κτύπα, statt des einfachen κτύπα. Es ist der Imper. Praes. von κυνπάω, und bezieht sich hier auf die, welche συχνοέρχονται u. s. w. und gleichsam in Gedanken vom Dichter angeredet werden.

8) Εἶσαι, zweite Person Sing. von εἶμαι. S. oben S. 2, Anm. 6.

9) Πῆ μας το, für εἰπέ μας (per aph. für ἡμᾶς) αὐτό. Μας ist der Gen. und Αἰκλ. Plur. der neuen Sprache, von ἐγώ, der in dieser Form, im Sprechen und in der populären Dichtkunst, sehr gewöhnlich ist. Die Bedeutung von μας ist hier die des Dativs. S. Anm. 3. S. 1.

10) Νῆχης, für νᾶ ἔχης.

2.

Ὁ περὶ ἐλευθεροτυπίας κανονισμὸς, ἡ τὸ
τυποκτόνον ψήφισμα τοῦ Ι. Καποδίστρια.

(Τὸν Μάϊον τοῦ 1831.)

(Εἶδομεν εἰς τὴν ἐπὶ κεφαλῇς τοῦ προλαβόντος ποιηματίου ἐκθε-
σιν, ποία ἦτον ¹⁾ ἡ πολιτικὴ στάσις τοῦ Ι. Καποδίστρια. Οἱ
ἀντιπολιτεύόμενοι, καὶτοι ἔχοντες πολλὰ ἐνδόξημα κατ' αὐτοῦ,
ἐκαιροφυλάκτουں ὅμως, νὰ εὕρωσιν εὐλογοφανεστέραν ἀφορμὴν,
διὰ τὴν ἀντικρούσωσιν ἀναφανδὸν τοὺς ἀντεθνικοὺς σκοποὺς του,
καὶ δὲν ἤργησαν νὰ τὴν εὕρωσιν. Εἰς τὴν ἐν Ἀρχεὶ ἐθνικὴν
συνέλευσιν ὁ Ι. Καποδίστριας, καταστρέψας τὸν ὀργανισμὸν
τῆς συνταγματικῆς μας πολιτείας, εἶχε παραμελήσει ²⁾, νὰ
καταργήσῃ καὶ τὴν ἐνέργειαν τῶν προσωπικῶν τοῦ πολίτου
δικαίων, τῶν ἀπ' ἀρχῆς τῆς ἐπαναστάσεως καθιερωθέντων. Εἰς
ἐν ἐξ αὐτῶν, εἰς τὸν περὶ ἐλευθεροτυπίας νόμον ἐπιστηριζόμενος,
ὁ ἀληθὴς πατριώτης Κ. Αναστάσιος Πολυζωίδης ἤσχισε νὰ
ἐκδίδῃ τὸ περιοδικὸν φύλλον τοῦ Ἀπόλλωνος. Ὁ διπλωμα-
τικὸς Κυβερνήτης, ὅστις, καθὼς ἔλεγεν, ὀλιγώτερον ἐφοβεῖτο
τὰ κανόνια παρὰ τὰς τυπωμένας σελίδας ³⁾, βλέπων τοὺς ἀντι-
πάλους του ζητοῦντας νὰ τὸν καταβάλωσι διὰ τῆς δημοσιό-
τητος, διεύθυνε διάγγελμα πρὸς τὴν Γερουσίαν, διὰ νὰ συνιάσῃ
μετ' αὐτῆς Κανονισμὸν, κατὰ μὲν τὸ φαινόμενον βάλλοντα εἰς
πράξιν τὴν ἐλευθερίαν τοῦ τύπου, πραγματικῶς δὲ καταλύοντα
αὐτήν. Πέντε μόνον μέλη τῆς Γερουσίας ἀντεστάθησαν· οἱ

1) Ἦτον, ἦτο, dritte Person Sing. des Imperf. ἦμουν, von εἶμαι.

2) Εἶχε παραμελήσει, Plusquam. von παραμελέω. S. Anm. 1.
S. 1.

3) Ὀλιγώτερον — παρὰ. Παρὰ hat im Neugriechischen, als
Praep. mit dem Nom. und Akk., so wie als Konj. mit νὰ, bei
Vergleichungen und sonstigen Zusammenstellungen die Bedeutung:
als. Als Praep. mit dem Akk. wird es in diesem Sinne schon
im Altgriechischen gebraucht. Die nämliche Bedeutung hat auch
ἀπό, aber nur als Praep. mit dem Akk., nicht als Konj.

λοιποὶ Γερουσιασταὶ συνέθεσαν, ἐν εἰδει Κατοπισμοῦ, τὸ τυποκτόνον ψήφισμα, ἀντικείμενον τῆς παρούσης ποιήσεως.)

Ἐνας Γερουσιαστὴς μας μὲ τὸ στόμα γελαστό·

„Σοῦτο ἐλεύθερε, μὲ ¹⁾ εἶπε, συγχαρίτω σὲ ζήτῳ.

Πρόβαλα ²⁾ ὑπὲρ τοῦ τύπου δεκαπέντε ἄρθρα νόμου·

κατ' αὐτὸ τὸ σχέδιό μου

εἶν' ἐλεύθερος ὁ τύπος· φθάνει μόνον, νὰ μὴν βλάβῃς

τῆς Ἀρχῆς τοὺς Ὑπαλλήλους,

τοὺς κριτὰς, τοὺς Ὑπουργοὺς μας, καὶ τῶν Ὑπουργῶν τοὺς φίλους·

εἶν' ἐλεύθερος ὁ τύπος, φθάνει μόνον, νὰ μὴν γράψῃς.

Ἔχω ἕναν ³⁾ ἀδελφόν μου ἑκτακτον Διοικητὴν,

καὶ ἕναν πρωτεξάδελφόν μου ⁴⁾ τὸ πρωτόκλητο κριτὴν.

Κ' ἐγὼ ἕνα κοκκαλάκι σὲ ⁵⁾ μίαν κόχη γλυκογλύφω·

πλήρῃ τὸν τύπο τὸν ⁵⁾ λατρεύω· κατ' αὐτοῦ δὲν δίδω ψήφο.

Εἶν' ἐλεύθερος ὁ τύπος, κ. τ. λ.

1) Μέ, für μοι, vergl. S. 1. Anm. 3. Man kann diesen Aklf. entweder nach der Analogie der alten Sprache, die z. B. σὲ ποιῶ, δρῶ, λέγω καλὰ, sagte, oder durch die ἁλλειψις der Praep. πρὸς oder εἰς erklären. Statt dieses Aklf. wendet jedoch die neue Sprache auch den Genit. an, wobei man an eine ἁλλειψις von χάριν, ἔνεκα denken kann.

2) Πρόβαλα, für ἐπρόβαλα, Nor. von βάλλω (neugr. βάζω, βάνω). Das Augm. fällt auch in der neugriechischen Sprache bald ganz weg, bald wird es sogar verdoppelt.

3) Ἐναν, neuer Aklf. des neuen Nomin. ἕνας (für εἷς). Die neugriechische Sprache bildet manche Nom. der ersten Deklin. nach dem Aklf. der dritten Deklin. im Altgriechischen; z. B. ἡ μητέρα, ὁ πατέρας. Ähnlich ist das Neutrum (ένα) der neuen Sprache, für ἐν, gebildet.

4) Σέ, per metath. für ἐς, εἰς.

5) Τὸν τύπο (χρδ. für τύπον) τὸν λατρεύω. Die neue Sprache liebt vielfach die Pleonasmen, und so pflegt sie auch (wahrscheinlich in Folge der, beim Sprechen üblichen Gewohnheit, die auch wir Deutsche haben) nach dem Hauptworte (hier τὸν τύπο) das pron. demonstr. (τόν, für αὐτόν) zu wiederholen.

“Ενας μου συναδελφός,

ὁποῦ ἔχει κάποιον λόγον, νὰ συχαίνεται τὸ φῶς,
φώνηζε κατὰ τοῦ τύπου, φώναζε μὲ στόμα τόσο!

Ἰδρωσα, τὸν Ἑωσφόρο, ἰδρωσα, ν’ ἀποστομώσω

Εἶν’ ἐλεύθερος ὁ τύπος, κ. τ. λ.

᾽ς τὸ ἔξης κάθου καὶ γράψε ... κάθου καὶ κουπάνηζε μας!

τραγουδάκια τύπωνέ μας!

“Ο, τι πρᾶγμα δὲν σ’ ἀρέσῃ, κί ὅποιον ¹⁾ ἄνθρωπον θελήσῃς,

ἤμπορεῖς νὰ σατυρίσῃς.

Εἶν’ ἐλεύθερος ὁ τύπος, κ. τ. λ.

Τί λοιπὸν φυλάγεις; Πάρε ²⁾ τὸ κονδυλομαχαῖό σου·

κονδυλάκια κόψε ... βάλε τὸ χαρτί ³⁾ τὸ γόνάτό σου,

Κόκκινη μελάνη ³⁾ θέλεις; Μὲ τὴν κόκκινη ἀρχίνα·

ἀπ’ τὸ κόσκιν ὅλους πέρνα, καὶ κανένα μὴν προσκίνα.

Εἶν’ ἐλεύθερος ὁ τύπος, κ. τ. λ.

1) *Κε*, für *καλ*, ist bei Synizese, die an und für sich zuletzt doch nur in dem, bei südlichen Völkern besonders gewöhnlichen Schnellsprechen ihren Grund haben, in der neugriechischen Volkspoesie sehr üblich, obgleich es an sich nur der Apostrophirung (κ’ für *καλ*), statt der Synizesis, bedürfte.

2) *Πάρε*, Imp. Aor. von *παίρω*. S. *Πέρνω*.

3) *Κόκκινη μελάνη*, statt des Aef. — *Κόσκιν*, per sync. für *κόσκινον*.

3.

Ὁ Ὑπουργηματικὸς τοῦ I. Καποδίστρια.

(Τὸν Μάϊον τοῦ 1831.)

(Βάνανσος ὑλικότης, προσήλωσις εἰς τὸν χουσὸν, ἀμάθεια παχυλή, ἀδιαφορία πρὸς τὴν πατρίδα, εἰς ἓνα λόγον ¹⁾ γύμνωσις παντὸς εὐγενοῦς καὶ ἐλευθέρου φρονήματος, τοιαῦτα ἦσαν τα χαρακτηριστικὰ ὅλων σχεδὸν τῶν Ὑπαλλήλων τοῦ I. Καποδίστρια περὶ τὰ τέλη τῆς αἰθαιρέτου κυβερνήσεώς του. Τὸ ἐφεξῆς ποιημάτων τοὺς ἐξεικονίζει κατ' ἀκριβείαν.)

Ὅ τοῦ Ναυπλιοῦ τοὺς ξενοδόχους συγχροχάπτω καταΐφι,
 κούρκαις, ὄρνιθαις, ῥοσμπίφι ²⁾,
 καὶ ζυμαρικὰ, ποῦ στάζουν γάλα, βούτυρο καὶ μέλι·
 ἡ κοιλιὰ μου εἶναι φοῦσκα, στερογγυλή σὰν τὸ βαρέλι.
 Δὲν γνωρίζω, ἔ' εἶναι πεῖνα·
 τὸ ταμεῖον μὲ πληρώνει ³⁾ πεντακόσια κάθε μῆνα.

Γρόσια ὅσοι μὲ πληρώνουν, ὁ Θεὸς νὰ τοὺς φυλάγῃ! ⁴⁾

Ἡ δουλιὰ κακὰ δὲν πάγει·

δὲν χωροῦν τὰ πάχυντά μου ἔς τὴν φαρδιά ⁵⁾ μου φουστανέλα·
 κοκκινίζω, ροστιμαίνω, καὶ μὲ πᾶγ' ἡ φοῦντα τρέλα.

Δὲν γνωρίζω, κ. τ. λ.

1) Εἰς ἓνα λόγον (im besseren Stile: μ' ἓνα λόγον), neu-griech., für ἐν λόγῳ.

2) Κούρκαις, ὄρνιθαις, für κούρκας, ὄρνιθας. Vergl. S. 2. Anm. 3. — Ῥοσμπίφι — roastbeef. S. Anm. 5. S. 3.

3) Πληρώνει, χυδ. für πληρώνει (πληρόνει, s. S. 4. Anm. 5.). Aber schon in der alten Sprache finden sich ähnliche Verwechslungen, z. B. ξερός und ξηρός.

4) Νὰ φυλάγῃ. Νά, mit dem Konj., wird eben so wie ἄς (s. S. 2. Anm. 8.) in der Bedeutung des altgr. Optativs gebraucht.

5) Φαρδιά (für φαρδιάν), Femin. von φαρδύς. Die neue Sprache bildet, in Folge des schnellen Sprechens, das Femin. der Adj. auf us, statt auf εἰα, auf ια.

"Αξιζα ¹⁾ νὰ πέρωω χίλια κ' ὕως καὶ παραπάνω ²⁾.
 τὸ κονδύλι γερὰ πιάνω,
 καὶ μὲ μάτια ³⁾ σφαλισμένα τὴν ὑπογραφή μου βάζω·
 τοῦ τὴν βάζω, τί πειράζει, ἂν πολὺ δὲν ἐξετάζω;
 Δὲν γνωρίζω, κ. τ. λ.

"Οσοὶ θέλουν νὰ μ' ἀρπάξουν τὸ ψωμὶ ἀπὸ τὸ στόμα·
 „Τὸ ψωμὶ, τοῦ τρώγεις, λέγουν, εἶναι μαῦρο σὰν τὸ χῶμα.“ —
 Φίλοι μου, τὴν ὀρεξί σας ἀνοιξε ἡ μυρωδιά του·
 καὶ μᾶς φέρετε διὰ τοῦτο ἕναν κόσμον ἄνου κάτω; ⁴⁾
 Πλὴν τί θέλω τοῦτα κεῖνα;
 Τὸ ταμεῖον μὲ πλέρωνει πεντακόσια κάθε μῆνα.

Τοὺς συντρόφους μου κ' ἐμένα ὀνομάζουν γαστρονόμους·
 τί μὲ λέγετε; „Αγάπα τῆς Ἀμερικῆς τοὺς νόμους;“
 ἔχουν βούτυρο οἱ νόμοι; ἔχουν λάδι; ἔχουν ἄλας;
 τὸ στομάχι δὲν γεμίζει μὲ τὰς φράσεις τὰς μεγάλας.
 Πλὴν τί θέλω κ. τ. λ.

1) Ἀξιζα, Imperf. von αξίζω. Die neue Sprache bildet das Imperf. der, auf ω ausgehenden Verba sowohl nach dem Altgriechischen, als auch auf α.

2) Παραπάνω, χυδ. für παρὰπάνω.

3) Μάτια, per aph. für ὁμμάτια. Diese Formen der Alphaeressis sind der neuen Sprache sehr eigenthümlich, so daß sie im Einzelnen gleichsam als stehend, und in die Sprache selbst übergegangen, zu betrachten sind. So λάδι, für ἐλάδιον, σπῆτι, für ὀσπῆτιον, γυιᾶλος, für αἰγιαλός, u. s. w.

4) Ἄνου κάτω, χυδ. für ἄνω κάτω. Der Sinn des Verses selbst ist: »Und darum bringt ihr diese Menschen, gleichsam die ganze Welt (ἕναν κόσμον), gegen mich auf (μᾶς φέρετε ἄνω κάτω)?«

Ἡ Εὐρώπη ἄς ἀνάψῃ κί ἄς κορώσῃ, ὅσῳ θέλῃ!

Φθάκει μόνον, ταλαράκια καὶ στερλίναις τὰ μᾶς στέλλῃ.

Ἔδιωξαν ¹⁾ τὸν Κάρολόν τους οἱ ἐλεύθεροι Φραντσοῖ ²⁾.

Θὰ πνιγοῦν ³⁾ ὡς τὰ αἵματά τους ⁴⁾ οἱ καλοὶ μας Πολλωνέζοι.

Πλὴν τί θέλω κ. τ. λ.

1) Ἔδιωξαν. Bei der, der neuen Sprache im Sprechen und im Schreiben so sehr eigenthümlichen *συντλησις*, welche zwei Sylben zu Einer verbindet, so daß sie als Eine ausgesprochen werden, wird der Accent (insofern die *συντλησις* auf denselben wirkt,) entweder von der vorletzten Sylbe auf die drittletzte, oder von der drittletzen auf die viertletzte zurückgezogen, oder von der vorletzten auf die letzte hinausgesetzt. Daß der, anfänglich in der Poesie durch die Herrschaft des Accents bedingte, dann aber auch außerdem und in der Prosa beibehaltene häufige Gebrauch dieser *συντλησις* bis zum Mißbrauch getrieben worden, darf eben so wenig hier, als bei andern Mißbräuchen der, nur auf der *συνήθεια*, nicht aber auf bestimmten Grundsätzen und gleichsam fast nur auf dem Gebrauche der Umgangsrede beruhenden neugriechischen Sprache befremden.

2) Οἱ Φραντσοῖ, die Franzosen. Eigentlich sollte das Wort mit *τζ*, nicht mit *το* geschrieben werden, da das Letztere bloß den neugriechischen Wörtern eigen ist, jenes *τζ* aber nur bei fremden Ausdrücken, als selbst fremd und ungrisch, angewendet wird.

3) Θὰ πνιγοῦν, dritte Person Plur. des Fut. Pass. (Θὰ πνιγῶ, θέλω τὰ πνιγῶ) von πνίγω.

4) Τους. Diese Form des Akk. Plur. vom pron. demonstr. αὐτός steht hier für τὸν, αὐτῶν (αὐτῶν), wie überhaupt der Akk. im Neugriechischen, der Form nach, ebenso den Dativ, als den Genit. verdrängt zu haben scheint. Vergl. S. 1. Anm. 3. und S. 6. Anm. 3.

4.

Ὁ ἐπιστάτης τῶν ἐθνικῶν οἰκοδομῶν ἐπὶ I. Καποδίστρια.

(Τὸν Μάϊον τοῦ 1831.)

(Εἰς τὸν Ὑπουργηματικὸν τοῦ I. Καποδίστρια ξυπαύων τὰ αἰσθήματα καὶ τὸν χαρακτῆρα τῶν Ὑπαλλήλων του, δὲν ἀνέφερα καὶ περὶ τῆς κλοπῆς τῶν δημοσίων χρημάτων, διὰ τῆς ὁποίας τινὲς ἐξ αὐτῶν, εἰς τῶν ἐθνικῶν κτιρίων τὰς οἰκοδομὰς ἐπιστατοῦντες, ὑπερπλούτισαν εἰς βραχύτατον καιροῦ διάστημα. Τὴν τοιαύτην κατάχρησιν των ¹⁾, εἰς τὴν ὁποίαν, πρὸς ἀνταμοιβὴν τῶν κατασκοπεϊῶν των, ἐκλείειν ὁ εὐγνώμων Κυβερνήτης τὰ ὄμματα, ἡθέλησα καὶ στηλιτεύσω εἰς τὸν ἐπιστάτην τῶν ἐθνικῶν οἰκοδομῶν.)

Φοίνικες καὶ θαλαράκια τὸ πουγγί μου κονδουνίζει,
καὶ τὸ στόμα μου σαμπάνιαις ²⁾ καὶ ριζόγαλο μυρίζει.

Χαιρετᾷτέ με μὲ σέβας, μὲ βαθὺν προσκυνισμὸν·

ἐπιστάτης, Κύριοί μου, ἔγενα ³⁾ οἰκοδομῶν.

Τερερὲμ, λαλά, λαλά·

ἡ δουλιὰ ⁴⁾ πάγει καλά.

1) Τὴν τοιαύτην. Solche Pleonasmen, wie hier ὁ τοιοῦτος, und ähnliche in der neuen Sprache (αὐτὸς ὁ, u. s. w.), kennt auch schon die altgriechische Sprache.

2) Σαμπάνιαις (Σαμπανίας), — Champagnerwein.

3) Ἐγενα (auch ἔγινα), Aor. von γένω (γίνομαι).

4) Δουλιὰ, für δουλιὰ (δουλεῖα).

Ἐκτακτε Διοικητή μου, πόσα γρόσια θησαυρίζεις;
 Ὅσα πέρονω ἔς ἕνα μῆνα, ἔς ἕνα χρόνο τὰ κερδίζεις;
 Ἐκτακτα τὸν μῆνα πέρνεις ἐστὶ χίλια; ... Κι ἄς νὰ μὴ ¹⁾!
 Ἐγὼ πέρονω τρεῖς χιλιάδαις εἰς τὴν κάθε πιθαμή.

Τερερέμ, λαλά, κ. τ. λ.

Ἡ αὐτοῦ Πανεξοχότης ²⁾ μ' ἀγκαλιάζει κάθε μέρα ³⁾.
 „Μὰ ἡμᾶς τὸ Ταμῆον;“ — Ἀλλοῦ βλέπει βρέχει πέρα. ⁴⁾ —
 Φθάνει μόνον, πουργὸ βράδυ νὰ τὸν λέγω ⁵⁾ εἰς τ' αὐτὴν,
 τί φρονεῖ ὁ ἕνας κ' ἄλλος, καὶ τί δρόμο ⁶⁾ περπατεῖ.

Τερερέμ κ. τ. λ.

Σήμερα τὸ Ναύπλιόν μας ⁷⁾ ἡ πρωτεύουσά μας εἶναι
 αὔριο θὰ ᾔναι ⁸⁾, λέγουν, εἰς περίφημαι Ἀθῆναι ⁹⁾.

1) Κι ἄς νὰ μὴ, sc. γένη τοῦτο, d. h. Gott bewahre, daß das so sey, daß ich nämlich nur: ἔκτακτα χίλια πέρονω τὸν μῆνα.

2) Ἡ αὐτοῦ Πανεξοχότης, d. i. Seine Excellenz, und bezieht sich auf den Präsidenten Kapodistrias. Αὐτός hat hier diese Bedeutung, es mag nun von dem, dem es gilt, oder auch mit ihm die Rede seyn, wie das franz. son, sa, in der nämlichen Verbindung.

3) Μέρα, per aph. für ἡμέρα (ἡμέραν).

4) Βρέχει πέρα, nämlich: Geld; d. h. er, der Präsident, sieht schon zu, woher er das Geld nimmt, wo es Geld regnet.

5) Τὸν λέγω, für τῷ (αὐτῷ). S. Anm. 3. S. 1.

6) Τί δρόμο (δρομόν), für τίνα δρόμον, wie im Altgriechischen.

7) Μας, per aph. für ἡμῶν, ἡμᾶς (S. 4. Anm. 9). Schon die alte Sprache hat οὐ, ἐσύ, μοῦ, ἐμοῦ u. s. w. Der Akl. herrscht in der neuen Sprache, theils in Ansehung der Bildung der neuen Wörter, theils in der Syntax, sehr vor. S. Anm. 3. S. 1, und Anm. 3. S. 6.

8) Θὰ ᾔναι (θέλω νὰ ᾔμαι, θεὶ νὰ ᾔμαι, θὰ ᾔμαι, u. s. w.), dritte Person Sing. des Fut. von εἶμαι. ᾔμαι ist der Konj. von εἶμαι.

9) Αἱ περίφημαι Ἀθῆναι. Die neue Sprache bildet die Feminina altgriech. Abj., die durch das Mask. mit ἡ bezeichnet wurden (ἡ περίφημος), auch als eine besondere Form auf η (περίφημη).

τότε γρόσια μιλούνια, τότε δὲ θὰ ξοδευθοῦν ¹⁾,
καὶ κατόκορφ ²⁾ ἀπ' ἐμένα ³⁾ αἱ Ἀθῆναι θὰ πισθοῦν.

Τερερέμ, κ. τ. λ.

Κριματίζει, ὅποιος λέγει, πῶς ἐγὼ μισῶ τὰ φῶτα,
τὰ σχολεῖα, ὅς τὴν τιμὴ μου, τ' ἀγαπῶ ἀπ' ὅλα πρῶτα,
καὶ πολλὰς φορὰς λαχαίνει, ὅς τ' ὄνειρό μου νὰ ἰδῶ,
πῶς οἰκοδομῶ Μουσεῖα, καὶ ἀπ' τὸ στρῶμα τραγουδῶ.

Τερερέμ, κ. τ. λ.

Μὲ κολνοῦνται ἢ ⁴⁾ γυναῖκες, καὶ γλυκιάς ⁵⁾ ματιαῖς μὲ εἶχουν·
μ' ὅλαις μου ταῖς ἄσπραις τρίχαις, πῶς μ' ὀρέγουνται ⁶⁾, μὲ
δείχουν·

γαμβρὸς εἶμαι, ὅπου πάγω, καὶ εἰς τὸ κάθε σπητικὸ
ταπεινότηταις προτάσεις ὑπανδρείας ἀγροικῶ.

Τερερέμ, κ. τ. λ.

1) Θὰ ξοδευθοῦν. S. Anm. 3. S. 10.

2) Κατόκορφ (so, nicht πατόκορφ, scheint es in dem, auch sonst nicht druckfehlerfreien Originale heißen zu müssen), von κάτω und κορφή (κορυφή), d. h. von unten bis oben, von Grund aus.

3) Ἐμένα, für ἐμέ, wie ξένα, für ἐσέ, sagt die neue Sprache.

4) Η, für αἱ.

5) Γλυκιάς. Die Form des Dativs steht statt des Akk. (s. oben Anm. 3. S. 2). Uebrigens sagt die neue Sprache γλυκός, γλυκιά (γλυκιά), u. s. w., wie auch in andern Adj. auf -ός. Siehe über diesen Mißbrauch der συνίζησης S. 8. Anm. 5. und S. 10. Anm. 1.

6) Ὀρέγουνται, γυν. für ὀρέγονται.

Ὁ κατάσκοπος τοῦ Ι. Καποδίστρια.

(Τὸν Μάϊον τοῦ 1831.)

(Ἡ ἄγνωστος εἰς τὴν Ἑλλάδα, καὶ ἐπὶ τῆς Ὀθωμανικῆς τυραννίας, κατασκοπεῖα εἰσέχθη παρὰ τοῦ Ι. Καποδίστρια εἰς αὐτὴν ἐπὶ τῶν ἐλευθέρων ἡμερῶν τῆς. Ὁ υἱὸς κατεσκόπευε τὸν πατέρα, ἡ γυνὴ τὸν σύζυγόν τῆς, ὁ δὲ παρὰ τῆς Συμμαχίας χορηγούμενος χρυσὸς πρὸς ἀνόρθωσιν τοῦ ἔθνους κατεδαπάνετο εἰς διαφθορὰν τῶν ἡθῶν καὶ εἰς τροφοδότησιν ἀνδραπόδων ὠτακουστῶν. Εἰς τὴν πρωτεύουσάν οἱ Γερουσιασταὶ καὶ Πουργοὶ του, εἰς τὰς πόλεις τῶν ἐπαρχιῶν οἱ Διοικηταὶ καὶ Ἀστυνομοὶ του, εἰς τὰ χωρία οἱ δημογέροντες καὶ ἱερεῖς, ἐκτὸς δὲ τούτου ἐν μυστικὸν σιγήτευμα κατασκόπων, περιπλανωμένων εἰς τὰς ἀγορὰς καὶ εἰς ἄλλους δημοσίους τόπους, παρεμόνευον τὰ παραμικρότερα διαβήματα ¹⁾ τῶν πολιτῶν καὶ παρεξήρουν τὰς ἀδωτοτέρας πράξεις ἢ ἐκφράσεις των.)

Ἐς τοὺς καιροὺς τοῦ Κυβερνήτου ἔς τὴν Ἑλλάδα ὅποιος ἔῃ, καλὰ πρέπει νὰ προσέχη, μὲ ποιὸν βρίσκεται ²⁾ μαζύ,

κὶ ἀπ' αὐτοὺς τοὺς συγγενεῖς του
νὰ καλοβαστῇ τὰ βιάθη κλειδωμένα τῆς ψυχῆς του.

Ἐνα τῆς ἀστυνομίας κνηγάρικο σκυλλί,
ἀφ' οὗ μ' ἔκαμε τὸν φίλον μὲ μυρίαὶς ὑποκλίσεις,

ἄρχισ', ἔτσι νὰ λαλῇ,

κὶ ἀπ' ἐμένα τέτοιαις πῆρε ³⁾ ξεκομμέναις ⁴⁾ ἀποκρίσεις.

1) Τὰ παραμικρότερα διαβήματα. Der Komp. steht hier, wie auch bisweilen im Altgriechischen statt des Superl.

2) Βρίσκεται, χυδ. für εὑρίσκεται (von βρίσκω, für εὑρίσκω).

3) Πῆρε, dritte Person Sing. des Aor. ἐπῆρε, von πέρνω, παίρνω.

4) Ξεκομμένος (von ξεκόπτω, altgriech. ἐκκόπτω). Die neue Sprache sagt ξε für ἐξ, wie σε für ἐς (eis).

„Φίλε Σοῦτσε μου, μὲ εἶπε, ὁμιλῶ κρυφὰ ὅς τ' αὐτὶ
 πότε μ' ἔνα, πότε μ' ἄλλον ἑπτακτον Διοικητή.

Μ' ἐρωτοῦν οἱ Ἀρχοντές μου γιὰ ¹⁾ τὸν ἕνα, γιὰ τὸν ἄλλο.

Συμπαθᾶτέ με, τοὺς λέγω, λάθος ἔχετε μεγάλο.

τὸν κατάσκοπο δὲν κάμω ²⁾, καὶ συνήθεια δὲν ἔχω,
 ἀδελφούς νά καταδίδω, ἀδελφούς νά κατατρέχω.“

— Ξεκουμπίσου με ³⁾, καλέ μου, καὶ εἶμαι Κυβερνητικός ⁴⁾.
 μὴν ζητᾶς ⁵⁾, νά μὲ ψαρῆψης, καὶ θὰ πᾶς ⁶⁾ κακὴν κακῶς.

„Προχθές, Σοῦτσε, μὲς ⁷⁾ ὅς τὸν δρόμο ἕνας φίλος μ' ἀντικρύζει,
 καὶ μὲ γλῶσσα τοῦ Ἀρσίου τὴν Κυβέρνησιν στολίζει.

Γαργαλίσθηκα κομματί, τὴν ἀλήθειαν νά σὲ πῶ,
 καὶ ἄρχισα καὶ ἐγὼ νά ψάλλω εἰς τὸν ἴδιον τὸν σκοπὸ.

Πλὴν ὁ Θεομπέκτης ἦταν ⁸⁾ ἀπ' τοὺς πρώτους κατασκόπους·
 τὴν καρδιά σου μὴν ἀνοίγῃς εὐθὺς ὅς ὅλους τοὺς ἀνθρώπους.“

— Δειξέ με, καλέ, τὴν ῥάχην, καὶ εἶμαι Κυβερνητικός·
 Μὴν ζητᾶς, νά μὲ ψαρῆψης, καὶ θὰ πᾶς κακὴν κακῶς.

1) Γιὰ, γινώσκω. für διὰ, wie schon oben bemerkt worden.

2) Κάμω, für κάμνω.

3) Ξεκουμπίσου με, sc. ἀπὸ με. Das Passivum ξεκουμπίζομαι ist durch die zurückwirkende Bedeutung, die es hier hat, bedingt.

4) Καὶ εἶμαι. In καὶ liegt hier die praegnante Bedeutung: denn. Einen ähnlichen Sinn hat es auch im folgenden Verse.

5) Ζητᾶς. Manche Verba der alten Sprache auf ἔω nehmen in einigen Formen ein α, statt des ε, an; so ζητέω, ζητάω; συμπάθω, συμπαθᾶω, κτυπέω, κτυπάω.

6) Θὰ πᾶς, zweite Person Sing. des Fut. θὰ πάγω (s. Anm. 3. S. 10.), von πάγω. Die Synkope πᾶς, πᾶ, πάμεν u. s. w., für πάγεις (πάγης) u. s. w., ist in der neuen Sprache sehr häufig. So λές, λέμεν u. s. w. für λέγεις, λέγομεν, u. s. w.

7) Μές, per apoc. für μέσα.

8) Ἦταν (auch ἦτο), dritte Person Sing. des Imp. (ἤμουν) von εἶμαι. — Θεομπέκτης, γινώσκω. für Θεομπάκτης.

„Σὲ ἀρέσει τάχα, Σοῦτσε, ἡ δουλεία τῆς Ἑλλάδος,
καὶ οἱ ἀνένδυν' Ἱπποῦργοι μας, καὶ ὁ δικαστικός μας κλάδος;
καὶ τὸ ὕψος τῶν διστόμων

διπλωματικῶν μας νόμων;

καὶ ἡ συρροή τῶν ξένων, καὶ ἡ προγραφή τῶν φώτων;
καὶ ὁ διωγμὸς κατ' ὅλων τῶν ἡρώων μας τῶν πρώτων;
— Ξεφορτώσου με ¹⁾, σὲ εἶπα, καὶ εἶμαι κ. τ. λ.

„Σοῦτσέ μου, καμμιὰν δὲν ἔχεις νοστιμοῦλα σατυρίτσα;

Δεῖξέ με ^{παρ}, νὰ χαρῶ ...

Πλήγωσες κανένα πάλε ²⁾ με τὴν κοσμετὴ γλωσσίτσα; ..

Δὲν λαλεῖς; .. Σὲ ἀπορῶ ...

Κυβερνητικὸ με πῆρες; .. Τὸν πολιτικὸ με κάνεις ³⁾;

Βρίσκει ⁴⁾ με τοὺς γραμματεῖς μας, καὶ μὴ δά με χολοσκάνης.“

— Τί τὰ βάλθηκες ⁵⁾ μ' ἐμένα; Εἶμαι, κ. τ. λ.

„Ἐπρεπε νὰ ἔχω, Σοῦτσε, τὸ μισὸ προτέρημά σου,

τὴν μισὴ φιδογλωσσία σου,

γιὰ νὰ διοῦν ⁶⁾ οἱ Κύριοι μας, πόσ' ἀπίδια βάς, ὁ σάκκος ⁷⁾.“

1) Ξεφορτώσου, statt des Aktivs ξεφορτώσε.

2) Πάλε, χυδ. für πάλιν.

3) Κάνεις, χυδ. und hier des Reimes wegen, für κάμνεις.

4) Βρίσκει, per aph. für ὕβρισε.

5) Βάλθηκε (ἐβάλθηκε), neuer Kor. Pass. von βάλλω, neben dem altgriechischen ἐβάλθην. Das Pass. βάλλομαι ist durch die reciproke Bedeutung, die es hier hat, zu erklären, wie S. 15. ξεκουμπίσου.

6) Διοῦν, per metath. für ἰδοῦν (ἰδῶσιν).

7) Πόσ' ἀπίδια βάς, ὁ σάκκος. Βάζω, sagt die neue Sprache für βάλλω, das indeß hier in der Bedeutung von ἔχω steht. Ἀπίδια, gleichsam für σάκκας, die, wie (faule) ἀπίδια, an die Köpfe der Κύριοι geworfen werden.

Θὰ τοὺς ἔμβαينا ¹⁾ ᾽ς τὴν μύτη, σὺν ἐγγλέζικος ταμπάκος ²⁾.

Γιὰ τὰ κρίματά μου ὅμως μὲ φραγμένο στόμα εἶσαι,

καὶ τὸν ἴσκιό σου φοβεῖσαι“

— Ἔως πότε θὰ ᾽ς τὸ λέγω ³⁾; Εἶμαι π. τ. λ.

„Λέγουν, Σοῦτσε, πῶς θὰ δώσης εἰς τὸν τύπο μερικὰ

Τραγουδάκια κωμικά“ ...

— Θὰ τὰ δώσω ... Εἶν' ἀλήθεια, .. ἢ ἔσω βέβαιος, εἰς ἕνα ⁴⁾

πῶς μακρὺ πλατὺ θὰ βάλω τὸν κατάσκοπον εἶναι.

— „Τὸν κατάσκοπον!!! Α! τῶρα ξεύρω ⁵⁾, πῶς νὰ σὲ ζυγίσω·

νὰ κρυφθῇς, ζητῆς, τοῦ κάκου ἀπ' τὸ δάκτυλό σου πῶς ⁶⁾.

Βάζω στοίχημα, πῶς εἶσαι σφόδρα Συνταγματικὸς,

ἢ εἰδήσιν νὰ δώσω, τρέχω, γιὰ νὰ πᾶς κακὴν κακῶς.“

1) Θὰ ἔμβαينا. Ausnahmeweise wird θὰ (θέλω νὰ) auch mit dem Imperf. (oder Aor.) verbunden, wenn man eine zwar ungewisse, aber nun als vergangen vorausgesetzte Handlung bezeichnen will. Es vertritt dann gleichsam die Stelle von εἶχα oder εἶχον, mit dem Inf. der neuen Sprache (f. S. 1. Anm. 1.), und wäre gleich dem Konj. des Imperf. (oder Plusquamperf.) der lat. Sprache. Bisweilen wird auch das Imperf. allein, und ohne Zusatz, in diesem Sinne gebraucht.

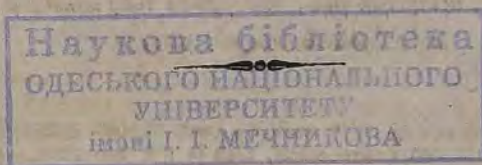
2) Ταμπάκος, Tabak. S. Anm. 5. S. 3.

3) Ἔως πότε θὰ ᾽ς τὸ λέγω (nämlich: θὰ λέγω εἰς τοῦτο); d. h. wie lange soll ich hierauf sagen, nämlich das sagen was ich schon oft gesagt habe: εἶμαι Κυβερνητικός — ?

4) Εἰς ἕνα, ist jedenfalls auf τραγουδάκια zu beziehen.

5) Ξεύρω, per aph. für ἐξεύρω (χρδ. ἡξεύρω).

6) Πῶς, für ὅπως. Ἀπ' τὸ δάκτυλό σου ὅπως, für ὅπως εἰς τὸ δάκτυλό σου, also so schlecht, daß das Berbergen nichts helfen kann (τοῦ κάκου, statt τοῦ κακοῦ, des Reimes wegen).



6.

Ὁ ἀπόμαχος Ρουμελιώτης.

(Τὸν Μάιον τοῦ 1831.)

(Ὁ Ι. Καποδίστριας, σκοπὸν προθέμενος νὰ καθυποδουλώσῃ τοὺς Ἕλληνας, ἐξήτει πρὸς τοῖς ἄλλοις, νὰ τοὺς καταστήσῃ ἐπιλήσμονας τῶν ἰδίων τῶν ἀνδραγαθημάτων· καὶ μωρίας τῶν ἀσημάντους ὀνομάζων τὰς ὑπὲρ τῆς ἀνεξαρτησίας θυσίας των, ἀπέδιδεν ἀναιδῶς εἰς ἑαυτὸν μόνον τὴν σωτηρίαν τῆς Ἑλλάδος. Ὁ ἀφόρητος ὁμῶς ζυγὸς, ὅστις κατέθλιβε τὸ ἔθνος, καθίσταται ἐξ ἐναντίας ζωηροτέραν τὴν ἀνάμνησιν τῶν πρὸ τῆς ἐλευσεως του ἡρωϊκῶν χρόνων. Τὸ αἶσθημα τοῦτο ἐξήτησα νὰ ζωπυρήσω εἰς τὰς καρδίας τῶν πολεμικῶν μας, διὰ τοῦ ἀκολούθου ποιήματιον, καὶ νὰ τοὺς παραστήσω, ὅτι, ποτὲ μὴ κύναντες τὸν αὐγένα εἰς τοὺς τυράννους, ἐχρεώσονται νὰ φανῶσιν ἄξιοι τῶν παρελθόντων ἀγώνων των.)

Εἰς τὸν γέρον Ὀλυμπόν μας, κοντὰ ᾧ ἓνα κυπαρίσσι

ἓνας γέρος Ρουμελιώτης

μὲ τοὺς φίλους του τὸ βράδυ κάθησε ¹⁾, νὰ τραγουδήσῃ.

Τῆς πατρίδος στρατιώτης,

ἑπτὰ, ἔλεγ', ἑπτὰ χρόνους μὲ καρδιὰ πάντοτε νέα

βάσταξα καὶ ᾧ τὸ δερβένι καὶ ᾧ τὸν κάμπο τὴν σημαία.

Ἐνθυμᾶσθε, σύντροφοί μου, ἐνθυμᾶσθε τοὺς καλοὺς μας,

τοὺς ἡρωϊκοὺς καιροὺς μας;

1) Κάθησε, Aor. von καθέω, das in der neuen Sprache einzelne Formen von καθεω bildet, eben so wie das altgr. καθήμεν.

Ἐνθυμᾶσθε, τοῦ Χουρσίτη ¹⁾ αἱ τριάντα χιλιάδες,
 μιὰ μιὰ ὅλαις διαλεκταῖς ²⁾,
 ἴταν γέμισαν τοῦ Ἀργους ταῖς μεγάλαις πεδιάδαίς ³⁾
 μὲ ἀστραπαῖς καὶ μέ βρονταῖς,
 ἐνθυμᾶσθε, μέ τί θάρρος ἐπιασθήκαμε ⁴⁾ ᾽ς τὰ χέρια
 μέ δρεπάνια, μέ κοντάρια καὶ μέ ξύλ', ὅστις μαχαίρια;
 Ἐνθυμᾶσθε, σύντροφοί μου, κ. τ. λ.

Ἐνθυμᾶσθε, τῶν Σκοδριάνων σὺν μᾶς πλάκωσε τὸ πλῆθος,
 πῶς εὐθύς ᾽ς τὸ Καρπενήσι
 ἔτρεξεν ὁ Μπότζαρχης μας, καὶ μέ τ' ἄφοβό του στήθος
 πρόφθασε, νὰ τοὺς σκορπίσῃ;
 Ἐνθυμᾶσθε, τῆς πληγῆς του πῶς μᾶς ἔκρουφε τὸ αἷμα;
 Τί καρδιὰ μᾶς ἔδιδ' ὅλους ⁵⁾ μέ τὸ ὑστερό του βλέμμα;
 Ἐνθυμᾶσθε, σύντροφοί, κ. τ. λ.

Ἐνθυμᾶσθε, ἀπ' τοὺς Τούρκους σὺν σκεπάσθηκαν οἱ λόγγοι
 τῆς ἀνδρείας Ροῦμελής μας,
 καὶ βαστοῦσε ⁶⁾ ὁ Ἀράνης σφαλιστοὺς ᾽ς τὸ Μισολόγγι
 τὰ παιδιὰ μας, τοὺς γονεῖς μας;

1) Τοῦ Χουρσίτη, — Churschid Pascha, der (was in dieser Strophe gemeint ist) im Jahre 1822 nach Morea vorbrang.

2) Μιὰ μιὰ, dient zur Verstärkung des folgenden ὅλαις; jedes einzelne Tausend. Ὅλαις διαλ., für ὅλαι.

3) Ταῖς μεγάλαις πεδιάδαίς, für τὰς u. s. w.

4) Ἐπιασθήκαμε (für ἐπιασθήκαμεν), erste Person Plur. des Kor. Pass. von πιάνω.

5) Μᾶς ὅλους, steht entweder statt des reinen Dativs, oder ist durch eine ἁλλεως (von εἰς u. s. w.) zu erklären. S. Anm. 3. S. 1.

6) Βαστοῦσε (βαστοῦσε), neue Form des Imperf. von βαστάω. Die verba contr. auf άω und έω (auf ὦω hat die neue Sprache keine, da sie diese vielmehr auf ὄνω oder ὠνω, — s. Anm. 5. S. 4. bildet) haben im Imperf., statt des altgr. οὖν, οὔσα. Uebri- gens kontrahirt die neue Sprache ἄου in οὐ (z. B. βαστάουσι — βαστοῦσι).

Ἐνθυμᾶσθε, μὲς ἔς τὰ μάτια τῆς σκληρῆς Εὐρώπης ὅλης,
 πῶς ἀνέβηκεν ¹⁾ ὥς ἔς τ' ἄστρο τοῦ Μισολογγιουῦ ἢ πόλεις;
 Ἐνθυμᾶσθε, κ. τ. λ.

Ἐνθυμᾶσθ', ὁ Καραΐσκος μὲ τριακόσιους διαλεκτοὺς του
 ὅταν ἦλθε ἔς τὰς Ἀθήνας,
 πῶς τοῦ Κιουταχῆ ἐχάθη κ' ἡ ἀνδρία του κ' ὁ νοῦς του;
 Δὲν ἐπέρασ' ἕνας μῆνας,
 καὶ ἡ Ρούμελη σηκώθη, κ' ἔγειν' ὅλη ἕνα σῶμα,
 κ' ἐκοκκίνισ' ἀπὸ αἷμα τῆς Ἀράχοβας τὸ χῶμα.
 Ἐνθυμᾶσθε, κ. τ. λ.

Χωρὶς πόλεις, χωρὶς κάστρα, ξεσχισμένοι, πεινασμένοι
 καὶ μὲ διψασμένο στόμα,
 νεκρωμένοι ἀπ' τὸν τύφο, ἀπ' τὰ βόλια πληγωμένοι
 καὶ χλωμοὶ, ὥσάν τὸ χῶμα,
 εἰς τὸν οὐρανὸν τὰ μάτια εἶχαμ' ²⁾ ὅλοι γυρισμένα,
 πλὴν ποτὲ εἰς τοὺς τυράννους δὲν ἐκλίναμεν ἀνχένα.
 Ἐνθυμᾶσθε, κ. τ. λ.

1) Ἀνέβηκα, Nor. der neuen Sprache von ἀναβαίνω.

2) Εἶχαμεν. Das Imperf. von ἔχω heißt in der neuern Sprache εἶχα und εἶχον. Die gewöhnliche Endung des Imperf. im Neugriechischen ist auf α.

Ὁ ψωμοζήτης στρατιώτης.

(Τὸν Ἰούνιον τοῦ 1831.)

(Ὁ Ι. Καποδίστριας, ἐν ᾧ ἐσκόρπιζεν ἀφθόνως τὸν ἐθνικὸν πλοῦτον εἰς κατασκόπους του καὶ εἰς τυχοδιώκτας Ἱπουργοὺς του, ἔφινε τῆς πατρίδος τοὺς προμάχους ἐστερημένους καὶ τοῦ ἐπιουσιῶν ἄρτου. Ἐπὶ τῶν ἡμερῶν του πόλλας τὰ τέκνα τοῦ μεγάλου Καραϊσκού ἐπείνασαν, καὶ εἰς μάτην ἡ ὀρφανὴ θυγάτηρ τοῦ στρατηγοῦ Χ. Μιχάλη ἔκρουσε τὴν θύραν του. ¹⁾ Πολλοὶ Ἕλληνες ὑπῆρξαν ἀντήκοοι μάρτυρες τῆς περιφρονητικῆς συμβουλῆς, τὴν ὅποian ὁ Στρατὴς του, Βιάρος, ἔδωκεν εἰς ἓνα στρατιώτην, κολοβωθέντα εἰς μάχας καὶ ζητούντα ἀπ' αὐτὸν χρηματικὴν ἐξοικονόμησιν. „Εὗρε λύραν, τὸν ἀπεκρίθη, παῖξέ την εἰς τοὺς δρόμους καὶ ζήτα ²⁾“ ἐλεημοσύνην.“ Ἡ τραγικὴ στάσις, εἰς τὴν δούσαν παρουσιάσθη τὸν ψωμοζήτην στρατιώτην, ἐπενοήθη ἐπὶ σκοπῷ, νὰ κινηθῶσιν οἱ Ἕλληνες εἰς τὴν συνασθῆσιν τῶν θλιβερῶν τῶν παθημάτων.)

Ἐνας γέρος στρατιώτης μὲ τοῦ ζήτουλα ³⁾ τὸν δίσκο, ἔς τὸ ῥάβδι ἀκουμβισμένος καὶ μὲ τὸ σακκὶ ἔς τὸν ὤμο, ἔλεγε ἔς ἓνα παιδάκι, ποῦ τοῦ ⁴⁾ ἔδειχνε τὸν δρόμον· „Μὴ, παιδάκι μου, μὴν τρέξης, καὶ ⁵⁾ πολὺ ὀπίσω μῆσχω·

1) Wie namentlich zu diesem Gedichte Dasjenige, was Thiersch in seinem Buche: *De l'état actuel de la Grèce*, Th. 1. S. 19 f. sagt, einen weiteren Kommentar abgiebt, so bestätigt er auch (S. 20) diese Thatfache in Ansehung der Tochter des Hadschi Michalis. Der Trost, womit sie Viaros Kapodistrias von sich wies, klingt nicht viel anders, als ein Rath, — die Hure zu machen.

2) Ζήτα, Imper. von ζητάω, das die neue Sprache neben dem altgriech. ζητέω hat, wie sie auch sonst in ähnlichen Fällen altgriech. Verba in έω — auf έω bildet.

3) Ζήτουλα, Gen. der ersten Deklin., von ζήτουλας.

4) Τοῦ (αὐτοῦ), sc. χάριν του, oder für αὐτῷ.

5) Καί, hat hier, wie öfter im Neugriechischen, die Bedeutung: denn.

ἐν εἰς' εὐτυχισμένο ... τὰ ματάκια σου τὰ ἔχεις ¹⁾,
 γερά ἔχεις ποδαράκια, κ' ελαφρὸ σὺν λάφῃ τρέχεις ...
 Ἐγὼ ἔχασα τὸ φῶς μου ὅς τοῦ Μισολογγοῦ τὴν πόλι,
 καὶ τὸ ἕνα μου ποδάρι μὲ τὸ ἄρπαξε τὸ βόλι.

Ποῦ νᾶ εἴμασθε ²⁾, παιδί μου; .. Εἶναι νύκτα; .. Εἶναι μέρα; " ..
 — Νύκτα εἶναι ... ὅς τὸ Ἀνάπλι ἐζυγώσαμε, πατέρα ³⁾.
 — „ὅς τὸ Ἀνάπλι!“ — Κλαίεις, γέρο ⁴⁾; — „Τὰ παλιά ⁵⁾ μου
 ἐνθυμοῦμαι ...
 τ' ἤμουν πρῶτα, τ' εἶμαι τώρα, στέκουμαι ⁶⁾ καὶ συλλογοῦμαι ...
 ὅς τὸ Ἀνάπλι!!! Ἐγὼ πρῶτος καὶ μὲ τὸ σπαθὶ ὅς τὸ στόμα
 πῆδησα ὅς τὸ Παλαμίδι·
 ἀπὸ ἕνα ὅς ἄλλον βράχο πρῶτα ῥίπτουμον ⁷⁾ σὺν φίδι,
 καὶ σηκώνω μόλις τώρα τὸ βαρύνερό μου σῶμα.

Ἐτυφλάθηκα ... Δὲν βλέπω τῆς Ἑλλάδος τὰ βουνά,
 κ' ὁ ἐλεύθερός της ἥλιος ὅς τὰ ματάκια μου δὲν λάμπει ...
 Δенδροσκεπαστοι, ὠραῖοι κ' αἵματοβρεμένοι ⁸⁾ κάμποι,
 ὅς εἰς ⁹⁾ τώρα κόσμος ἄλλος ζωὴν ἡσυχῇ ¹⁰⁾ περὶν·

1) Τὰ ματάκια — τὰ, Pleonasmus, obgleich hier das zweite τὰ eine gewisse Praegnanz hat.

2) Ποῦ νᾶ, für ποῦ. — Εἴμασθε (εἴμαστε), χυδ. für εἴμεθα, erste Person Plur. des Praes. εἶμαι.

3) Πατέρα, Vok. von πατέρας; so wie

4) Γέρο, Vok. der gemeinen Volkssprache von γέρος.

5) Παλιάς sagt, in Folge schnellen Sprechens, die neugriechische Volkssprache für παλαιός.

6) Στέκουμαι, χυδ. für στέκομαι.

7) ῥίπτουμον, χυδ. für ῥιπτόμην. Das Pass. ῥίπτομαι ist hier durch die zurückwirkende Bedeutung, die es hat, zu erklären.

8) Αἵματοβρεμένοι, χυδ. für αἵματοβρεγμένοι, wie öfter in der neuen Sprache das γ bei ähnlichen Bildungen herausfällt.

9) ὅς εἰς (εἰς τοῦς), sc. κόντα εἰς εἰς.

10) Ἡσυχῇ. Die alte Sprache sagte ἡ ἡσυχος; die neue bildet ein besonderes Femininum ἡσυχῇ. S. Anm. 9. S. 12.

ἐγὼ μόνος, γὰρ νὰ ζήσω, τρέχω καὶ ψωμοζητῶ.
 ὅς τὰ ἐρημοκλήσια μέσα καὶ ὅς τοὺς δρόμους ξενοκτῶ.

Παντοῦ εἶμ' ἀπορριμμένος·

ξένος εἶμαι ὅς τὴν Ἑλλάδα, καὶ ὅς τὸ σπῆτι μ' εἶμαι ξένος.

Ὅλος ἄλλαξε ὁ κόσμος, καὶ τὴν σήμερον ἡμέρα
 τὰ παιδιὰ εἰς τὴν Ἑλλάδα δὲν γνωρίζουν τὸν πατέρα·
 ταῖς θυσίαις, τοὺς ἀγῶνας ξέχασαν τῶν παλαιῶν,
 καὶ τὸν πλοῦτον ἔχουν ὅλοι διὰ μόνον τοὺς ¹⁾ θεόν.

Προσπαθῶ τοῦ κάκου, ναῦρω ἕναν φίλον τοῦ παλίου μας,
 τοῦ ἡρωϊκοῦ καιροῦ μας.

Ἄλλοι πέθαναν, καὶ ἄλλοι ζοῦν ἀπ' ὅλους ξεχασμένοι·

ὅπου κ' ἂν σταθῶ ²⁾, μὲ σπρώχνουν, μὲ περιγελοῦν οἱ ξένοι.

Ξένοι, μὴν περιγελάτε τὰ χυμένα μου τὰ μάτια,
 τὸ σπασμένο μου ποδάρι!

Τοῦ μεγάλου Μπότζαρή μας ἤμουν πρῶτο παλλικάρι ³⁾.
 ἢ παλιά μου φουστανέλα, ὅπου βλέπετε κομμάτια ⁴⁾,
 χάρισμα τοῦ Καράϊσκου, ἀπὸ δόξα μὲ σκεπάζει·
 τὸ σπαθὶ αὐτὸ, ποῦ φέρνω ὅς τὸ πλευρό μου κρεμαστό,
 ἂν δὲν ἦναι μὲ χρυσάφι καὶ κοράλια ⁵⁾ σκεπαστό,
 εἶν' ἐνθύμησις φιλίας τοῦ ναυάρχου μας Τομπάζη.

1) Τοὺς (αὐτούς), für των (αὐτῶν, αὐτῶν). S. Anm. 4.
 S. 3. Anm. 4. S. 10.

2) Σταθῶ, Konj. Aor. (ἐστάθην), von εἶμαι. Eigentlich ist es der alte Aor. Pass. von ἵστημι, den auch noch das, aus ἵστημι gebildete στέκομαι der neuen Sprache beibehalten hat. Σταθῶ steht hier für ἤμαι (Konj. Praes. von εἶμαι).

3) Παλλικάρι (παλλικάριον), χυδ. für παλληκάρι.

4) Κομμάτια, sc. εἰς oder ἀπὸ κομμάτια.

5) Κοράλια, für κοράλλια. Die neugriechische Sprache, besonders in der Poesie, vereinfacht bald manche Doppelkonsonanten, bald verdoppelt sie einzelne.

Ἡρώες ἐξακουσμένοι!

Καὶ ἂν ᾗσθε πεδαιμένοι,

᾿ς τὴν ἐνθύμησιν τοῦ κόσμου, ᾿ς τὴν ἐνθύμησιν μας ζῆτε!

Πέθαναν, κὶ ἂν ζοῦν ἀκόμα, ὅσοι ¹⁾ ἄτιμοι πολῖται

εἰς τοὺς τάφους σας ²⁾ πατοῦν·

νὰ κληρονομήσουν ὅλας τὰς θυσίας σας, ζητοῦν,

καὶ ἀφίνουν τῆς πατρίδος τοὺς πατέρας, τοὺς προμάχους,

νὰ ψωμοζητοῦν ᾿ς τὰς πόλεις καὶ νὰ ξενυκτοῦν ᾿ς τοὺς βράχους.

1) Ὅσος wird auch in der neuen Sprache für ὁ ὅποιος gebraucht, wenn dieses in seinem Begriffe eine bestimmte Menge, eine gewisse Anzahl umfaßt.

2) Σας (έσας), Plur. von εἶς. Die Form des Akk. steht zugleich für den Gen., und in Ansehung der Bedeutung auch für den Dativ. S. Anm. 3. S. 1. vergl. Anm. 4. S. 3. Anm. 9. S. 4.

Ὁ Ι. Καποδίστριας εἰς τὸ συμβούλιόν του.

(Τὸν Ἰούνιον τοῦ 1831.)

(Ἀλλεπάλληλοι ὑπὲρ ἐθνοσυνελεύσεως καὶ συντάγματος ἀναφοραὶ διαφόρων ἐπαρχιῶν τοῦ Κράτους ἤρχοντο εἰς τὸ συμβούλιον τοῦ Ι. Καποδίστρια, ὅστις ἄλλοτε μὲ ἀγανάκτησιν καὶ ὕβρεις τὰς ἔβριπτε κατὰ γῆς, καὶ ἄλλοτε διὰ τῆς συνήθους ἀσυνέπειου διαλεκτικῆς του ἐξήτει νὰ πείσῃ τοὺς Ἱπουργοὺς ταν καὶ τοὺς Γερουσιαστὰς, ὅτι τῆς ἐθνικῆς συνελεύσεως ἡ συγκρότησις καὶ τοῦ συντάγματος ἡ πραγματοποιήσις δὲν ἐσύμφερον ¹⁾ κατ' οὐδένᾳ λόγον εἰς τὴν Ἑλλάδα. Μίαν τῶν τοιούτων ²⁾ ὁμιλιῶν του ἠθέλησα νὰ παραφύσω εἰς τοὺς ἀκολουθοῦντας στίχους.)

Καλῶς ἦλθετε! ... Καθῆστε ... Ἦθελαν νὰ σᾶς λαλήσω·

περὶ συνελεύσεώς σας

καὶ περὶ συντάγματός σας

διπλωματικὰς μου σκέψεις ἔχω νὰ ³⁾ σᾶς ἀναλύσω

Ἐπειδὴ κ' ἡ Συμμαχία δὲν συσκέπτεται σπουδαίως,

ἐπειδὴ ἐλπίς δὲν εἶναι, Ἡγεμῶν νὰ ἔλθῃ νέος,

κ' ἐπειδὴ τὸ τῶν ὁρίων σχέδιον τῆς Βρεταννίας

πολλὰς φέρει δυσκολίας,

κ' ἐπειδὴ συγχροσυμβαίνουν ταχαρὰ κ' ἐπαναστάσεις,

κ' ἐπειδὴ τῆς Πολλωνίας ὀλεθρία εἰν' ἡ στάσις,

κ' ἐπειδὴ ὁ Ἐνάρδος ... κ' ἐπειδὴ ὁ Περιέρως ...

κ' ἐπειδὴ ἀπὸ τὸ ἓνα καὶ ἀπὸ τὸ ἄλλο μέρος ...

1) Ὅτι — δὲν ἐσύμφερον. Das, der Form nach altgriechische, Imperf. steht hier, wie öfter in der neuen Sprache, statt ἦθελαν συμφέροι (δὲν ἦθελαν συμφέροι, sie würden nichts nützen). Die nämliche Bedeutung hat auch im Lateinischen und Deutschen der Konj. des Imperf. S. Anm. 1. S. 17.

2) Τοιούτων, altgr. τοιαύτων. Aber die neue Sprache hat τοιοῦτος, τοιοῦτη, u. s. w., so wie τοῦτος, τοῦτη u. s. w.

3) Ἐχω νὰ, mit dem Konj., für πρέπει νὰ, ich muß. Im Deutschen wird: haben, in gleichem Sinne gebraucht.

Ἐπομένως, λοιπὸν, ἄρα, διὰ ταῦτα καὶ δι' ἄλλα
 τοῦ· ἢν σιάτου κοῦδ¹⁾, τοῦ· ἴδεμ²⁾ ἀντικείμενα μεγάλα,
 ἢ συνέλευσις τοῦ ἔθνους (τὸ αἰσθάνεσθε καλᾶ)
 θέλει φέρει ὅς τὴν Ἑλλάδα δυστυχήματα πολλά.

Στρέψετε κ' εἰς ἄλλο μέρος, κύριοι, τὴν προσοχήν σας,
 καὶ ἴδετε³⁾ μὲ τὴν ἄκραν καὶ συνήθη φρόνησιν σας,
 πῶς πηγαίνει κ' ἡ Εὐρώπη⁴⁾.

ὅς τὸν ἀνταρктиκὸν τῆς πόλον φάνηκαν καινούριοι τόποι,
 καὶ κοντὰ ὅς τὴν Σικελίαν μία νῆσος φλογερὰ
 πήδησεν ἀπ' τὰ νερά·

ἢ παροῦκλα ἐρημώνει τῶν Ὀθωμανῶν τὰς πόλεις,
 ἢ χολέρα δεκατίζει τοὺς κατοίκους τῆς γῆς ὅλης·
 κήρυξαν κατὰ τῶν Βέλγων πόλεμον ἡ Κάτω — Χώραις⁵⁾.
 Σύνταγμα λοιπὸν περιᾶζει ὅς τὴν Ἑλλάδα τέτοιαις ὥραις;
 Ἐκτὸς τούτου καὶ κομήτης μετ' ὀλίγον θὰ περάσῃ·
 σύνταγμα ζητοῦν, ὁ κόσμος ἐν ᾧ πάγει νὰ χαλάσῃ;
 Ἐπομένως, λοιπὸν, ἄρα, διὰ ταῦτα καὶ δι' ἄλλα,
 τοῦ· ἢν σιάτου κοῦδ, τοῦ· ἴδεμ ἀντικείμενα μεγάλα,
 σύνταγμα δὲν σᾶς συμφέρει, καὶ σᾶς εἶμαι ἀναγκάσιος,
 καὶ νὰ τρέχῃ ὅς τὰ νερά μου⁶⁾, ὁ καθεὶς σας ἔχει χρῆος.

1) Ἰν σιάτου κοῦδ — in statu quo.

2) Τοῦ· ἴδεμ — idem.

3) Ἰδέτε, zweite Person Plur. des Imper. Aor. ἴδε (ἴδετε ist zweite Person Plur. des Aor. Ind.)

4) Πῶς πηγαίνει κ' ἡ Εὐρώπη, für πῶς πηγαίνει εἰς τὴν Εὐρώπην (τὶ συμβαίνει, τὶ γίνεται u. s. w.).

5) Ἡ Κάτω — Χώραις (Χώραι), — αἱ κάτω χώραι, die Niederlande.

6) Νὰ τρέχῃ εἰς τὰ νερά μου, nämlich: εἰς τὰ νερά χάριν μου (wie wir im Deutschen sagen: für Jemand ins Feuer gehen, d. i. Alles wagen).

Δέν μ' ἀκούουν . . . Δέν μ' ἀκούουν . . . Σύνταγμα ζητοῦν πέντ' ἔξη ¹⁾,

σύνταγμα, ἑξαρτησίαις ²⁾, Βουλαῖς, νόμους, ὅ,τι βρέξῃ ³⁾.

Τὴν σειρὸν τῶν ἰδεῶν μου, κύριοι, ἀκολουθεῖτε,
καὶ ἑξάρτητοι νὰ ἦσθε, πῶς δέν πρέπει, θὰ ἰδῆτε.

Παντὸς ἔθνους κοινωνία τίποτε δέν εἶναι ἄλλο,
παρ' ἀνθρώπων ἐνωμένων ἓνα σύστημα μεγάλο·
καὶ καθὼς, ὅταν σπλίσῃ τῆς χειρός σου ἓνα μέρος,
μὲ τὸ κόψιμόν της μόνον προλαμβάνεις τὴν γαγγραινα,
καὶ καθὼς ἡ ἀτμοσφαῖρα μὲ τὸ βάρος τοῦ αἵρος
εἰς τοὺς πόρους τῶν ἀνθρώπων τὰ ὑγρὰ κρατεῖ κλεισμένα,
καὶ καθὼς εἰς τὰς φλογώδεις καὶ βιαιὰς ἀσθενείας
εἶναι ἀφεντος ἀνάγκη συνεχοῦς φλεβοτομίας . . .

Ἐπομένως, λοιπὸν, ἄρα, διὰ ταῦτα καὶ δι' ἄλλα
τοῦ· ἰν σιάτου κουδ, τοῦ· ἴδεμ ἀντικείμενα μεγάλα,
μὲ τὰ μάτια σφαλισμένα 'ς τὸν ζυγὸν τοῦ Τοῦρκου πέστε,
καὶ ῥαγιαδικὴ σερβέτα 'ς τὸ κεφάλι σας φορέστε ⁴⁾.

1) Πέντ' ἔξη, d. i. πέντε ἢ ἔξη (ἔξ). Die neue Sprache nimmt es mit solchen Verbindungspartikeln nicht so genau, da sie, in ihrer gegenwärtigen wahren Eigenthümlichkeit, fast nur auf der *συνήθεια* des Sprechens beruht. So sagt sie *ὀλίγον ὀλίγον*, für *ὀλίγον καὶ ὀλίγον* (nach und nach), *ἓνας ἓνας*, für *ἓνας μετ' ἑναν*.

2) Ὁ I. Καποδιστριας *συνελθίξε νὰ λέγῃ ἑξαρτησίαν τὴν ἀνεξαρτησίαν*, ὡς νὰ εἶχεν ἀπέχθειαν καὶ κατ' αὐτῆς τῆς λέξεως. (Anm. des Dichters.)

3) Ὁ,τι βρέξῃ, für *ὅ,τι καὶ βρέξῃ* (was nur regnen will, d. h. Alles durch einander, Alles auf Ein mal).

4) Καὶ — φορέστε. In Verbindung mit dem vorhergehenden Verse ist dieser dahin zu erklären, daß der Dichter meint: die Griechen wären blindlings (*μὲ τὰ μάτια σφαλισμένα*) unter das Joch der Türken gefallen und hätten nun auch demgemäß die Sklaverei (als Zeichen derselben nennt Sutfos: *ῥαγιαδικὴ σερβέτα*, d. i. die Serviette des Raja's, womit er vielleicht das zum Turban notwendige Tuch bezeichnet) getragen. Die Umwendung, welche der Dichter davon den So. Kapodistrias auf sich machen läßt, wird aus den Worten: *τοῦ·* in statu quo, klar.

Ἡ ἀναφορά μου πρὸς τὸν *Ι. Καποδίστριαν*.

(Τὸν Ἰούνιον τοῦ 1831.)

(Βλέπων ὁ *Ι. Καποδίστριας*, ὅτι πανταχόθεν ἤρχοντο πρὸς αὐτὸν ὑπὲρ ἐθνοσυνελεύσεως ἀναφοραὶ, καὶ προσποιούμενος, ὅτι δὲν ἀνεγνώριζεν εἰς αὐτὰς τὴν γενικὴν θέλησιν τοῦ ἔθνους, ἐξέδωκε πρὸς τοὺς λαοὺς τῶν ἐπαρχιῶν Ἐγκυκλίους, δι' ὧν τοὺς προέτρεπε, νὰ ἐκφράσωσι μετὰ παρόλης τὰς περὶ συγκαλέσεως πληρεξουσίων καὶ συντάγματος ιδέας των. Ἀλλ' ἐν τοσούτῳ διὰ τῶν κρυφῶν ἀποστόλων του, διὰ τῶν ἀσυνόμων καὶ διοικητῶν του συνέθετεν ἰδικὰς του κατ' ἐθνοσυνελεύσεως καὶ ὑπὲρ ἑαυτοῦ ἀναφοράς, τὰς ὁποίας διὰ τῶν βιαιοτέρων μέσων ἠνάγκαζε τοὺς πολλὰς νὰ υπογράψωσι, καὶ νὰ τὸν ἐξαποστέλλωσι ¹⁾). Τὴν παραμονὴν τῆς ἀπὸ Ναυπλίου ἐξορίας μου ἔγραψα τὴν πρὸς αὐτὸν διευθυνομένην ἐφεξῆς ἀναφοράν.)

Ἀρχηγὲ σοφὲ τοῦ ἔθνους, ὅς τὴν ἐγκύκλιόν σου εἶδα ²⁾,
πῶς ζητεῖς, τοῦ καθενός μας νὰ συμβουλευθῇς τὰ φῶτα·
μᾶς προστάξεις, νὰ σὲ ποῦμε ³⁾, τὲ συμφέρει ὅς τὴν πατρίδα.
Ἡ ἀναφορά μου νὰ τῆς ⁴⁾ . . . Ὁρκον ὅμως κάμε ⁵⁾ πρῶτα,

1) Dieses *ἐξαποστέλλω* bezieht sich auf die oben erwähnte *συγκάλεσις πληρεξουσίων*, und der Sinn ist: daß *Kapodistrias* selbst als *πληρεξούσιος* bei dieser *συνέλευσις* habe gewählt seyn wollen, was — für den Kongreß von *Argos* im J. 1829 auch wirklich geschehen war. *Thiersch*, in seinem bereits erwähnten Buche (z. B. Bd. 1. S. 36), enthält auch hierzu den bestätigenden Kommentar.

2) *Εἶδα* (auch *ἶδα*), *Αὐτ.* von *βλέπω*, nach dem altgriechischen *εἶδω*.

3) *Ποῦμε* (*ποῦμεν*), *per aph.* für *εἰποῦμεν* (*εἰπῶμεν*).

4) *Τῆς* (*αὐτῆς*). *Αὐτός* steht auf diese Art in der neuen Sprache oft *πλειονασιτικῶς*; z. B. *αὐτὸς μόνος του* (*του*, s. *Anm.* 3. S. 1.), für *αὐτὸς μόνος*. So steht hier *τῆς* in Bezug auf *ἀναφορά*.

5) *Κάμε*, *Imper.* des *Αὐτ.* *ἔκαμα*, von *κίμνω*.

πῶς ἔς τὸ Μπούρτζι ¹⁾ μιά σου λέξις μυστική δὲν θὰ μὲ βάλῃ,
καὶ ἀμέσως, νῦν, σὲ λέγω, καθὼς τόσοι ἄλλοι φίλοι·

„Λάμπα σκάμπα τσιμπιριμπιτὸ ²⁾,
„συνταγματάκι σᾶς ζητῶ“ ³⁾.

Διοικεῖ τὸ Κράτος ὅλο πατρικῶς ὁ κύρ ⁴⁾ Βιάρος·
Κίχ γι' αὐτὸν ἂν πῇ κανένας ⁵⁾, ἔς τὴν ψυχὴν του πέρνει βάρος.
Τὴν Ἑλλάδα, Κυβερνήτη, εὐτυχῇ θὰ καταστήσῃς,
ἓνα ἓνα ⁶⁾ τὰ παιδιὰ της ἂν στρεβλώσῃς καὶ ἐξορίσῃς,
καὶ ἂν ἐνδώσῃς κατὰ γράμμα εἰς τὴν ταπεινὴν του γνώμη·
μὲ ὅλον τοῦτο καλὸ εἶναι, νῦν μᾶς διοικοῦν καὶ οἱ νόμοι.

Λάμπα σκάμπα, κ. τ. λ.

Τὸ δικαστικὸ μας μέρος προοδεύει, ὅσον πάγει·
τὰ κριτηριὰ μας εἶναι παλαιοὶ Ἄρειοι Πάγοι,

1) Μπούρτζι ist ein, zu Gefängnissen benutztes Wasser-Fort von Navplion. S. Thiersch a. a. O. Bd. 1. S. 30.

2) Λάμπα u. s. w. ist ein Refrain, dessen besondere Bedeutung ich nicht habe erfahren können. Es scheint etwas Spöttisches, eine Art Hohn in den drei Worten zu liegen.

3) Σᾶς ist hier den Αἰῆ., der von ζητῶ abhängt, eben so wie συνταγματάκι, da auch die neue Sprache sagt: ζητῶ τινά τι.

4) Κύρ, per apoc. für κύριος. So sagt die alte Sprache: δῶ für δῶμα, καὶ für κρίμων, κάρη für κάρηνον u. s. w. An dergleichen Beispielen weist Igen (Prolegom. in hymn. Homeric. 1796. p. XXXIV.) mit Recht die Identität der neugriechischen Volkssprache, wie sie in vielen Beziehungen auch die Schriftsprache der Gegenwart ist, mit der Sprache des Volks im alten Griechenland nach.

5) Κίχ γι' αὐτὸν (für δι' αὐτὸν) ἂν πῇ (εἰπῇ) κανένας, soll wahrscheinlich bedeuten: wenn jemand durch Rachen (κίχ, — κιχλίζω im Altgriechischen ist unser: Lichern) gegen diese Meinung sich erklart; wenn jemand etwas dawider hat.

6) Ἐνα ἓνα, für ἓνα καὶ ἓνα, einen nach dem andern, alle.

καὶ κριταὶ, σὺν τοῖς κριτάς μας, εἰς τὸν κόσμον δὲν εἶν' ὅλον,
καὶ ὁ Γενναῖος ¹⁾ σου εἶναι τοῦ αἰωνός μας ὁ Σόλων.

Μ' ὅλον τοῦτο

κ' ἐν τοσούτῳ

Λάμπα σκάμπα, κ. τ. λ.

Θαῦμα εἶναι, τέρας εἶναι τὰ σχολεῖα τῆς Ἑλλάδος!
Ἀνθρῆσε καὶ λουλουδίξει τῆς παιδείας μας ὁ κλάδος!
Ἀπὸ τὰ πολλὰ μας φῶτα ἐσκοτίσθηκε τὸ φῶς μας,
καὶ δὲν βλέπομεν τὴν λάμπην τοῦ στρατάρχου Κόμητός μας ²⁾,
καὶ ὁ Κόμης μας τοῦ κακοῦ φέρει γύρως εἰς τοὺς δρόμους
μὲ χρυσαῖς δυὸ ἐπωμίδαις ἔς τοὺς στρατηγικούς του ὤμους.

Λάμπα, κ. τ. λ.

Ἐτρελάσθηκε τὸ ἔθνος, καὶ δὲν ξεύρει τὸ ἀρχεῖο,
καὶ δὲν ξεύρει, νὰ μετρήσῃ ἀπ' τὸ ἓνα ὡς ἔς τὰ δύο ³⁾.
Οἱ κατὰσκοποι τί ἔχουν; Τί τὸ βλέπτουν, καὶ φωνάζει ⁴⁾;
Τοὺς πολίτας ἂν ἀκριτῶς φυλακῶνῃς, τί πειράζει;
Τὸ αὐθαδέικο δὲν ξεύρει, τί τὸ γίνεται, τί κάνει ⁵⁾,
κὶ ὅπου πᾶς ⁶⁾, κὶ ὅπου γυρίσῃς, μιὰ καὶ μόνῃ φωνῇ βγάνει ⁷⁾.
,,Λάμπα, κ. τ. λ.

1) Γενναῖος. Ueber den Jonier Gennatas, den S. Karpodistrias zur Organisation des Gerichtswesens gebrauchte, oder vielmehr mißbrauchte, sehe man Thiersch a. a. O. Bd. 1. S. 17. 18.

2) Dieser στρατάρχος Κόμης ist der Bruder des Präsidenten Io. Karpodistrias, Augustinos; s. Thiersch, a. a. O. Bd. 1. S. 12.

3) Μετρεῖω ἀπὸ τὸ ἓνα (ἐν) ὡς ἔς τὰ δύο, d. h. eins nach dem andern messen, beurtheilen.

4) Τί τὸ βλέπτουν, καὶ φωνάζει. Τό bezieht sich auf τὸ ἔθνος, eben so wie φωνάζει, καὶ aber hat hier die praegnante Bedeutung von: νά, daß (was schaden sie — nämlich οἱ κατὰσκοποι — daß es — τὸ ἔθνος — darüber schreit?).

5) Τί τὸ, für τί, — τὸ τί, — ὅ,τι. — Γίνεται, von γένω, γένομαι, — die, in der alten Sprache weniger gewöhnliche Form für γίνω, γίνομαι. — Κάνει, γινδ. für κάμνει.

6) Πᾶς, für πάς.

7) Βγάνει (βγαίνει), von ἐβγαίνω (ἐκβαίνω).

Ἡ ἀναφοραῖς, ποῦ πέρνεις μὲ φοβέριαις ἀπ' τὸ Κράτος,
 Ἐξοχώτατε, δὲν λέγουν τὴν ἀλήθεια κατὰ πλάτος.
 Ἐσὺ μόνος ταῖς συνθέτεις· διπλωματικάις εἰν' ὅλαις,
 σκοτειναῖς, καὶ ἡ κάθε μία ¹⁾ των παχιά ²⁾ ψεύματα δυνὸ κόλλαις.
 Ἡ δική μου ³⁾ ὅμως εἶναι, ὅσον δίδεται, σαφής,
 καὶ ἀπλᾶ τὴν τελειώνω μὲ τὸ κάτω τῆς γραφῆς ⁴⁾.

Λάμπρα, κ. τ. λ.

1) Κάθε μία. Dieses Pronomen wird sowohl καθείς (καθένας), καθεμία u. s. w., als καθ' εἷς, κάθε μία geschrieben. Eben so κανείς und καν εἷς.

2) Παχιά, Plur. von παχύ (παχύς, παχιά — für παχεῖα — παχύ), anstatt παχέα. Diese Form ist durch das schnelle Sprechen bedingt. S. Anm. 5. S. 8.

3) Δική μου. Δική, per aph. für ιδική (χρδ. ἐδική).

4) Τὸ κάτω τῆς γραφῆς, für ἡ ὑπογραφή.

Ὁ Γερουσιαστὴς τοῦ Ι. Καποδίστρια.

(Τὸν Ἰούλιον τοῦ 1831.)

(Ὑν ὃ τόσαι κοινότητες τοῦ Κράτους ἀνεφέροντο διὰ τὴν συγκά-
 λεισιν τῆς ἐθνικῆς συνελεύσεως καὶ τὴν ἀνέγερσιν τοῦ κατα-
 πατηθέντος συντάγματος, ἐν ᾧ τὸ ἔθνος ὅλον κυμαινόμενον εἰς
 πόσον σάλον ἐκινδύνευε νὰ ναυαγήσῃ, ἡ πρόσβειρα Γερουσία
 ἔμενεν εἰς ἐντελὴ ἀπάθειαν, καὶ οἱ ἀπληστοὶ Γερουσιασταὶ, λαμ-
 βάνοντες τακτικῶς τοὺς μισθοὺς των, δὲν εἶχον ¹⁾ κεφαλὴν,
 εἰμὴ διὰ νὰ τὴν νέωσιν εἰς τὰς ἀνθαιρέτους θελήσεις τοῦ
 Καποδίστρια ²⁾, οὐδὲ φωνὴν, εἰμὴ διὰ νὰ συναινῶσιν εἰς τὰς
 τυραννικὰς αὐτοῦ διατάξεις. Τὸ παρανομώτατον παραστατικὸν
 τοῦτο σῶμα, ἐν ᾧ ἐναντίον τῆς ἀρμοδιότητός του ἐπέμβαιεν
 εἰς διπλωματικὰς καὶ νομοθετικὰς ἔργασίας, ὁσάκις τοῦτο ἐσύμ-
 φερεν εἰς τὸν αὐθέντην του, ἔμενεν ἄλαλον, ὅτε μία μόνη δια-
 μαρτυρησὶς τοῦ ἐδύνατο νὰ σώσῃ τὸν ἐθνικὸν μας στόλον, ὅτε
 μία μόνη διαλύσις τοῦ ἀπειλῇ ἐδύνατο νὰ ἐμποδίσῃ τόσας
 φυγαδεύσεις καὶ τόσους φυλακισμούς. Τὸ ἀκόλουθον ποιη-
 μάτιον παριστᾷ τὰ φρονήματα τῶν πλειοτέρων τῆς Γερουσίας
 μελῶν, προσεχόντων μόνον εἰς τὰ χίλια γρόσια τοῦ μηνιαίου
 των.)

Τέσσαραις φοραῖς ³⁾ τὸν μῆνα τὸ πολὺ ⁴⁾ συνεδριάζω,
 καὶ ταῖς ἄλλαις μέραις χάσκω, καὶ τὰ γρόσια μου στοιβάζω.
 Μὲ φωναῖς καὶ μὲ φοβέrais ζητεῖ σύνταγμα τὸ γένος·
 ἐγὼ ἥσυχος ἔ' αὐτιά μου μὲ τὰ δύο μου χέρια πιάνω,
 τὴν πρωτομηνίαν φυλάγω, καὶ κοιμοῦμαι ξαπλωμένος
 εἰς τὰ χίλια μου ἐπάνω.

1) Εἶχον (auch εἶχα), Imperf. von ἔχω.

2) Καποδίστρια, Gen. der ersten Declin. der Wörter auf ας. Korais (Αἰτιατά, I. 87.) erklärt diese Abweichungen für alt. Mit Eigennamen und deren Biegung nimmt es die neue Sprache und Grammatik schon im Allgemeinen nicht sehr genau.

3) Τέσσαραις φοραῖς, die alte Form des Dativos steht hier für den Akk., oder ist als dessen Form (S. 2. Anm. 3.) zu betrachten.

4) Τὸ πολὺ, d. i. wenn's viel ist, wenn's hoch kommt, also für: τὸ πλειότερον, τὸ πλείστον.

Τὰ εὐλογημένα χίλια ἔς τὸ χεράκι μου σὰν βάλλω,
 ἢ καρδίτσα μου ἀνοίγει, καὶ χοροπηδῶ καὶ ψάλλω.
 Γένουμαι ¹⁾, καὶ ἂν ²⁾ ἡμαι γέρος, φοιτῶ ἀνανεωμένος,
 τοῦ ταμείου ἀσημένιους ὅταν φοίνικας λαμβάνω.
 τρισευτυχισμένο βλέπω, τρισελεύθερο τὸ γένος
 ἀπ' τὰ χίλια μου ἐπάνω.

Τὰ ἐλεύθερα κεφάλια ἢ κατὰρα νὰ τὰ πάρη ³⁾!
 Μὲ τό· γιγ γιγ γιγ τί κάνουν;
 τὴν χολή τους ⁴⁾ μόνον σκάνουν.
 Κόκκινος ἐγὼ σὰν ῥόδι, τρυφερὸς σὰν κοκκινάρι,
 τρώω, πίνω, γελῶ, παίζω, καὶ ἂν πεθάνω, θὰ πεθάνω
 εἰς τὰ χίλια κ. τ. λ.

Γιὰ τὸ πῆδημα τοῦ ψύλλου, γιὰ τὸ σάλευμα τοῦ γάτου
 οἱ συναδελφοί μου φέρουν ἕναν κόσμον ἄνου κάτω ⁵⁾.
 Γίνονται μαλλιὰ κουβάρι, καὶ φωνάζουν γέροι νέοι,
 καθὼς μὲς ἔς τὸ συναγῶγι τῷ σαββάτῳ οἱ Ἑβραῖοι.
 „Ἡ φωναῖς σας θὰ σᾶς ὠώσουν, ἄνθρωποι τυφλοὶ, τοὺς κάνω,
 ἀπ' τὰ χίλια παρὰπάνω ⁶⁾.“

1) Γένουμαι, χυδ. für γένομαι.

2) Καὶ ἂν (καὶ ἂν), d. i. wenn auch (so viel als μ' ὅλον ὅτι, obgleich).

3) Νά, mit dem Konj., eben so wie ἔς, wird imperative, und zugleich wie das altgriechische εἴθε mit dem Opt. gebraucht. — Πάρη, Konj. des Aor. ἐπῆρα, von παίρω.

4) Τους, für των. S. Anm. 4. S. 3.

5) Ἄνου κάτω, s. Anm. 4. S. 9. Φέρω ἕναν κόσμον ἄνου κάτω, Alles versuchen, Alles thun.

6) Ἡ φωναῖς — παρὰπάνω. Soll das heißen: ich bringe sie dahin (τοὺς κάνω), daß ihre Stimmen auch noch Mehr als τα χίλια, nämlich τὸν μῆνα, bewilligen —? Die Worte des Γερουσιαστής wären darnach an die συναδελφοί gerichtet; aber das: ἄνθρωποι τυφλοὶ, τοὺς κάνω (was ihnen natürlich auch gelten würde), sagte er dann nur zu sich selbst.

Ποῦ τῆς ψήφου μου θὰ ῥίψω τὸ κονκί, δὲν ἐξετάζω·
 ἢ Κυβερνήσις μου μόνον τὶ ὀρέγεται, κυττάζω.
 Ζητεῖ μέρα; Ζητεῖ νύκτα; Πρὶν τὸ μυρισθῶ ἀκόμα,
 „Ναί! ναί! μάλιστα!“ φωνάζω μὲ τρεῖς πήχαις πλατὺ στόμα,
 καὶ τὴν ψήφόν μου τὴν ¹⁾ βάνω,
 εἰς τὰ χίλια μου ἐπάνω.

„Ἄν ὁ Κυβερνῆτης θεῖλῃ, ἀπ’ τὴν ἡσυχίαν μου κόψω
 γὰρ τὸ ἴδιον πρᾶγμα λέγω τοῖς τό· ναί, καὶ τοῖς τό· ὄχι·
 μὲ ὅλ’ αὐτὰ μὲ κρυφοβλέπουν Ἰπουργοὶ τοῦ ἑνὸς δύο ²⁾,
 καὶ εἰς τὸ κάθε πάτημά μου μὲ προσέχουν, ἂν κοιτάζω.
 „Κύριοί μου, τοὺς φωνάζω, πιστὸς εἶμαι, οὔτε ὁμνῶ
 εἰς τὰ χίλια μου ἐπάνω.“

1) Τὴν βάνω. Τὴν ἵστί hier pleonastischs gebraucht.

2) Ἐνας δύο, für ἕνας ἢ δύο. — Aus dem Worte: κρυφο-
 βλέπω und dem, im folgenden Verse (jedenfalls im moralischen Sinne)
 gebrauchten: κοιτάζω, geht hervor, daß der Dichter unter diesen:
 ἕνας δύο, geheime Spione versteht (s. das fünfte Gedicht), mittelst
 derer Kapodistrias sogar die Senatoren (Γερουσιασταί) beobachteten
 ließ. — Wegen des: μὲ ὅλ’ αὐτά, s. unter: Ὅλος.

11.

Ἡ μυστικὴ ἐγκύκλιος τοῦ Ι. Καποδίστρια.

(Τὸν Αὐγύστον τοῦ 1831.)

(*Αναγκασθεὶς τέλος πάντων* ¹⁾ ὁ Ι. Καποδίστριας, νὰ προκηρύξῃ τὴν ἐθνικὴν συνέλευσιν, ἤρχισε, νὰ μεταχειρίζεται τὴν ἐπιρροήν του εἰς τὰς ἐκλογὰς τῶν πληρεξουσίων διὰ παντοίων τρόπων διαφθορᾶς, δόλου καὶ βίας. Εἰς πολλὰ μέρη τῆς ἐπικρατείας τὸ αἷμα τῶν ἐκλογῶν ἐχύθη, καὶ πολιτῶν φιλελευθέρων αἱ ἰδιοκτησίαι κατεστράφησαν. Οἱ φυλακισμοὶ διετέθησαν τοῖς φυλακισμοῖς, καὶ αἱ ἐξορίαι εἰς ἐξορίας. Ὅλοι δὲ αἱ τοιαῦται Νερονικαὶ πράξεις τοῦ Ι. Καποδίστρια ἐτελοῦντο διὰ μυστικῶν ἐγκυκλίων.)

Ἐκτακοὶ Ἐπίτροποι μου καὶ Διοικηταὶ τοῦ Κράτους,
εὐρισκόμεθα εἰς ζήλους, εἰς καιροὺς χρησιμωτάτους.
Οἱ ἐχθροὶ μας, μὲ μυρίζει, γλήγορα ²⁾ θὰ κατορθώσουν,
τὰ παπούτζια νὰ μᾶς δώσουν ³⁾.

Βοηθεύτέ με, πιστοὶ μου, μὲ στρεβλώσεις, μὲ δεσμεύσεις,
μὲ πυρκαϊᾶς, μὲ φόρους, μὲ ἐξορίας, μὲ δημεύσεις.
Βεβαιώσετε τὸ ἔθνος καὶ χωρέστε ⁴⁾ ὅς τὸ μυαλό του,
πῶς λαμβάνω τέτοια μέτρα διὰ μόνον τὸ καλὸ του.

1) Τέλος πάντων, ἄδυ., wie das einfache τέλος im Altgriechisch: endlich.

2) Γλήγορα, χυδ. für γρήγορα.

3) Τὰ παπούτζια νὰ μᾶς δώσουν. Δίνω τινὶ τι παπούτζια, Jemanden gehen heißen.

4) Χωρέστε, per sync. für χωρέσετε (χωρήσετε).

Ἡ συνέλευσις θὰ γένη διὰ λόγους ἀνωτέρους·
 ἐκλογαὶ πληρεξουσίων ἐπειδὴ, νὰ γένουν ¹⁾, πρέπει,
 πρὶν ἀρχίσουν, ἐξορίστε ²⁾, ὅσους ξεύρετ', ἐλευθέρους,
 καὶ μὲ μάτι λοξὸν ὅσους ἡ Κυβέρνησις σας βλέπει.
 Εἰς τὴν Ῥούμελην ἐβγάτε ³⁾ μὲ μαχαίρια καὶ μὲ ξύλα,
 καὶ τὰς ἐκλογὰς χαλάστε τοῦ Τρικούπη καὶ τοῦ Ψύλλα.
 Βεβαιώσετε τὸ ἔθνος καὶ χωρέστε ὃς τὸ μυαλό του,
 πῶς πατῶ τοὺς νόμους ὅλους διὰ μόνον τὸ καλὸ του.

ὃς τὴν Τριπολιτσά, ὃς τὴν Πάτρα, ὃς τὸ Ἀνάκλη, ὃς τὰ Θερμικὴ
 ἔγεινε ⁴⁾ φιλελευθέρων, ἔγειν' ἐκλογὴν κάρμια;
 Οἱ τραγοὶ Διοικηταὶ μου ἔδειξαν τῷ ὄντι στήθος·
 μὲ τὴν σπάθα τους ⁵⁾ ὃς τὸ χερὶ ματοκύλισαν τὸ πλῆθος,
 καὶ προκρίνοντας ἐμένα κ' ἀπ' αὐτόν τους τὸν θεόν,
 ἔσφαξαν ὃς ταῖς ἐκκλησίαις τὸν ἀνόητον λαόν.
 Βεβαιώσετε τὸ ἔθνος καὶ χωρέστε ὃς τὸ μυαλό του,
 πῶς βουτήχθηκα ὃς τὸ αἷμα διὰ μόνον τὸ καλὸ του.

Βάλετε τὰ δυνατά σας, καὶ τῶν χωρικῶν ἀνθρώπων
 ἀγορεύετε τὰς ψήφους μὲ ψευτιάς, μὲ κάθε τρόπον.
 Ἄν οὕς λείπη κἄπου κἄπου ⁶⁾ ἢ μονέδα ἢ χρυσή,
 πῶς ἐπὶ τοὺς εἰς τὰ σπήτια καὶ κερνάτε τοὺς κρασί ⁷⁾.

1) Νὰ γένουν, für νὰ γενοῦν (γενῶσι). Auch hier nimmt es die poetische Sprache nicht so genau mit der Grammatik. So steht gleich nachher: πρὶν ἀρχίσουν, für ἀρχίσωσι.

2) Ἐξορίστε, für ἐξορίσετε.

3) Ἐβγάτε, Imper. Aor. von ἐμβαλῶ (ἐμβαλῶ, davon ἐμβάτε, ἐκβάτε, ἐβγάτε).

4) Ἐγεινε, Aor. von γένω (altgriechisch γίνομαι), für ἔγεινε.

5) Μὲ τὴν σπάθα τους, für τὴν σπάθην. Τοὺς für των (αὐτῶν).

6) Κἄπου κἄπου, πλεον. statt des einfachen κἄπου.

7) Τοὺς — τους. Das erste τους ist der Akk. (für αὐτούς); das zweite hat die Bedeutung des Dativs. S. Anm. 3. S. 1.

Εἶπα εἰς τὸν κύρ Γλαριάκην (ἂν πρὸς βάρος του δὲν ἦτον) ¹⁾,
ἀπὸ τὰ γλυκὰ κρασίᾱ του νὰ σᾶς στείλῃ τὸ ἐν τρίτον.
Βεβαιώσετε τὸ ἔθνος καὶ χωρέστε ᾽ς τὸ μυαλό του,
πῶς ζητῶ, νὰ τὸ μεθύσω, διὰ μόνον τὸ καλό του.

Στείλετέ μ' ἀντιπροσώπους γεωργούς καὶ ζευγολάτας,
καὶ ἀνθρώπους μὲ τὰς πτέρνας ἀπὸ χόματα γεμάτας.
Πλήν, νὰ γράψουν, δὲν θὰ ξεύρουν;... Ἐχω ᾽γὼ χαρτὶ, μεϊάνι.
Πλήν δὲν θάχουν ²⁾ πολλὰ φῶτα;... Ὁ Περόουκᾶς μου τοὺς
φθάνει ³⁾.

Θὰ κανοναρχῇ ὁ Σταῦρος, ὁ κύρ Αἰνιὰν θὰ ψάλλῃ,
καὶ „ΑΜΗΝ!“ αὐτοὶ θὰ λέγουν μὲ ξεσκόνωτο κεφάλι.
Βεβαιώσετε τὸ ἔθνος καὶ χωρέστε ᾽ς τὸ μυαλό του,
πῶς εἰς τὸν ζυγὸν τὸ βάλλω διὰ μόνον τὸ καλό του.

᾽ς τοὺς πληρεξουσίουσ πετέ ⁴⁾, πῶς τὸν ὑστερόν μου γρόππον
ξώδενσα εἰς τὰς ἐκτάκτους πληρωμάς τῶν κατασκόπων.
Πλήν ἂς ἔχουν ὅλοι θάρδος, καὶ ἡ κορφή ⁵⁾ μου δὲν ἰδρώνει.
ὁ κύρ Παπαδόπουλός μου εἰς χαρτὶ ⁶⁾ θὰ τοὺς πλερώνῃ.
μὲ τὴν ὑψηλὴν χημελᾶν, ποῦ ᾽ς τὰ δάκτυλά του ξεύρει ⁷⁾,
καὶ τὴν μέθοδον, πῶς κάμνουν τὸ χρυσάφι, θὰ ἐφεύρῃ.
Βεβαιώσετε τὸ ἔθνος καὶ χωρέστε ᾽ς τὸ μυαλό του,
πῶς ὁ χριστιανὸς δουλεύει διὰ μόνον τὸ καλό του.

1) Ἄν ἦτον. Ἦτον (dritte Person Sing. des Imperf. ἦμουν, von εἶμαι), hat hier die ungewisse Bedeutung, wie der Konj. des Imperf. im Lateinischen: wenn es ihm nicht beschwerlich wäre.

2) Θάχουν, für θὰ ἔχουν (ἔχουσι), θὰ νὰ ἔχουσι (ἔχουσι), θέλουν ἔχειν, Fut. von ἔχω. S. Anm. 8. S. 12.

3) Τοὺς φθάνει, nämlich δι' αὐτοὺς, reicht für sie hin; gleichsam: denkt für sie. — Perrukas, ein ergebenener Anhänger des Präsidenten.

4) Πέτε, per aphaer. für εἰπέτε (Imper. des Aor. εἶπέ u. s. w.).

5) Κορφή, per sync. für κορυφή.

6) Εἰς χαρτὶ, d. i. mit Papieraelb.

7) Ποῦ — ξεύρει, die (nämlich τὴν ὑψηλὴν χημελᾶν) er in den Fingern, bis in die Finger, also: vollkommen, versteht.

Ὅσον δὲ ἐμὲ, τοῦ ἔθνους ἀρχηγὸς δὲν ἐπεθύμουν,
οὔτε μίαν στιγμὴν νὰ ἤμουν.

Τὸν ἐπταετῇ μου θρόνον καταδίκην θεωρῶ,
καὶ ν' ἀνθεξῶ εἰς τὸ βάρος τῆς ἀρχῆς, δὲν ἠμπορῶ.
πλὴν ξοφίῳ, φυλακῶν, χαλνῶ πόλεις, καὶ στόλους,
κ' ἀρχηγὸς ζητῶ νὰ μένω μὲ τῆς γῆς τοὺς τρόπους ὅλους.
Βεβαιώσετε τὸ ἔθνος καὶ χωρέστε 'ς τὸ μυαλό του,
πῶς τὰ πάντα ὑποφέρω διὰ μόνον τὸ καλὸ του.

'ς τὴν συνέλευσιν αὐτὴν μας σκοπὸν ἔχω, ἂν κικήσω,
νὰ κρεμάσω, νὰ φοροκίσω
διαβασμένους, ἀδιαβάστους, κτηματίας ¹⁾, χωρικοὺς,
πρώτης τάξεως, δευτέρως, ἱερεῖς καὶ λαϊκοὺς.
Εἰς τὸν Ῥάμφον μου θὰ δώσω τοῦ Μικούλη τὸ παλάτι,
καὶ τοὺς πύργους τοῦ Ζαήμη 'ς τὸν πιστό μου Μαυρομμάτη.
Βεβαιώσετε τὸ ἔθνος καὶ χωρέστε 'ς τὸ μυαλό του,
πῶς Ἀλῆ — Πασῶς θὰ γένω διὰ μόνον τὸ καλὸ του.

1) Κτηματίας, Αἰκ. Plur. von κτηματίας, einer neuen Form der ersten Declin., der eigentlich κτηματιάδες heißen sollte, aber hier altgriechisch (nach νεανίας), als ob der Nomin. κτηματίας hieße, gebildet ist.

12.

Ὁ Ι. Καποδίστριας ἀπολογούμενος ἐπ' ἐθνικῆς συνελεύσεως.

(Τὸν "Αυγούστον τοῦ 1831.)

(Ὁ Ι. Καποδίστριας, βλέπων τὴν συγκρότησιν τῆς ἐθνοσυνελεύσεως πλησιάζουσιν, ἤρχισε, νὰ συγγράφῃ ἀπολογίαν τοῦ ῥητορικωτάτην, ἐλπὶς, δι' αὐτῆς νὰ κερδίσῃ τὰς ψήφους τῶν πληρεξουσίων, καὶ νὰ κατατροπώσῃ τοὺς ἀντιπάλους του. Οἱ Ἰπουργοὶ τοῦ μῆς παρίστανον ¹⁾ ὡς φόβητρον τὸ πόνημα τοῦτο, καὶ, δούκεις ὁ Κυβερνήτης εὐρίσκειτο ἐνησχολημένος, ἔλεγον εἰς τὸ δημόσιον, ὅτι κατεγίνετο εἰς τὴν οὐνθεσιν τοῦ πολυθρυλλήτου αὐτοῦ λόγου του. Διὰ νὰ καταστήσῃ γελοῖον καὶ νὰ ματαιώσῃ τὴν τοιαύτην ἐπιχείρησιν του, συνέθεσα τὸ ἀκόλουθον ποιημάτιον.)

Πληρεξούσιοι τοῦ ἔθνους, σεβαστὸν κριτήριόν μου,
νὰ σᾶς δώσω, ἤλθα, λόγον τῶν νομίμων πράξεών μου.
Ἡ Ἑλλὰς (χαρῶν θεῖα!), βλέπετε, δὲν ἐδουλώθη
ἂν ἡ Σάμος, ἂν ἡ Κρήτη ²⁾ τοὺς ἐχθροὺς μας παρεδόθη,
ἂν τὰ φρούρια δὲν πῆρα ³⁾ τῆς Εὐρύτου, τῆς Ἀθήρας ³⁾,
καὶ ἂν ἐπαιξα τὸ πρᾶγμα δεκαπέντε σωστοὺς μῆνας,

1) Παρίστανον, dritte Person Plur. des altgriechisch gebildeten Imperf. παρίστανον, von παρίστανω (in der neuen Sprache παρασταίνω).

2) Πῆρα (ἐπῆρα), Aor. von παίρνω (χρδ. πέρνω).

3) Τῆς Ἀθήρας, für τῶν Ἀθηνῶν. Da hier die, der Athene geweihte Metropolis von Athen gemeint ist, so ist die Bezeichnung, φρούριον τῆς Ἀθήρας (im Altgriechischen Ἀθηνᾶς), um so richtiger.

εἶχα λόγους ἀνωτέρους.

Αἰ Αὐλαί... Ἐγώ... τὸ ἔθνος... ἐξ ἑνὸς, ἐξ ἄλλου μέρους
θεωροῦντες... Εἶχα καὶ ἄλλα καὶ σὰς πῶ ¹⁾... Πλὴν τί τὸ κά-
μεις ²⁾;

Σ' ἐμποδίζουν, καὶ λαλήσης, αἱ συμμαχικαὶ Δυνάμεις.

Ἄν κατάρθωσα, καὶ καύσω τὸν πολύτιμόν σας στόλον
μέ τὴν βίαν, μέ τὸν δόλον,
καὶ ἂν ἔχουσα τὸ αἷμα τῶν Ἑλλήνων εἰς τὸν Πόρον
μέ τὸ μισθωτὸ μαχαίρι τῶν πιστῶν μου δορυφόρων·
ἂν μέ σκήπτρον ξένου Κράτους θέλῃσα καὶ σὰς παιδεύσω,
καὶ μέ ὅλην τὴν Εὐρώπην ³⁾ τὴν Ἑλλάδα καὶ μετροδέυσω,
εἶχα λόγους κ. τ. λ.

Θερμὸς εἶμαι δημοκράτης... Γιὰ τὸ σύνταγμα πεθαίνω·
ἂν μέ εἶδετε, τρεῖς χρόνους ἔ' ἔρθῃ τοῦ καὶ παραβαίνω,
καὶ ἀπ' τοὺς ὅρκους μου καὶ λείπω,
γράμματα καὶ κρυφαοίγω, καὶ καὶ κνηγῶ τὸν τύπο,
σπῆμα καὶ πατῶ τὴν νύκτα, καὶ πολίτας, πρὶν τοὺς κρῖνω,
καὶ ξορίζω, καὶ ξυλλίω, καὶ τὰ νύχια ⁴⁾ τοὺς καὶ χύνω,
εἶχα κ. τ. λ.

Ἐπερπλούτισα τὸ γένος (μάρτυρες οἱ ἀδελφοί μου
καὶ τρεῖς τέσσαρες ⁵⁾ πιστοί μου,
ὅπου τρέχουν πουργὸ βράδυ μέ τὰ τάλαρα ἔς τὴν τῆξη!)·
πλὴν τοὺς πρώτους τῆς Ἑλλάδος ὁ καθένας πτωχοὺς βλέπει·

1) Πῶ, per aph. für εἰπῶ.

2) Τί τὸ κάμεις, für τί κάμνεις. So steht kurz vorher κάνω, für κάμνω. Uebrigens scheint Kapodistrias hier gleichsam sich selbst in Gedanken anzureden.

3) Μέ ὅλην τὴν Εὐρώπην, d. h. dem gesammten Europa zum Troste. S. unter: Ὁλος.

4) Νύχια, per aph. für δυνάμεις. S. Anm. 3. S. 9.

5) Τρεῖς τέσσαρες, wie öfter, für τρεῖς ἢ τέσσαρες. So gleich nachher πουργὸ βράδυ, für πουργὸ καὶ βράδυ.

πλὴν τοῦ Μπότζαρη ταῖς κόραις, τὰ παιδιὰ τοῦ Καραΐσκου
ἄφησα νὰ ζοῦν ¹⁾ μὲ ἐλέη, μὲ μαζώματα τοῦ δίσκου·

εἶχα κ. τ. λ.

Ἦμπορεῖ νὰ διῇ ²⁾ ὁ Πλάστης εἰς τῶν σπλάγχων μου τὸ βάθος·
ἡ ἀγάπη τῆς πατρίδος, νὰ! τὸ μοναχό μου πάθος.

Πλὴν κατέτρεξα τὰ φῶτα· πλὴν διέφθειρα τὰ ἥθη·

πλὴν εἰς πλήθος κατασκόπων χρόνους ἄφθονος ἐχύθη·

πλὴν ἠθέλησα νὰ σβύσω καὶ μεγάλους καὶ μικρούς·

πλὴν νὰ διῶ τοὺς πρώτους ὅλους, ἐπεθύμησα, νεκρούς·

εἶχα κ. τ. λ.

Σᾶς ἀπέδειξα, πῶς εἶμαι ἄμεμπτος... Δὲν τ' ἀμφιβάλλω·

σύνταγμά σας ἐγὼ εἶμαι... Μὴν ζητῆτε σύνταγμ' ἄλλο·

δειξετέ ³⁾ με, σὰν ᾽ς τὸ Ἄργος, ἀφοσίωσιν τελείαν·

δόστετέ με ⁴⁾, σὰν ᾽ς τὸ Ἄργος, ἐτελῇ δικτατορίαν ⁵⁾,

καὶ ὁμνύω ᾽ς τοῦ Βιάρου τὴν ζωὴν, πῶς, ὡς μπορέσω ⁶⁾,
προκομμένους καὶ ἀπροκόπους χέρια πόδια θὰ σᾶς δέσω·

εἶχα κ. τ. λ.

1) Ἄφησα, Κορ. von ἀφένω (ἀφένειμι, ἀφέω). — Ζοῦν, für ζοῦσι, ζῶσι.

2) Νὰ διῇ, wie oben, für νὰ ἰδῇ. So heisst es bald nachher νὰ διῶ, für νὰ ἰδῶ.

3) Δειξετέ, Imper. des Κορ. ἔδειξα, von δείχνω.

4) Δόστετε (für δώστετε), Imper. des Κορ. (ἔδωσα) von δίδω, δίνω.

5) Δικτατορίαν (lat. dictatura), für δικτατορία.

6) Μπορέσω (ἡμπορέσω, ἐμπορέσω), Konj. des Κορ. ἡμπορέω, von ἡμπορέω (ἐμπορέω). Es gehört zu denjenigen Zeitwörtern der neuen Sprache auf εω, welche, wie manche der altgriechischen, das ε auch im Korist beibehalten.

Ὁ Ι. Καποδίστριας δημηγορῶν πρὸς τοὺς
Ῥωταίους.

(Τὸν Ἀνγούστον τοῦ 1831.)

(Ἐν ᾧ προπαρεσκεύαζεν ὁ Ι. Καποδίστριας τὴν ἐθνοσυλλέλειαν, διεπραγματεύετο συμβιβασμὸν μὲ τοὺς Ῥωταίους, ζητῶν, νὰ τοὺς ἑξαπατήσῃ μὲ μυθίας ψευδεῖς ὑποσχέσεις· ἱερεῖς, ἐμπόρους, διαφόρους μυστικούς ἀποστόλους ἐπεμπὲν ἀκαταπαύ-
στως εἰς Ῥωμάν. Ἀλλὰ ὅλα τὰ μηχανουργήματά του ἐθραύοντο εἰς τοὺς βράχους τῆς ἐνδόξου αὐτῆς νήσου. Διὰ τὸν ἀπο-
τρέψω ἀπὸ τὴν τοιαύτην μεταιοπορίαν, καὶ διὰ τὸ ἀντιχρῆσθαι ἐν ταύτῃ ἐτι μᾶλλον τὰ ὄμματα τοῦ Ῥωταϊκοῦ λαοῦ, συνέ-
θεσα 1) τὸ ἐφεξῆς ποιημάτιον.)

Κάτοικοι τῆς νήσου Ῥώρας, σκοπὸν ἔχω, ἂν μπορέσω,
μὲ ἓνα δύο τάγματά μου εἰς τὴν πόλιν σας νὰ πέσω,
καὶ αὐτὸ πρὸς ὄφελός σας, πρὸς κοινὴν σας εὐτυχίαν.

Ἄν παραμικρὰν 2) εἰς τοῦτο ἔχετε ἀμφιβολίαν,
καμαρώσετε τὸν Πόρον... Ἐχετε, τί νὰ μὲ πῆτε 3);
Διέτ 4), ἐκεῖ τί εὐταξία! Γεννητὴ ψυχὴ σπαράζει;

Πτερινὸς φωνίτσα βγάξει 5);

᾽Ω! ᾽Ελάτε 6) εἰς τὰ νερά μου 6), καὶ θὰ διῆτε καὶ θὰ διῆτε 7)!

1) Συνθέσα, Ἰορ. von συνθέτω (συνθέω).

2) Παραμικρὰν — ἀμφιβολίαν. Παραμικρὸς steht hier mit superlativer Bedeutung: der geringste.

3) Ἐχετε, τί νὰ μὲ πῆτε. Τίς ist hier das fragende Pronomen, und hat in ähnlichen Fällen, wie hier, wo eine gewisse Unbestimmtheit ausgedrückt werden soll, die Konj. νὰ mit dem Konj. nach sich. Man muß gleichsam θέλω (hier θέλετε), oder πρέπει, vor νὰ suppliren. — Πῆτε, für εἰπῆτε.

4) Διέτ (διέτε), für ιδέτε. S. Anm. 6. S. 16. und Anm. 3. S. 26.

5) Φωνίτσα βγάξει, — für φωνίτσαν ἐβγάξει (ἐκβάλλει).

6) ᾽Ελάτε εἰς τὰ νερά μου. Ἐλάτε, zweite Person Plur. des Imper. Ἰορ., von ἔρχομαι, für ἐλθετε. — Ἐρχομαι εἰς τὰ νερά, heißt wohl so viel als: ins Meer gehen, in das Wasser, wo Meer liegen.

7) Θὰ διῆτε, für θὰ ἰδῆτε (θὰ νὰ ἰδῆτε u. s. w.). Θὰ ἰδῶ, Fut. Akt. von βλέπω.

Θὰ σᾶς δώσω τὸν κύρ Ῥάμφορ ἐκτακτὸν Διοικητὴν,
καὶ τὸν κύρ Ποταμιάνον ἀστυνόμον καὶ κριτὴν.

᾿ς τῆς θαλάσσης τὸν μηνύστρον ¹⁾, τὸν ἐλεύθερον Γλαρύκη,
κάθε μῆνα μιὰ φορὰ

δύο τρία βαρελάκια θὰ νὰ στέλλετε κρασάκι,
κ' εἰς ἐμένα κᾶπου κᾶπου μιὰ μικρὴν ²⁾ ἀναφορὰ.
τρισευτυχισμένοι ᾿ς τ' ἄλλα, τρισελεύθεροι θὰ ζῆτε.

᾿Ω! Ἐλᾶτε κ. τ. λ.

Διὰ τὸ καλὸ τῆς ὕδρας ὁ πτωχὸς ὕδρωσα τόσο!
Ζήτησα τρίγκ τράγκ τὰ γρόσια τοῦ κοινοῦ σας νὰ πληρώσω.
Δὲν σᾶς εἶπα, „εἰς τὰ δέκα κατεβάσετε ³⁾ σᾶς δύο,
ἄλλα δύο ἐγὼ πέρνω, μὲ χαρίζετε δυὸ ἄλλα;

καὶ μὲ διάφορα μεγύλα
εἰς χαρτὶ θὰ σᾶς μετρήσω τ' ἄλλα τέσσαρα, ὁμνῶ.“
Πλὴν σᾶς πῆραν ᾿ς τὸν λαιμὸ τοὺς οἱ κακοὶ σας συμπολιταί.
᾿Ω! Ἐλᾶτε κ. τ. λ.

Τὰ καράβια σας, ποῦ τρέχουν σὰν τ' ἀκούραστα δελφίνια,
πάλευσαν μὲ τοῦ Σουλτάνου τὰ θεώρατα δελλίνα ⁴⁾.

Ἄν ἐπάνω κάτω τρέχω ⁵⁾, γιὰ νὰ μὴν σᾶς μεῖνῃ ἓνα,
ξεύρετε, γιατί τὸ κάμνω; Γιὰ νὰ ζῆτε ᾿ς τὸν λιμένα.

1) Μηνύστρον. — Minister. Die neue Sprache gebraucht im besseren Stile die altattischen Wörter: λειτουργός, ὑπουργός.

2) Μικρὴν. Die neue Sprache sagt μικρή und μικρά u. s. w.

3) Εἰς τὰ δέκα κατεβάσετε κ. τ. λ., nämlich εἰς τὰ δέκα ἀπὸ, ἐκατόν, auf zehn Procent. Κατεβάσετε, Imperf. des Aor., von κατεβάω.

4) Τὰ θεώρατα δελλίνα. Δελλίνα bedeutet: Linienfahrzeuge (vaisseaux de ligne); dagegen weiß ich das Wort: θεώρατα nicht zu deuten. Wäre hier im Originale ein Druckfehler anzunehmen, so könnte vielleicht: τεράτα (von τέρας, d. i. hier: außerordentlich groß) gelesen werden. Ein Wort mit ähnlicher Bedeutung verlangt wenigstens der ganze Zusammenhang.

5) Ἄν ἐπάνω κάτω τρέχω, d. h., wenn ich mir alle mögliche Mühe gebe.

Δὲν μπορῶ χωρὶς τρομάρα, χωρὶς σύγχυσιν μεγάλην
τὰ παιδάκια μου νὰ βλέπω εἰς μὴν θάλασσαν καὶ εἰς ἄλλην.

Πλὴν ἐσεῖς ¹⁾ δὲν μὲ ἐννοεῖτε.

Ω! Ἐλάτε κ. τ. λ.

Σεῖς ἐσώσετε, Ἰδραῖοι, σεῖς μονάχοι τὴν πατρίδα.

πλὴν φωνάζετε „Πεινοῦμε“

μὲ τοῦ βράχου μας ταῖς πέτραις νὰ χορτάσουμε ²⁾, μποροῦμε“;

— Ω! πεινάτε! Μὴ σᾶς μέλη! Ἐγὼ ἔχω τὴν φροντίδα.

τὰ λαμπρὰ ὀνόματά σας καὶ τὰ ἔργα σας τὰ θεῖα,
θὰ προστάξω, νὰ τὰ γράψουν εἰς ὁλόχροσα βιβλία.

Νὰ παραπονήσθε πλέον ἀπὸ πέννα, δὲν μπορεῖτε.

Ω! Ἐλάτε κ. τ. λ.

Σύνταγμα δὲν μὲ ζητεῖτε ³⁾ καὶ συνέλευσιν μαζή;

Ναὶ, τὸ σύνταγμα τὸ θέλω! Ναὶ, τὸ σύνταγμα νὰ ζῇ ⁴⁾!

Συνταγματικοὶ, σᾶς δίδω εἰδησιν χαροποιᾶν.

θεωρεῖ τὸ σύνταγμα σας ὁ πιστός μου Αἰνιᾶν,

ἡ συνέλευσις τοῦ Ἀργους τῶρα τῶρα θὰ νὰ γένη.

γύρω τῆς θὰ στέκουν χῆλοι στρατιῶται ὀπλισμένοι.

πλὴν εὐένθεροι θὰ ᾔσθε, ὅτι θέλετε, νὰ πῆτε.

Ω! Ἐλάτε κ. τ. λ.

1) Ἐσεῖς, per aph. σεῖς, Nom. Plur. von σύ, εἰς (für ὑμεῖς).

2) Χορτάσσουμε, χυδ. für χορτάσσωμεν.

3) Μὲ ζητεῖτε. Man kann hier, zur Erklärung des Aff., ἀπό suppliren, wenn man nicht annehmen will, daß die neue Sprache die altgriechische Konstruktion (ζητῶ τινὰ τι) rein beibehalten habe.

4) Νὰ ζῇ, dritte Person des Konj. Praes. von ζάω, statt des Imper. ἄς ζῇ (ζήτω); s. Anm. 8. C. 2.

14.

Τὰ τελευταῖα ψηφίσματα τοῦ *Ι. Καποδίστρια*.

(Τὸν Σεπτέμβριον τοῦ 1831.)

(Ἡ Γενικὴ Ἐφημερὶς, ἡ ἐπικληθεῖσα *Συναξάριον* τοῦ *Ι. Καποδίστρια*, δὲν ἦτον ἄλλο, περὶ τὰ ἔσχατα μάλιστα τῆς κυβερνήσεώς του, εἰ μὴ συλλογὴ διαταγμάτων καταδικωτικῶν καὶ θεμελιωμένων εἰς τὴν παρανομίαν. Τ' ἀκόλουθα ψηφίσματα δὲν διαφέρουν ὅχედὸν τελείως, ὥς πρὸς τὴν οὐσίαν, ἀφ' ὅσα ὁ *Ι. Καποδίστριας* ἀδιακόπως ἐξέδιδε διὰ τοῦ *Συναξαρίου* του.)

Τοῦ *Μαρόκου Πολιτεία* ¹⁾.

Κυβερνήτης Κόντε Νάννες, τοῦ ποτὲ *Τόνη Μαρία*.

Θεωροῦντες, πῶς ὁ πλοῦτος εἰς τὰς χεῖρας τῶν μεγάλων
γίνεται πηγὴ σκανδάλων·

Βλέποντες, πῶς, καὶ μὲ ὅλην τοῦ κῦρ *Σταύρου* τὴν σοφίαν ²⁾
καὶ τοῦ κῦρ *Παπαδοπούλου* τὴν ἀλχημικὴν μαγειρίαν,

1) Τοῦ *Μαρόκου Πολιτεία* (*Μαρόκου* — *Marokko*), ist gleichsam die, sehr beißende, Ueberschrift der Verordnungen des Präsidenten. Der folgende Vers: *Κυβερνήτης κ. τ. λ.* bildet den Eingang derselben. *Κόντε* — das ital. *Conte*, Graf; *Νάννες*, χυδ. für *Νάννος* (*Ιωάννης*). — Τοῦ ποτὲ *Τόνη Μαρία*. Der Name des Grafen *Kapodistrias* war nämlich: *Giovanni Toni Maria*; als Präsident von Griechenland schrieb er sich aber nur: *Ιωάννης Καποδίστριας, Κυβερνήτης*.

2) *Με ὅλην*, mit aller, trotz aller, s. Anm. 3. S. 40.

ἔχει χρεῖαν τὸ ταμεῖον ἀπὸ τρισεκτάκτους φόρους ¹⁾.
 Παρακούσαντες τὴν γνώμην ἐν ταυτῷ τῆς Γερουσίας·
 Προκηρύττομεν ἐνόχους τῆς ἐσχάτης προδοσίας
 τῶν Ἰδραίων τοὺς προκρίτους καὶ τῆς Σύρας τοὺς ἐμπόρους.
 Ἐπομένως προσκαλεῖται ὁ Τζοβάννης Γενναῖς ²⁾,

να ἐκλέξῃ ὅσον τάχος ἐξαιρετικούς κριτὰς,
 ἀπὸ μὲν τὴν Γερουσίαν
 τοὺς κυρίους Αἰνιῶνα, Μεταξῆν καὶ συντροφίαν,
 ἀπὸ δὲ τοὺς γραμματεῖς μας τὸν Γλαράκην, πρὶν ἀρχίσῃ,
 τῆς ὑπνωτικῆς του πλόσκας τό· Κλοῦ κλοῦ να τὸν ζαλλῶ.
 Να ἰδῇ, τὸ ἔθνος θέλει, θριαμβεύοντας τοὺς νόμους,
 καὶ ὅσους ἔχουν ταλαράκια, κρεμασμένους εἰς τοὺς δρόμους.

Τοῦ Μαρόκου Πολιτεία.

Κυβερνήτης Κόντε Νάννες, τοῦ ποτὲ Τόνη Μαρία.

Θεωροῦντες, πῶς τὰ φῶτα τὰ πολλὰ δὲν φέρουν ἄλλο
 παρὰ θάμβωμα μεγάλο·

Βλέποντες, πῶς χωρὶς μέσα καὶ μὲ γράμματα δυὸ τρία
 κατωρθώσαμεν ὡς τώρα τόσα τέρατα σημεῖα,
 καὶ τὰ κάμαμεν ³⁾ μὲ ῥάμφους, μὲ ἀπροκόπους Κολανδρούτσους·
 Παρακούσαντες τὴν γνώμην ἐν ταυτῷ τῆς Γερουσίας·
 Προκηρύττομεν ἐνόχους τῆς ἐσχάτης προδοσίας
 τοὺς Ζωγράφους, τοὺς Τρικούπας καὶ τοὺς ἐβδομήντα Σούτσους.

1) Χρεῖαν — ἀπό, statt des Gen. Diese Umschreibung der reizen Kasus mit Hilfe der Praep. ist der neugriechischen Sprache, wie einer jeden, noch nicht ausgebildeten oder wieder verfallenen Sprache eigenthümlich.

2) Τζοβάννης (ital. Giovanni) Γενναῖς, Justizminister unter Kapodistrias.

3) Κάμαμεν (ἐκάμαμεν), Aor. ἔκαμα, von κάμνω.

Ἐπομένως προσκαλεῖται τῶν Κορφῶν τὸ παλλικῆρι,
 Ὁ κύρ κόμης Αὐγουστῖνος, εἰς τὴν Ἱδραν νὰ στρατεύσῃ,
 καὶ εμπρός ¹⁾ ὅλους νὰ τοὺς βάλῃ μὲ σπαθὶ καὶ μὲ σκουτάρι.
 Ἄν μὲ ἐκείνους δὲν τολμήσῃ στήθος στήθος ²⁾ νὰ παλεύσῃ,
 ἐκεῖ πάντοτε γυρίζουν ἀνεμόμυλοι μεγάλοι·
 μὲ αὐτοὺς ἄς πολεμήσῃ, καὶ τὰ βγάξῃ ὅς τὸ κεφάλι ³⁾.
 Νὰ ἰδῇ, τὸ ἔθνος θέλει, θριαμβεύοντας τοὺς νόμους,
 καὶ ὅσους ἔχουν ἀσπροῦ φῶτα ⁴⁾, κρεμασμένους εἰς τοὺς δρόμους.

Τοῦ Μαρόκου Πολιτεία.

Κυβερνήτης Κόντε Νάννες, τοῦ ποτὲ Τόνη Μαρία.

Θεωροῦντες, ὅτι, ὅσοι παλαιὰς δουλεύσεις ἔχουν ⁵⁾,
 ὅς τὰ τυφλὰ μὲ ἐμᾶς δὲν τρέχουν ⁶⁾.
 Βλέποντες, ὅτι συμβάλλει ὅς τὸ δημόσιον καλὸν,
 νὰ κληρονομήσῃ ἓνας τὰς θυσίας τῶν πολλῶν,
 καὶ ὅς τ' ἀνάθεμα νὰ πάχουν, ὅσοι ἔχουν κῆποιον φήμην·
 Παρακούσαντες τὴν γνώμην ἐν ταυτῇ τῆς Γερουσίας·
 Προκηρύττομεν ἐνόχους τῆς ἐσχάτης προδοσίας
 τοὺς ἀνθάδεις Κουντουριώτας καὶ τὸν ἄπιστον Ζαήμην.

1) Ἐμπρός, nämlich εμπρός του (αὐτοῦ).

2) Στήθος στήθος, statt στήθος κατὰ στήθος oder εἰς στήθος.

3) Καὶ τὰ βγάξῃ (ἐκβάλλει) ὅς τὸ κεφάλι. Soll das heißen: er mag nur darauf bedacht seyn, diese ἀνεμόμυλοι zu bekämpfen —?

4) Ἀσπροῦ φῶτα. Ἀσπρος bedeutet: weiß. Da nun diese ψηφίσματα τοῦ Καποδίστρια, als in Marokko erlassen, dargestellt werden, so bezeichnet hier: weiß, den Europäer, und: φῶτα ἀσπροῦ (für ἄσπρου) steht für: φῶτα τῶν Εὐρωπαίων, φῶτα τῆς Εὐρώπης.

5) Παλαιὰς δουλεύσεις ἔχουν, für πάλαι ἐδούλευσαν.

6) ὅς τὰ τυφλὰ μὲ ἐμᾶς δὲν τρέχουν (ἐμᾶς, für ἡμᾶς, per aph. μᾶς; wie σύ, εσύ im Altgriechischen, σεις und εἰς in der neuen Sprache). Τρέχω εἰς τὰ τυφλὰ μέ τινα, ist so viel, wie kurz zuvor (S. 42) ἔρχομαι εἰς τὰ νερά τινος, nur hier bezeichnen: εἰς τὰ τυφλὰ, sich blindlings auf Etwas einlassen, sich auf gut Glück, auf Discretion ergeben.

Ἐπομένως προσκαλοῦμεν τὸν πιστό μας Σπηλιάδη,
 ὃς τὸν καφέ μας τὴν ἀντίτσα, ὃς τὸ συμβούλιον τὸ βράδν,
 μὲ τὸ φέσι τοῦ ὃς τὸ χέρι, μὲ φλωκάτα σταυρωμένη,
 τ' ὄνομα νὰ καταρᾶται τοῦ Μισαοίλη καὶ μαζὺ
 τοῦ Ἀντώνη ¹⁾ Κριεζή.

Νὰ ἰδῇ, τὸ ἔθνος θέλει, θριαμβεύοντας τοὺς νόμους,
 καὶ ὅσους ἔχουν ἐκδουλεύσεις, κρεμασμένους εἰς τοὺς δρόμους.

Τοῦ Μαρόκου Πολιτεία.

Κυβερνήτης Κόντε Νάννες, τοῦ ποτὲ Τόνη Μαρία.

Θεωροῦντες, πῶς, ὁ ὄρκος νὰ φυλάττεται ²⁾, δὲν πρέπει,
 ὅταν εἰς τοῦ Κυβερνήτου τὸ καλὸν δὲν ἀποβλέπη·
 Βλέποντες ἐξ ἄλλου μέρους, πῶς πολλοὶ ἀπ' τοὺς πιστοὺς μας,
 ὅπου τρώγουν τοὺς μισθοὺς μας,
 μιᾶς ἐνόχου εταιρίας μέλη τόλμησαν νὰ γένουν·
 Παρακούσαντες τὴν γνώμην, ἐν ταύτῃ τῆς Γερουσίας·
 Προκηρύττομεν ἐνόχους τῆς ἐσχάτης προδοσίας,
 ὅσοι ἀπ' αὐτοὺς θελήσουν, εἰς τὸν ὄρκον τοὺς νὰ μένουν.
 Ἐπομένως προσκαλοῦμεν τὸν μνημόστρον τῆς θρησκείας,
 νὰ βασιᾶ ἐπ' ἐκκλησίας
 τὴν εἰκόνα μας εἰς τόπον τῆς εἰκόνης τοῦ Θεοῦ,
 Ἀλληλούϊα νὰ ψάλλῃ, καὶ τὸ πλῆθος τοῦ λαοῦ

1) Τοῦ Ἀντώνη. Die neue Sprache sagt Ἀντώνιος und Ἀντώνης (wahrscheinlich nach dem Italienischen Toni, für Antonio). Das letztere wird im Gen. und Akk. nur auf η flektirt, wie es überhaupt die neugriechische Sprache mit Eigenwörtern in dieser Hinsicht nicht sehr genau nimmt.

2) Νὰ φυλάττεται, χυδ. für φυλάττεται, oder νὰ φυλαχθῇ.

᾿ς τὴν εἰκόνα μας ἐπάνω ¹⁾ νὰ δυνύη ἐπισήμως,
 πῶς, ἂν ἔκαμε καὶ ὄρκον, θὰ τὸν παραβῇ προθύμως.
 Νὰ ἰδῇ, τὸ ἔθνος θέλει, θριαμβεύοντας τοὺς νόμους,
 καὶ ὅσους δὲν πατοῦν τὸν ὄρκον, κρεμασμένους εἰς τοὺς δρόμους.

Τοῦ Μαρόκου Πολιτεία.

Κυβερνήτης Κόντε Νάννες, τοῦ ποτὲ Τόνη Μαρία.

Ἐπειδὴ καὶ οἱ ἀντιπρέσβεις τῆς Γαλλίας καὶ Ἀγγλίας
 μὲ στραβὸ μᾶς βλέπουν μάτι, ὡς ἐχθροὶ τῆς τυραννίας·
 Ἐπειδὴ μπορεῖ ὁ νοῦς μας μὴν ἡμέραν νὰ πετάξῃ ²⁾,
 καὶ χωρὶς πολὺ λεμόνι ³⁾ προσταγὴν φητὴν νὰ λάβῃ
 ὁ καλὸς μας ἀστυνόμος, ἀπ' ἐδῶ νὰ τοὺς τινάξῃ·
 Ἐπειδὴ καὶ νὰ μᾶς φέρῃ, μπορεῖ, τοῦτο δυστυχίας,
 πρὶν νὰ κάμωμεν πανάκεια μ' ἓνα Ῥώσσιον καράβι
 πρὸς τὰ μέρη τῆς Ῥωσσίας·

Προσκαλοῦμεν τὸν Γλαράκην, ὑπουργὸν τῶν ναυτικῶν
 καὶ τῶν ἐξωτερικῶν ⁴⁾,

᾿ς τῶν κυρίων Ῥουάν, Δόκινς ⁵⁾ νὰ φυσήξῃ ᾿ς τὸ μυαλὸ ⁶⁾,
 πῶς ᾿ς τὴν Ἐθραν τοὺς συμφέρει, τὰ συρθοῦν μὲ τὸ καλὸ ⁷⁾.

1) Ἐπάνω εἰς, mit dem Affe., πλεον. für εἰς.

2) Ἐπειδὴ — πετάξῃ, für: ἐπειδὴ ἐμπορῶν ἢ ἀπαιθάνω.

3) Χωρὶς πολὺ λεμόνι, d. h. ohne viel Umstände. Die vielfache Anwendung der λεμόνια bei den Speisen der Griechen erklärt diese Bedeutung.

4) Ὑπουργὸς τῶν ναυτικῶν καὶ τῶν ἐξωτερικῶν, sc. ὑποθέσεων, was auch oft dabei steht: Minister des Seewesens und der auswärtigen Angelegenheiten.

5) Ῥουάν, Δόκινς, — Rouen, Dawkins, die damaligen Residenten Frankreichs und Englands bei dem Präsidenten.

6) Φυσήξῃ (für φυσάξῃ, von φυσάω) εἰς τὸ μυαλὸν κ. τ. λ., d. h. den Gedanken eingeben, gleichsam einblasen.

7) Μετὰ τὸ καλὸ, d. h. in Gottes Namen.

Ἀντ' αὐτῶν καλῶς νὰ ἔλθῃ ᾿ς τὴν καθέδραν τῆς Γραικίας
 ἕνας πρέσβυς τῆς Τουρκίας.

Νὰ ἰδῇ, τὸ ἔθνος θέλει, θριαμβεύοντας τοὺς νόμους,
 καὶ ἕνα Τούρκικο καβούκι σύρτα φέροντα εἰς τοὺς δρόμους.

Τὰ ψηφίσματά μας ταῦτα κατὰ βάθος, μῆκος, πλάτος,
 Ἐργοὶ μας, ὅσον τάχος ἐνεργήσετε ᾿ς τὸ Κράτος.

15.

Μονόλογος ἐνὸς τῶν δύο τυραννοκτόνων Μαυρομιχαλαίων.

(Τὸν Σεπτέμβριον τοῦ 1831.)

(Δύο μεγάλοι ἄνδρες, ὁ Κωνσταντῖνος καὶ Γεώργιος Μαυρομιχαλαῖοι, καταφλεγόμενοι ἀπὸ θεῖον πατρίδος ἔρωτα, καὶ μὴ ἀνέχομενοι, νὰ βλέπωσι τὴν Ἑλλάδα τόσον αἰσχρῶς τυραννουμένην, συνέλαβον τὸν ἡρωϊκὸν σκοπὸν, νὰ προσφέρωσι τὴν ζωὴν των ὑπὲρ τῆς κοινῆς σωτηρίας, καὶ θυσιασθέντες ἐθυσίωσαν τὸν 1. Καποδίστριαν. Δὲν ἔβαψαν δὲ τὰς χεῖρας εἰς ἀνθρώπινον αἷμα, διὰ νὰ ἐκδικήσωσι πάθη των ἰδιαίτερα, ὥς τοὺς ἐσυκοφάντησαν οἱ δορυφόροι τῆς τυραννίας, ἀλλὰ μόνον διὰ ν' ἀπολυτρώσωσι τὴν Ἑλλάδα. Τὸ ἀκόλουθον ποιημᾶτιον παρ-ιστᾷ καὶ τὰ εὐγενῆ αἰσθήματα, ἀπὸ τὰ ὅποια ἐνεπνέοντο, καὶ τὰς αἰτίας, ἀπὸ τὰς ὁποίας ὤρμηθησαν εἰς τὴν ἐπιχείρησιν των. Ἡ πόλις αὕτη θέλει φανῇ βέβαια πολὺ τῆς ὑποθέσεως ὑποδεστέρα· καθιερώθη ὅμως τρόπος τινὰ ἀπὸ τὸν ἀθάνατον Γεώργιον, ὅστις, ἀμέριμνος εἰς τὰς παρμονίας αὐτὰς τῆς καταδίκης του διὰ τὸν ἐπικείμενον θάνατον, ἐπανελάμβανε, λέγουν, συνεχῶς τὴν ἀνάγνωσιν τῆς μὲ τόνον φωνῆς ἐνθουσιώσης καὶ μὲ δάκρυα πατριωτικῶν παραφορῶν.)

Ὅταν ζοῦσαν ¹⁾ εἰς ἡμέρας δουλικὰς οἱ Ἀθηναῖοι,
 δύο ἥρωες γενναῖοι,
 ὁ Ἀρμόδιος ὁ ἓνας, ἄλλος ὁ Ἀριστογείτων,
 ἔκρουσαν μὲ ταῖς μυροῖναις τὸ ἀθάνατο σπαθί των,
 καὶ τὰ σπλάγχνα τοῦ τυράννου σπάραξαν εἰς τὸν ναόν.
 Πέθαναν... Πλὴν μ' ἀνδριάντας τιμὰς ἔλαβαν θεῶν.

1) Ζοῦσαν (ἐξοῦσαν), Imperf. ἐξοῦσα, von ζάω.

Μιμητῆς τοῦ Ἀρμοδίου καὶ Ἀριστογείτων νέος,
 τὸ φιλέκδικο σπαθί μου θὰ σκεπάσω μὲ μυρσίνη,
 εἰς τὸν τύραννον θὰ πύσω... θὰ τὸν σφάξω... καὶ γενναίως
 θὰ σφαγῶ, καθὼς ἐκεῖνοι.

Ἕνας πλάνος Κερκυραῖος ¹⁾ νόμους, ὅρκους παραβαίνει·
 μὲ τὸ μισθωτό του χέρι Ἑλληνας ἀλυσοδένει,
 καὶ τὸ αἷμα τῆς Ἑλλάδος μὲ τὰ ὄπλα τῶν Ἑλλήνων
 ἔς ἐμφυλίους στάσεις χίνων,
 τὸν δεσποτικόν του θρόνον εἰς τοὺς τάφους μας ὑψώνει,
 καὶ κἀνεῖς ἀπ' τὰ δεσμά της τὴν πατρίδα δὲν λυτρώνει!
 Μιμητῆς τοῦ Ἀρμοδίου καὶ Ἀριστογείτων νέος,
 τὸ φιλέκδικο σπαθί μου θὰ σκεπάσω κ. τ. λ.

Παντοῦ θρήνοι, ἐξορία
 καὶ καταδρομαὶ κρυφαί·
 παντοῦ φόνοι, προδοσίαι
 καὶ τοῦ Σύλλα προγραφαί.
 Εἰς βαρὺν ζυγὸν ὃ Ἕλλην χρόνια τέσσαρα στενάζει,
 καὶ τὰς δάφνας του μὲ λύπην, νὰ μαραίνονται ²⁾, κνττάζει.
 Μιμητῆς τοῦ Ἀρμοδίου κ. τ. λ.

Κυριακούλη! Κυριακούλη! ἄλλαις ἔτρεφες ἐλπίδαις,
 ὅταν πηγὴς τῆς Ἠπείρου, νὰ ταφῆς, τὴν πεδιάδα...
 Εὐτυχής! τὴν κατασχύνῃ τῆς πατρίδος σου δὲν εἶδες,
 καὶ ἐξεψύχησες, ἀφίνων ἑλευθέραν τὴν Ἑλλάδα.
 Ἔχυσεν εἰς τὴν Ἑλλάδα δάκρυ, αἷμα ὃ καθέννας·
 τόσο δάκρυ, τόσο αἷμα τὸ ἐκκληρονόμησ' ἕνας ³⁾!
 Μιμητῆς τοῦ Ἀρμοδίου κ. τ. λ.

1) Κερκυραῖος, für Κορκυραῖος. Ὁ πλάνος Κερκυραῖος, —
 Karodistrias.

2) Νὰ μαραίνονται, für πῶς oder ὅτι μαραίνονται.

3) Τὸ ἐκκληρονόμησ' ἕνας. Vergl. Ged. 14. G. 47.

Ἡ σκιά τοῦ Καρδαίου χθὲς ὅς τοὺς ὕπνους μου ἐφίαν·
 εἰς τὸ μελανό της χέρι
 ἐκρατοῦς ἓνα μαχαίρι,
 καὶ ἔκραξε· „Μαυρομιχάλοι! ὁ βαρὺς σας ὕπνος φθάνει·
 „πάρτε ¹⁾ τοῦτό μου τὸ ξίφος, ἐκδικεῖστε τὴν πατρίδα,
 „καὶ τοῦ αἵματός σας χύστε τὴν ὑστερινὴν ρανίδα!“
 Μιμητὴς τοῦ Ἀρμοδίου κ. τ. λ.

Ὁ κρατὴρ μας, ἐπὶ χρόνους ἀπ' οὗ ἔχυσε φωτιάς,
 ἔσβυσε... δὲν καίει πλέον,
 καὶ ὅς τὴν στάκην του τὴν κρίαν ῥίπτουν ἄφοβας ματιάς
 οἱ αὐθάδεις Κερκυραῖοι... Μὲ σεισμόν καὶ κρότον νέον,
 δὲν φοβοῦνται, μὴν ξεσκάζῃ,
 καὶ τοῦ φλογεροῦ θυμοῦ του ἡ ὀρμὴ μὴν τοὺς προφθάσῃ;
 Μιμητὴς τοῦ Ἀρμοδίου κ. τ. λ.

Τρέμε, τύραννε!... Ἡ ὥρα τοῦ θανάτου σου σημαίνει·
 ἡ ὀργὴ τοῦ ἔθνους ὅλον, ἡ ὀργὴ μου σὲ προσμένει·
 ὅς τὸν ναὸν, ποῦ θὰ μολύνῃς, τρέχω, νὰ παραμονεύσω...
 τρέχω, τρέχω, ὅς τοῦ Ἐφίστου τὸν βωμὸν νὰ σὲ φονεύσω...
 Ἔρχεται... Τὸν προμηνῦνουν σάλπιγγες καὶ μουσικὴ·
 Ἔρχεται... Τὸν προπομπεῦει μισθοφόρος φυλακὴ.
 Μιμητὴς τοῦ Ἀρμοδίου καὶ Ἀριστογείτων νέος,
 σκέπασε, Μαυρομιχάλη, τὸ σπαθί σου μὲ μυρσίνη...
 Τὸν προδότην τῆς πατρίδος κτύπα... κτύπα... καὶ γενναίως
 πέθανε, καθὼς ἐκεῖνοι!

1) Πάρτε, per sync. für πάρετε, Imper. des Aor. ἀπῆρα.
 von παίρνω. — Ἐκδικεῖστε, für ἐκδικήσατε.

Ὁ ψευδοκυβερνήτης τῆς Ἑλλάδος, Αὐγου-
στίνος Καποδίστριας ἀπὸ τὸ πλοῖον τῆς
φυγῆς του.

(Τὸν Μάρτιον τοῦ 1832.)

(Μετὰ τὸν θάνατον τοῦ Ι. Καποδίστρια ὁ ἀδελφὸς του, Αὐγου-
στίνος, περιωρισμένου τοῦ ἀνθρώπου, ἐμφανίζεται εἰς τὴν
πολιτικὴν σκηνὴν τῆς Ἑλλάδος. Ἐκλαμβάνων ὡς διπλωματικὴν
ικανότητα τὴν μερακιώδη φιλαρχίαν του, καὶ χειραγωγούμενος
ἀπὸ τοὺς ὁπαδοὺς τῆς ἡδὴ καταλυθείσης τυραννίδος, συνέλαβε
τὸν σκοπὸν, ν' ἀρπάσῃ τὴν ὑπεριώτερην ἀρχήν, καὶ νὰ καθιερώσῃ
τὴν δουλείαν τῶν Ἑλλήνων δὲ ἔθνοςυνελεύσεως, τῆς ὁποίας
τόπος εἶχε προσδιορισθῇ τὸ Ἄργος. Ἀλλὰ καὶ εἰς αὐτὴν τὴν
κατεχομένην ἀπὸ τοὺς δορυφόρους του πόλιν, ἀπαντήσας πρό-
σκομμα εἰς τὰ σχέδια του τὰς πατριωτικὰς ἀντικρούσεις πολ-
λῶν πληρεξουσίων, καὶ μάλιστα τῶν τῆς στερεᾶς Ἑλλάδος
ἀντιπροσώπων καὶ ὀπλαρχηγῶν, ἐζήτησε καὶ ἀρχὰς νὰ δολο-
φονήσῃ τοὺς γενναίους αὐτοὺς ὑπερμάχους τῶν ἐλευθεριῶν
μας· ἀποτυχὼν δὲ κατὰ θέλειαν εὐδοκίαν, ἐπεχείρησεν ὕστερον,
νὰ τοὺς ἐξολοθρεύσῃ ἀναφανδόν, περιζώσας αὐτοὺς μὲ πυρο-
βολιστὰς, μὲ πεζικὸν καὶ ἵππικὸν στράτευμα. Ἐκραγέντος οὕτως
ἐμφυλίου πολέμου, ὁ μὲν Αὐγουστίνος κατέφυγεν εἰς τὰ τείχη
τοῦ Ναυπλίου, ὅπου, ἀναγορεύσας αὐτὸς ἑαυτὸν ἀρχηγὸν τοῦ
ἔθνους, ἐπρόγραφε καὶ κατεδίδαξεν ἐρήμην ὅλην τὴν Ἑλλάδα
διὰ τῶν ἀγγλωφῶν ψηφισμάτων τῆς ὑποδοῦλου συνελεύσεως
του· οἱ δὲ ἐνδόξως ἀπὸ τὸ Ἄργος ὑποχωρήσαντες φιλελεύθεροι
παριστάται καὶ ὀπλαρχηγοὶ, συγκεντρωθέντες εἰς τὴν χερσον
Ἑλλάδα, εἰσέβαλον μετ' ὀλίγον εἰς τὴν Πελοπόννησον, καὶ
τρέψαντες εἰς φυγὴν τοὺς ὑπερασπιστὰς τοῦ ψευδοκυβερνήτου,
ἐφθασαν ἀπνευστὶ μέχρι τῶν πυλῶν τοῦ Ναυπλίου, καὶ
ἠνάγκασαν τὸν αὐτὸν ἀπείρων δυστυχιμῶτων, νὰ καταλίπῃ διὰ
νυκτὸς τὸ Ἑλληνικὸν ἔδαφος μὲ τρόμον καὶ μὲ ὀδυρμούς.)

Δὲν μπορῶ εἰς τὸ κακό μου ν' εἰς τὴν λύπην μου ν' ἀνθέξω,
νὰ μὲ ποῦν ¹⁾, ἀπ' τὴν Ἑλλάδα, Ἐξοχώτατέ μου, ἔξω! "

1) Νὰ μὲ ποῦν (εἰποῦν), — νὰ μὲ εἰπῶιν.

Προχθὲς ἤμουν ¹⁾ Κυβερνήτης· τώρα φεύγω παλιομουτζός
 μ' ἓνα ῥώσικο καράβι, καθὼς πρόλεγε ὁ Σοῦτσος!
 Τὰ παιδιὰ μὲ τὰ λεμόνια τὸ κατόπι μου μὲ πέρνουν ²⁾,
 ὡς τοὺς Κορφοὺς ³⁾ ἐν ᾧ οἱ Φράγγοι σὰν κατὰδικο μὲ σέρνουν...
 Μὴ, παιδιὰ, μὲ τὰ λεμόνια!!! ⁴⁾ Ἐγὼ μόλα! Ἐγὼ λέσα!
 Ἕνας Κόντες εἶναι μέσα ⁵⁾.

Ζήτησα, τοὺς Ρουμελιώτας μὲς ὡς τοῦ Ἀργους τὸ παλάτι
 νὰ τοὺς πιάσω ἕναν ἕνα ⁶⁾, σὰν τὰ ψάρια ὡς τὸ πλεμάτι.
 Νὰ, τοῦ Ἀργους τὸ παλάτι τ' ἄρπαξαν μὲ τὸ σπαθὶ τους,
 καὶ ὡς τὰ κόκκινά μου πένικα στρώθηκαν οἱ ψυχογοὶ τους!
 Ζήτησα, ἀπ' τὸν Μωρέα ⁷⁾ νὰ τοὺς διώξω μὲ κατόνια,
 καὶ αὐτοὶ μὲ διώχνουν τώρα μὲ τὰ σάτια τὰ λεμόνια!...
 Μὴ, παιδιὰ, κ. τ. λ.

Ἐχθὲς πέρασ' ὁ Κωλέτης ἀπὸ τὰ παράθυρά μου,
 κ' ἕνας κόσμος „Ζήτω! Ζήτω!“ ἐξεφώνιζε ὡς τ' αὐτιά μου!
 Τί ντροπή ⁸⁾! Αὐτὸς εἶπ' Ἀνάπλι μπῆκε ⁹⁾ μέρα μεσημέρι,
 κ' ἐγὼ φεύγω νύκτα· νύκτα μὲ οὐρανὸ χωρὶς ἀστέρι.

1) Ἦμουν, Imperf. von εἶμαι.

2) Τὸ κατόπι μου μὲ πέρνουν, für: τὸ κατόπι μου πέρνουν, oder: μὲ πέρνουν ἀπὸ τὸ κατόπι.

3) Κορφοί, οἱ (Korfu), bei den Alten ἡ Κορκύρα. — Οἱ Φράγγοι, die Franken, d. h. die Nichtunterthanen des Sultans in der Türkei, die Europäer, im Verhältnisse zu den Türken und zu den Raza's (welche letztere Kopfgeld zahlen mußten), dann überhaupt: die Europäer, als Nichtgriechen.

4) Μὴ, παιδιὰ, μὲ τὰ λεμόνια; nämlich: μὴ πάρεις τὸ κατόπι μου μὲ λεμόνια.

5) Μέσα, nämlich eis τὸ καράβι.

6) Ἕναν ἕνα (έναν), d. i. jeden einzeln, also: alle.

7) Ὁ Μωρέας, d. i. Morea, die Halbinsel des Peloponnesos.

8) Τί ντροπή (έντροπή), für πόση έντροπή.

9) Μπήκε, für έμπήκε (έμβήκε), Kon. von έμβαινω.

Εἰς τὸ ἓνα πλάγι' ἔχω συντροφιά μου τὸν Τζορτζέτο ¹⁾,
εἰς τὸ ἄλλο ἓνα πτώμα, καὶ ποῦ πάγω; ὡς τὸν Βιαρέτο...
Μὴ, παιδιὰ, κ. τ. λ.

Λὲν τὰ κάπνισες, Βιαρέτο, σὰν ἐγὼ μ' ἓνα παπούτσι.
Φλουριά πῆρες, ὅσα ἤρρες, καὶ δὲν ἄφηρες κουκούτσι.
Τραβημένος ἐσὺ τώρα ὡς τὸ χρυσό σου παλατάκι,
ζῆς σὰν ἥσυχος ποντίκι ὡς τ' Ὀλανδέζικο τυράκι,
κ' ἐγὼ τρέχω ζαλισμένος κ' ἀπὸ τὸ μεθύσι ψάθα ²⁾,
Κυβερνήτης χωρὶς σκῆπτρο καὶ στρατάρχης ³⁾ χωρὶς σπάθα.
Μὴ, παιδιὰ, κ. τ. λ.

Νάπλι μου, πολλὰ τὰ ἔτη ⁴⁾! Νάπλι μου, ἔχε ὑγείαν!
Σὲ ἀφίνω!!! πλὴν μὲ λύπην, μ' ἐντροπὴν καὶ μ' ἀτιμίαν.
Μὲ ἡλιοκαμένην ὄψι, μὲ μακρὺ καὶ σιτραβὸ φέσι,
οἱ ἐξόριστοι γυρίζουν εἰς τοῦ Πλάτανου τὴν μέση ⁵⁾.
Ἀπὸ ποιὰν ν' ἀρχίσω πρῶτα νὰ θρηνῶ ταῖς ἐντροπαῖς μου;
ὡς κ' αὐταῖς μ' ἢ φιλινάδαις τραγωδοῦν ταῖς σάτυραῖς μου!...
Μὴ, παιδιὰ, κ. τ. λ.

1) Τζορτζέτος (ital. Giorgio), der eine Bruder des Augustinos Kapodistrias. — Βιαρέτος (Viaro), ist der andere Bruder, der bereits vor der Ermordung des Präsidenten Io. Kapodistrias nach Korfu zurückgekehrt war.

2) Κ' ἐγὼ τρέχω — ψάθα, nämlich: ζαλισμένος ἀπὸ τὸ μεθύσι, τρέχω σὰν ψάθα, oder einfacher: τρέχω σὰν ζαλισμένος, εἶμαι ζαλισμένος.

3) Στρατάρχης. Augustinos Kapodistrias war unter der Präsidenschaft seines Bruders zum Stratarch ernannt gewesen.

4) Πολλὰ τὰ ἔτη! Diese Worte (eigentlich εἰς τὰ πολλὰ ἔτη σου) bezeichnen den Wunsch des Wohlergehens, dessen die Griechen sich nicht nur bei besondern Gelegenheiten (z. B. an Geburtstagen, zum neuen Jahre), sondern auch im Allgemeinen (beim Abschiede u. s. w.) zu bedienen pflegen. Eben so wird der allgemeine Wunsch: ἔχε ὑγείαν! von ihnen gebraucht.

5) Εἰς τοῦ Πλάτανου τὴν μέση. Ὁ Πλάτανος bezeichnet hier einen freien Platz in Neapoli, worauf eine Platane steht, und wo sich damals die Hauptwache befand.

Πληρεξούσιοι μου, πάρτε τὰ ψηφίσματά σας πίσω ¹⁾!
 Ἐλπίς μέσα θὰ νὰ βάλω; Τί μ' αὐτὰ θὰ νὰ κερδίσω;
 Δόστε με τὰ τάλαρά μου! Πάρτε πίσω τὸ χαρτί σας!
 Κρίμα τὰ γραψίματά σας! Κρίμα ἡ ῥητορική σας ²⁾!
 Κρίμα, Παπαδόπωλέ μου, ἡ φωτιά σου ἡ μεγάλη,
 ὅπου καὶ τὸν Κοραῆ σου, νὰ ψηθῇ, τὸν εἶχες βάλει ³⁾...!
 Μῆ, παιδιὰ, κ. τ. λ.

Τὴν συνέλευσιν θυμοῦμαι ¹⁾ τοῦ Ναυπλίου... Τὴ λαμπρότης!
 Ὡς τὸ βουλευτικὸ μὲ πῆγε Ἄρον! Ἄρον! ὁ Ἀξιότης ²⁾.
 „Κυβερνήτη!“ μ' ἔκραξ' ἓνας· ἄλλος μ' ἔλεγεν „Ἀφάντη!“
 Ἄλλος μ' ἔλεγε „Δεσπότη“, καὶ ἄλλος „Ρῆγα καὶ λεβέντη!“
 Τὴν χαρά μου ὁ καίμενος νὰ βαστάξω, δὲν μπορούσα,
 καὶ τὰ παλαμάκια μόνος τράκα τράκα ἐκτυποῦσα...
 Μῆ, παιδιὰ, κ. τ. λ.

1) Πίσω, per aph. für ἀπίσω.

2) Κρίμα u. s. w., für κρίμα εἰς u. s. w. Statt εἰς mit dem Akl., steht hier der Nomin.

3) Μυθώδης εἰς τὴν ἐρχομένην γενεάν τῶν Ἑλλήνων θέλει φανῇ βίβαια ἢ μετὰ παρατάξεως ἱεροεξεταστικῆς πυρπόλησις ἐνὸς τῶν συγγραμμάτων τοῦ σοφοῦ Κοραῆ, ἐπὶ Αὐγουστίνου Καποδίστρια ἐκτελεσθεῖσα εἰς τὴν καθέδραν τοῦ Ἑλληνικοῦ Κράτους. Μεταξὺ τῶν ἱεροπραγούντων εἰς τὴν τελετὴν ταύτην διεκρίνετο, λέγουσι, ὡς κορυφαῖος καὶ πρώτος ὑποκριτὴς τῆς πράξεως ὁ κύριος Α. Παπαδόπουλος, ὅστις, ἀφ' οὗ τὸ βιβλίον ἔγινε βράδι τοῦ πυρὸς, διεσκόρπισε τὴν τέφραν του εἰς τὸν αἶρα, ἐξωτὴν βλασφημίας κατὰ τοῦ συγγραφέως. (Anm. des Dichters.) — Diese hier erwähnte Schrift des A. Korais ist der, im Jahre 1831 zu Paris, jedoch ohne seinen Namen erschienene Dialog: Τί συμφέρει εἰς τὴν ἐλευθερωμένην ἀπὸ Τοῖρκους Ἑλλάδα, νὰ πράξῃ εἰς τὰς παρούσας περιστάσεις, διὰ νὰ μὴ δουλωθῇ εἰς Χριστιανοὺς Τσερκίζοντας, worin der, nicht zu verkennende Verf. allerdings mit Flammenzügen die Anklage gegen die Kapodistriasnische Herrschaft aufgezeichnet hat.

4) Θυμοῦμαι, hier für ἐνθυμοῦμαι.

5) Ἄρον, ἄρον (Ar. von αἰρῶ), bedeutet: mit Gewalt, gegen meinen Willen. Diese Bedeutung stammt von dem, im Evangelium vorkommenden: ἄρον, ἄρον, σταύρωσον! was die Juden zu Pilatus sagten, und wodurch sie ihn zur Kreuzigung Christi nöthigten.

Ἑκτατοι καὶ Ἱπουργοὶ μου, σὲ λιγάκι ¹⁾ θὰ σᾶς χάσω·
 τὰς τριάντ' σας ἐκδουλεύσεις, ὅσῳ ζῶ, δὲν θὰ ξεχάσω.
 Βουτηχθήκατε ²⁾ ἔς τὴν λάσπη ἀπ' τὰ νύχτι ὡς ἔς τὴν κορφή σας,
 καὶ ἔμεινεν ἀτιμασμένος, μισημένος ὁ καθεὶς σας.
 Δι' ἐνθύμησίν μου, φίλοι, τὴν εἰκόνα μου σᾶς στέλλω,
 καὶ ταῖς δύο μου σπαλέταις, καὶ τὸ ἄσπρο μου καπέλο...
 Μὴ, παιδιὰ, κ. τ. λ.

Ἐξημέρωσε... Ἀντίγον, βλέπω, βλέπω, κυματίζουν
 ῥοιμελιώτικαις σημαίαις... καὶ τὰ μάτια μου δακρύνουν...
 Καβαλλάριδες, πεζοῦρα μ' ἐνθουσιασμένο βῆμα
 ἔς τοῦ Μαυρομιχάλη τρέχουν καὶ μαζώνονται ³⁾ τὸ μνημα...
 Εἰς τὴν πλάκα του μυρσίναις, παυχαλιᾶις καὶ ῥόδα στρώνουν,
 καὶ ἀνάθεμα μὲ πέτραις κατεπάνω μου σηκώνουν...
 „Γιοῦχα! Γιοῦχα!“ μὲ φωνάζουν... Ἐγια μόλα κ. τ. λ.

Τοῦ Ναυπλίου τὸν λιμένα τὸ καράβι μου ἀφίνει,
 καὶ ὁ κόλπος του ⁴⁾ ἀρχίζει σφοδρὸν ἄνεμον νὰ χύνῃ...
 Νᾶ, τῆς Ἰδρας οἱ αὐθάδεις καὶ γιγαντιαῖοι βράχοι...
 ναυαγίσαιεν ἐπάνω ἔς τὴν ὀκλόνητή τους ῥάχη.
 Ἀπὸ τὸν γιᾶλὸ μὲ βλέπουν καὶ γελοῦν οἱ Ἰδριῶται...
 Θριαμβεύουν οἱ Μισοῦλαι καὶ οἱ δύο Κονντοριῶται...
 Σκάνω, σκάνω καὶ πεθαίνω... Ἐγια μόλα! Ἐγια λῆσα!
 ἔς τὸ ἀμπάρι πέφτω μέσα.

1) Σὲ λιγάκι, für ἐς (εἰς) ὀλιγάκι, also so viel, als: μετ' ὀλίγον.

2) Βουτηχθήκατε (χρδ. für βουτιχθήκατε), Νοτ. ἐβουτιχθηκα (ἐβουτιχτην), von βουτίζω.

3) Μαζώνονται, χρδ. für μαζώνονται.

4) Ὁ κόλπος του, nämlich τοῦ Ναυπλίου.

Ὁ Συνταγματικὸς Ρουμελιώτης.

(Τὸν Μάϊον τοῦ 1832.)

(Εἰς τὸ προλαβὸν ποιημάτων εἶδεν ὁ ἀναγνώστης τὸ αἶσχος καὶ τὴν μικρόψυχον λύπην τοῦ Αὐγ. Καποδιστρια. Εἰς τὸ ἀκόλουθον θέλει ἀπ' ἐναντίας ἰδεῖ τὸν θρίαμβον καὶ τὴν ἔκφρασιν τῆς δικαίας ἀγαλλιάσεως τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν ἀνάκτησιν τῆς ἐλευθερίας των. Ἀναμφιβόλως ὁ Συνταγματικὸς Ρουμελιώτης μου ὑπερβαίνει ἐντοτε τοὺς ὅρους τοῦ καθήκοντος, καὶ φαίνεται κατὰ τι ἀξιόμιστος, διὰν παρεκτρέπεται εἰς θρασυστομίαν, μὴ ἄλλοτρίαν ὅμως εἰς στρατιωτὴν ἐπηρεζόμενον ἀπὸ τὴν πρόσφατον νίκην του, καὶ προσφέρῃ λόγους τινὰς ὑπαγορευμένους ἀπὸ τὴν ἐπικρατοῦσαν ἀναρχίαν τῆς ἐποχῆς. Πλὴν οὔτε σκοπὸν προθεμένην, νὰ ζωγραφίσω φανταστικὴν εἰκόνα ἡθικῆς τελειότητος, οὔτε κατ' οὐδεμίαν περίστασιν ἐξεώρησα ὡς ἐπουσιώδη τὴν ἀπροσωποληψίαν καὶ φιλαλήθειαν, μάλιστα δὲ εἰς ἔθνικὰς ποιήσεις, αἱ ὁποῖαι πρέπει νὰ ᾔναι, διὰ νὰ εἶπω οὕτω, τὸ ἐκτύπωμα τοῦ ἥθους καὶ τῆς φυσιογνωμίας τοῦ ἔθνους. Τὸ αὐτὸ σέβας πρὸς τὴν ἀλήθειαν μ' ἐπέθηκε τὸ χρέος, νὰ βάλω εἰς τὸ σιόμα τοῦ ἰδίου Συνταγματικοῦ Ρουμελιώτου ἀποτροπὴν ἐπιληκτικὴν ἐναντιὸν τῶν ἐφημέρων μας ζωφίων, τῶν ἀναιδῶν μας, λέγω, πολιτικῶν ἐκείνων, οὕτινες, ἀφ' οὗ μετεχειρίσθησαν τὸ σύνταγμα ὡς ὄπλον, διὰ νὰ καταπολεμήσῃσι τὸ ἀνθίστατον τῆς Καποδιστριακῆς δυνάμεως, ἦσαν ἤδη ἔτοιμοι, νὰ λειποτακτιώσῃσι καὶ νὰ ὀλέσῃσι κατὰ γῆς τὸν ἐχρὸν Χάρτην μας, ὡς ἄχρηστον τοῦ λοιποῦ ὄργανον εἰς τοῖς ἰδιοτελεῖς σκοποῦς των.)

Γύρισε ἡ ἀνοιξίς μας, καὶ μ' αὐτὴν μαζὺ γυρνᾷ
ἡ γλυκεῖα ἐλευθερία 'ς τῆς Ἑλλάδος τὰ βουνά.

„Κάτω κάτω οἱ Ναπαῖοι ¹⁾, καὶ τὸ Σύνταγμα νὰ ζῇ!“

ἀντηχοῦν βουὰ καὶ λάμποι,
κὶ ἀπὸ τὴν ἐλευθερίαν καὶ τὴν ἀνοιξιν μαζὺ
ἡ Ἑλλάς γελᾷ καὶ λάμπει.

Ὡς τὸ στρατόπεδο τοῦ Ἀργους, ξαπλωμένος ὡς τὰ λουλούδια,
μυρωδάτα κρασιὰ πίνω μὲ γλυκὰ τραγούδια·

Τερερέμ, ταρά, τατά!

Τὴ χαρά! Τοῦ κυρ Περόνικα τὰ κρασιάκια εἶν' αὐτά.

Δὲν φοβοῦμαι τὰ καστέλια, καὶ μερόνικτα ²⁾ μπορῶ
σὲ δακτυλιδένια μέση ³⁾ τὸ σπαθί μου νὰ φορῶ·

εὐκαιρώω ὡς τὸν αἶρα τὸ τουφέκι μου, σὰν θέλω,
χωρὶς νάβγῃ ἐμπροστά μου ἓνα Νάπικο καπέλο ⁴⁾.

Τραγουδῶ ὡς τοὺς δρόμους μέσα „Σύνταγμα! Ἐλευθερία!“
καὶ ὡς τὸ νύχι μου τὸ γράφω, τί θὰ πῇ ἀστυνομία ⁵⁾.

1) Οἱ Ναπαῖοι, die Nappisten. Mit diesem Namen wird die Kapodistrianische Partei bezeichnet; und bald nachher heißt Augustinos Kapodistrias selbst: ὁ Νάπης. Ich weiß nicht, wie dieser Name zu deuten sei; denn ich glaube nicht, daß an das altgriechische *νάπη*, das Thal, oder an das ital. *napo*, die Rübe, oder *nappa*, die Quaste, gedacht werden könne.

2) Μερόνικτα, per aph. für *ἡμερόνικτα*.

3) Σὲ δακτυλιδένια μέση, χνδ. für *εἰς δακτυλιδένιαν μέσην*, und dieses wieder für *μέσα εἰς τὰ δάκτυλα*.

4) Χωρὶς νάβγῃ (νὰ ἐβῇ) κ. τ. λ. „Ἐνα Νάπικο καπέλο“, steht jedenfalls für: *ἓνας Ναπαῖος*; im Uebrigen aber erhält der ganze Vers, im Vereine mit den vorhergehenden, dadurch sein Verstandniß, daß unter der Kapodistrianischen Herrschaft das Tragen der Waffen und das Loschießen der Gewehre (an und für sich auch mit allem Rechte) verboten war.

5) Τί θὰ πῇ, für *τί θὰ εἴπῃ*. Der Vers deutet auf die, zugleich mit dem Sturze der Kapodistrianischen Herrschaft gestürzte geheime Polizei hin.

Ἄπ' ἐμπρός μου ἂν περάσῃ καμμιὰ νόστιμη γυναῖκα·

„Σύνταγμα! ποῦ πᾶς“, τὴν λέγω, „Σύνταγμα“, τὴν λέγω,
„στέκα“¹⁾!

Τερερέμ, ταρά, τατά!

Ἡ καλή σου φιρινάδα, Νάπα μου, σὲ χαιρετᾷ.

Χθὲς εὐρέθῃκα ᾽ς τ' Ἀνάπλι, ὅταν ἦλθαν οἱ Γριβαῖοι·

᾽ς ταῖς φωλιαῖς τοὺς σὰν ποντίκια τρύπωσαν ὅλ' οἱ Ναπαῖοι·

ἕνας ἕνας²⁾ τὰ καπνίζουν, χάνουνται ἀπὸ τὴν μέση,

σὰν νὰ εἶχεν ἡ χολέρα ᾽ς τὸ ἀνάμεσό τους πέσει³⁾.

Ἐνας πέρνει τὸ σακκὶ του, ἄλλος τὴν παλιά του κάπα,

καὶ τὸ κόφτουν ὅλοι λάσπη ᾽ς τὸν Ἀφέντη τοὺς τὸν Νάπα.

Ἀρχοντες, χλωμοὶ σὰν θειάφι, τρέχετε ἀπάνου κίτου ...

Πέτ' ἀλεύρι! — Νὰ σᾶς εὖρη ὁ Κατσάκος ἐμπροστί του⁴⁾! ...

Τερερέμ, ταρά, τατά!

᾽ς τὴν συνέλευσιν σταθῆτε, Ἀρχοντες, ἂν σᾶς βασιτῇ.

Οἱ διαβόλοι! Μ' εἶχεν κλείσει σὲ κατάγι ἀποκάτου,

κ' ἔμοιαζα σὰν⁵⁾ τὸ μυρμήγκι ᾽ς τὴν στενόχωρη φωλιά του.

1) Στέκα, Imper. Praef. von στέκω (στέκομαι), als ob es neben dieser Form noch eine andere: στεκάω, gebe. Ähnlich ist τρέχα, Imper. von τρέχω.

2) Ἐνας ἕνας, d. h. ἕνας μεθ' ἑναν, einer nach dem andern.

3) Σὰν νὰ εἶχε πέσει. Εἶχα πέσει, Plusquampr. von πλπτω. S. Anm. 1. S. 1. Σὰν νὰ (ὡςὰν νὰ), mit dem Indik., gleich als, als ob.

4) Πέτ' ἀλεύρι (εἰπέτε ἀλεύρι), κ. τ. λ. wird sprichwörtlich zu demjenigen gesagt, der irgend ein Unglück gehabt hat oder auf irgend eine Art betrogen und angeführt worden ist, gleich als wollte man ihn daran und an den Urheber (hier ὁ Κατσάκος) von Neuem und mit Spott, wie hier der συνταγματικὸς Ρουμελιώτης mit den Rבודистrianern thut, erinnern.

5) Κ' ἔμοιαζα σὰν, κ. τ. λ. Σὰν steht pleonastisch. — Ueber die Synizesis bei ἔμοιαζα vergl. Anm. 1. S. 10.

Ἔσπασα τὰ σίδερά μου καὶ τινάχθηκα ὡς τὰ δόση,
 σὰν λιοντάρι, ὁποῦ φεύγει ἀπὸ μέσ' ἀπ' τὸ καφάσι.
 Τὸν Δεκέμβρη πῆρα μέρος εἰς τοῦ Ἀργους τὸ τουφέκι ¹⁾,
 καὶ ὡς τοῦ Νάπα τὸ κεφάλι βρόντησε τ' ἀστροπελέκι.
 Τὰ ψαλιδοκέρια πῆραν τοῦ Ναυπλιοῦ εὐθὺς τὸν δρόμο,
 καὶ ἔφυγαν χωρὶς παπούτζια μὲ τὸ πάπλωμα ὡς τὸν ὦμο.

Τερερέμ, ταρά, τατά!

Ἐφυγε καὶ ὁ κύρ Σπηλιάδης μὲ τὰ μοῦτρα κρεμαστά.

Ἀπ' ἐκεῖ ὡς τὴν Περαχώρα ἐτινάχθηκα σὰν βόλι.

ἔτρεχαν σὰν τοὺς ἀνέμους οἱ Καπεταναῖοι ὅλοι.

Ἔτρεχα καὶ ἐγὼ μαζὺ τους, καὶ, χωρὶς τζαρούχι νύχω,
 ἐπετοῦσα σὰν τὸ φίδι ἀπὸ ἑνα ὃ ἄλλον βράχο.

Εἰς τὰ Μίγαρα ἐμπῆκα μὲ σπαθὶ φωτιάς γεμάτο ²⁾,

καὶ ὡς τὰ τεῖχη τῆς Κορίνθου ἤλθα μ' ἄλογο βαρβάτο.

Φωτιά πάνω . . . Φωτιά κάτω ³⁾ . . . Νὰ πιστόλαις . . . Νὰ
 μαχαίρια ⁴⁾ . . .

Τὰ παπούτζια τὸν κύρ Νάπα τὸν ἐδώσαμε ὡς τὰ χέρια ⁵⁾.

Τερερέμ, ταρά, τατά!

Μπῆκα μέσα μεσημέρι ὡς τὸ Ἀνάπλι πηδηκιά.

1) Εἰς τοῦ Ἀργους τὸ τουφέκι (τουφέκι steht hier für: τουφερισμός, das Schießen, für: μάχη). Dies bezieht sich auf die Gewaltthat des Augustinos Kapodistrias im Dec. 1831, wo er in Argos die, im Widerspruche mit ihm und seinen Plänen zusammengetretene Nationalversammlung mit Gewalt (μὲ κανόνια, S. 55.) auseinander zu treiben wagte. S. Thiersch, a. a. D. I. S. 70 ff.

2) Μὲ σπαθὶ φωτιάς γεμάτο, wahrscheinlich so viel als: μὲ λάμπρον σπαθί.

3) Πάνου — κάτω, γιν. für ἐπάνω — κάτω.

4) Νὰ πιστόλαις, καὶ μαχαίρια. Νὰ — νά (in der Bedeutung von ἰδοὺ), heißt hier so viel, als: hier — dort.

5) Τὰ παπούτζια κ. τ. λ. d. h. ἐκάμαμεν, καὶ φύγη ὁ κύρ Νάπης.

Φοβεροὶ πολιτικοὶ μας, ἡ γῆ τοῦτη ¹⁾), ποῦ πατεῖτε,
εἶναι μ' αἷμα ζυμωμένη·

γὰρ τὸ σύνταγμα μας εἶναι χίλιοι τάφοι ἀνοιγμένοι.

Τὴν συνέλευσιν ὡς πότε, κύριοι, θ' ἀργοπορῆτε;

Ἡ κοιλία μας ἀπ' τὴν πείνα ταμπουρά ἐν ᾧ θὰ παίξῃ ²⁾),

θὰ νὰ κάθῃσθε ³⁾ σεῖς ὅλοι θρονιασμένοι 'ς τὸ τραπέζι;

Τί σηκώνετε τὴν μύτη ὑψηλὰ μιὰν πιθαμή;

Χαμηλῶστε τὴν κομμάτι, ἀφεντάδες ⁴⁾· εἰ δὲ μὴ,

τερερέμ, τὰρὰ, τατά!

'ς τὸν αἶρα χωρὶς φοῦντα ἢ φεσάρα σας πετᾷ.

Μὴ σᾶς μέλῃ! Τώρα τώρα ἡ καλή μας Ἀθηνᾶ,

καθενὸς τὰ καλανδά σας νὰ σᾶς ψάλλῃ ⁵⁾), ἀρχινᾷ.

Σὲ λιγάκι, σᾶς τὸ τάξω, θὰ δαγκάσετε τὰ χεῖλια ⁶⁾).

τοῦ συντάγματος τὰ τόσα φιλελεύθερα κονδύλια,

1) Τοῦτη. Die neue Sprache hat aus dem altgriechischen pronom. demonstr. οὗτος, αὕτη, τοῦτο, eine neue Form: τοῦτος, τοῦτη, τοῦτο, gemacht. — Ποῦ ist hier das pron. rel. indeclin. ὁποῦ.

2) Ἡ κοιλία ἀπὸ τὴν πείνα ταμπουρά παίζει, d. h. der Bauch ist vor Hunger so hohl, daß man darauf, wie auf einer Trommel (ταμπουρά), trommeln kann.

3) Θὰ νὰ κάθῃσθε, Futur. von κάθουαι. In θέλω liegt hier, wie öfter in der Form des Futurums der neuen Sprache, besonders wenn es mit θέλω νὰ (θὰ νὰ), nicht mit θέλω allein, gebildet wird, der Begriff des Wollens (wie dies auch in der alten Sprache bei μέλλω der Fall ist).

4) Ἀφεντάδες, Boß. Plur. von ἀφέντης.

5) Τὰ καλανδά (κάλενδα) — Calendae. Ἡ Ἀθηνᾶ ist das, damals (nämlich nach dem Sturze des Augustinos Kapodistrias) in Nauplion unter diesem Titel erscheinende liberale Oppositions-Blatt (s. Thiersch a. a. O. I. 186; II. 247.). Der Sinn ist: die »Athena« beginnt bereits, Jedem von Euch (nämlich der damaligen Machthaber) seine Zeit (τὰ καλανδά σας), und daß es mit Eurer Macht bald ein Ende haben werde, zu singen, d. h. vorherzusagen. Den weiteren Aufschluß im Einzelnen enthält Thiersch in seinem oft angeführten Werke.

6) Θὰ δαγκάσετε τὰ χεῖλια, nämlich vor Aerger.

ποῦ σπασμένα τὰ θαρρόεϊτε ¹⁾,
 σὲ λιγάκι βουτημένα 'ς τὴν χολὴν θὰ νὰ τὰ διῆτε·
 τραγουδάκια θὰ σᾶς ψάλλουν ἔξ' ἐπὶ τὴν ἐβδομάδα,
 καὶ μὲ μουσικὴν θὰ τρέχῃ τ' ὄνομά σας 'ς τὴν Ἑλλάδα.

Τερερέμ, ταρά, τατά!

Μὴν ἀλλάζτε τὸν σκοπό σας, κ' ἄλλ' ὁ Σοῦτσος δὲν ζητᾷ.

1) Τὰ θαρρόεϊτε. Τά, wie gleich nachher (τὰ διῆτε, — διῆτε, für ἰδῆτε), πλεοναστικῶς. Uebrigens stellt hier der Dichter die, durch das σύνταγμα den Griechen gewährten Freiheiten unter dem Bilde von Federn dar (τὰ φιλελεύθερα κορδύλια), welche, in Galle getaucht (βουτημένα εἰς τὴν χολήν), ihre Liedchen wider die Verächter und Unterdrücker jener Freiheiten singen würden, um sie der Verachtung von ganz Griechenland preis zu geben. Das würde um so eher geschehen, je weniger Jene ihre Zwecke aufgaben, — meint der Dichter (μὴν ἀλλάζτε — für ἀλλάξετε — τὸν σκοπό σας).

Τὸ τραγούδι τοῦ Συνταγματικοῦ.

(Τὸν Ἰούλιον τοῦ 1832.)

(Μετὰ τὴν δραπέτευσιν τοῦ Αὐγουστίνου Καποδίστρια, οἱ περὶ αὐτὸν, τόσον εἰς τὴν ἦταν μικρόψυχοι, ὅσον θρασεῖς ἐπὶ τῆς τυραννοκρατίας, μὴ προσδοκῶντες, νὰ εὕρωσιν εἰς τοὺς νικητὰς τὴν ἄλλοτρίαν εἰς τὴν ἰδίαν τὴν φυγὴν μακροθυμίαν, ἐγείναν ὅλοι κατ' ἀρχὰς ἄφαντοι. Ἀλλ' ἐνθαρόνθ' ἑντες ὕστερον ἀπὸ τὴν ἀνεξικακίαν καὶ τὴν πρὸς αὐτοὺς περιφρόνησιν τῶν Συνταγματικῶν, ἤρχησαν πάλιν, νὰ προκαλέσων εἰς τὸ φῶς, καὶ, ἐνισχυόμενοι ἀπὸ τὴν σύμπραξιν τινῶν μελῶν τῆς ἀρτιστουσάτου Κυβερνήσεως, ἔσπευδον, ἀναφάνδον ὡς ἀπατρεψοὶ τὰ πάντα καὶ νὰ διεγείρωσι νέας τρικυμίας εἰς τὴν μόλις ἤδη κατευναζομένην κοινωνίαν μας. Ὁ κύριος λοιπὸν σκοπὸς μου εἰς τὸ ἀκόλουθον ποιημάτιον ἦτον, νὰ προκαταλάβω τὴν ἐκκρίσιν νέου ἐμφυλίου πολέμου, ζητῶν ἀπ' ἑνὸς μέρους, νὰ ἐμπνεύσω τὸν πρῶτον φόβον εἰς τὰ ψοφοδεῆ αὐτὰ ἔρπετά τοῦ δεσποτισμοῦ μετὰ τὴν ἐπικρότησιν μόνον τῶν συνταγματικῶν ὀπλῶν, καὶ προτρέπων ἀπ' ἑτέρου τοὺς ὑπερμάχους τῶν ἐλευθεριῶν μας, νὰ μὴ μολύνωσι τὰς δάφνας τῶν μετὰ τὸ αἶμα τῶν ἀνάνδρων τῶν ἀντιπάλων, εἰς τὰς παραμονὰς μάλιστα τῆς ἐλευθέρως τῆς νέας Ἀρχῆς, ἐγγνωμένης εἰς τὸ ἔθνος ἀπαλλαγὴν τῶν πολυχρόνιων δεινῶν του).

Ὕς τὰ πένικια σου τὰ κόκκινα, τὰ λουλουδοκλαδένια,
χορεῖω, Καποδίστρια, χωρὶς σκοτοῦρα καὶ ἔννοιαι.
Ποῦ εἶσαι τώρα, νὰ μᾶς διῆς μετὰ τ' ἄνθια ὡς τὸ κεφάλι,
νὰ πίνουμε ὡς τὸ σὺνταγμα καὶ ὡς τὸν Μαυρομιχάλη;
Μυρμηγκία μᾶς φαντάζουσιν, ¹⁾ καὶ ἀπ' ὑψηλὸ παλάτι
μετὰ αὐτοῦ μᾶς ἔβλεπες ἀγριωμένο μάτι.

1) Φαντάζουσιν, zweite Person Sing. des Imperf. Pass. φαντάζομαι, wie diese Form jedoch nur in der Volkssprache gebräuchlich ist.

Ἀνὸ πιστολιᾶς ἐβρόντησαν ὅς τῃς ἐκκλησιᾶς ταῖς θύραις·
ταριγὶμ μποῦμ μποῦμ,
κὶ ἀμέσως, Καποδίστρια, τὰ μπρούμια ἐπῆρες· ¹⁾
ταριγὶμ μπρούμ μπρούμ.

Ἐλάτε, νὰ τὸ στρώσουμε ²⁾ ὅς τὰ δροσερὰ λουλούδια,
καὶ μὲ τὸ λαουτόβιολο ³⁾ νὰ πούμε τὰ τραγούδια!
Χορεύετ', Ἑλληνόπαιδα! Χορεύετ', Ἑλληνίδες!
Βαριά ⁴⁾ τὰ ποδαράκια σας δὲν εἶν' ἀπ' ἀλυσίδαις,
καὶ τὸν συρτό μας ἐλαφρὰ ἢ ἐλεύθερα χορεύουν.
Ἐλευθερία, σύνταγμα ἢ ἰσότης βασιλεύουν·
αὐτὸ, ποῦ δὲν κατάρθωσαν τῆς Ἰδρας τόσοι στόλοι·
ταριγὶμ μποῦμ μποῦμ,
εἰς μιᾶν στιγμὴν τὸ ἔκαμε τῆς Σπάρτης ἓνα βόλι·
ταριγὶμ μπρούμ μπρούμ.

Τὸν νοῦν σου, Καποδίστρια, θεοποιούσαν ὅλοι·
τὸν νοῦν σου πρῶτα κτύπησε, ταλαίπωρε, τὸ βόλι.
„Τὸ πᾶν προβλέπω“, ἔλεγες· τὸ τέλος σου προεῖδες;
Μὲ διαμαντένιας ἔδενες τὸ ἔθνος ἀλυσίδαις·

1) Τὰ μπρούμια ἐπῆρες, d. h. du erzieltest die zwei, kurz zuvor erwähnten Pistolenschüsse (die, wie der nachfolgende Vers sagt, den Laut: μπρούμ, μπρούμ, von sich gegeben hatten; daher τὰ μπρούμια).

2) Νὰ τὸ στρώσουμε (für στρώσωμεν). Τό, nämlich το πτώμα τοῦ Καποδίστρια.

3) Λαουτοβιολο, bezeichnet die Instrumente: Laute und Violine.

4) Βαριά, Nom. Plur. von βαρύ, für βαρεῖα. Vergl. S. 8. Anm. 5. Der, durch das schnelle Sprechen vervielfältigte Mißbrauch der συνήσεις erklärt die Umwandlung von βαρεῖα in βαριά.

πλὴν δένεται ἡ θάλασσα μὲ τ' ὕστατα νερά της,
 καὶ ὁ Ἕλλην ὁ ἀνήσυχος καὶ ὁ ἐπαναστάτης;
 Ἀπὸ τῆς γῆς τὰ χαμηλὰ ἓνα μικρὸ μολύβι·
 ταριζὶμ μπούμ μπούμ,
 'ς τῶν δεσποτῶν ταῖς κεφαλαῖς πετᾷ καὶ ταῖς συντρίβει·
 ταριζὶμ μπρούμ μπρούμ.

Οὐραῖς τοῦ Καποδιστρια, οὐραῖς χωρὶς κεφάλι, ¹⁾
 'ς τὴν λάσπη τί σαλεύετε, ποῦ νὰ σᾶς πάῳ ἢ ζάλῃ; ²⁾
 Ὅταν ἡ πέτρα τοῦ φιδιοῦ τὸ μέτωπο τσακίσῃ,
 σαλεύει μὲς 'ς τὰ αἵματα, πηδᾷ ἐπάνου κάτω,
 καὶ ἀκόμη πόλεμον ζητᾷ ἢ πράσινη οὐρά του.
 Ἀλλὰ τοῦ μένει δύναμις, ³⁾ φάρμακι νὰ μᾶς χύσῃ;
 'ς τὸν ἅγιον Σπυρίδωνα ἀντήχησαν οἱ θάλοι· ⁴⁾
 ταριζὶμ μπούμ μπούμ,
 καὶ μονομιᾶς ἐπέσετε οἱ τυραννικοὶ ὅλοι·
 ταριζὶμ μπρούμ μπρούμ.

Ναπαῖοι, κάστρα εἶχετε, στρατεύματα καὶ στόλους,
 τοὺς ἀντιπρέσβεις τῶν Ἀδελφῶν καὶ τοὺς ναυάρχους ὅλους,

1) Οὐραῖς, Boř. Plur. von οὐρά, für οὐρα. Die Endung αῖς wird bei dem Nom., Akk. und Boř. Plur. der ersten Deklin., statt αῖ und ας, gebraucht. Vergl. S. 2. Anm. 3.

2) Ποῦ νὰ κ. τ. λ. Ποῦ, per aph. für ὅπου (wohin). Πάῳ, per apoc. für πάῳ (Konj. des Kor. ἐπὶ, von παῖνω). Dieser Konj. (hier νὰ πάῳ) steht in der neuen Sprache häufig bei Fragen, übrigens statt des Futurums. Vergl. Anm. 3. S. 42.

3) Τοῦ μένει δύναμις. Der Genit. τοῦ (αὐτοῦ) kann hier statt des Dativs, wenigstens der Bedeutung nach (da die neue Sprache die Form desselben nicht kennt), stehen, oder, als zu δύναμις gehörend (δύναμις του), erklärt werden.

4) 'ς τὸν ἅγιον Σπυρίδωνα. Der Präsident Kapodistrias wurde in der Kirche des h. Spyridon in Nauplion ermordet.

ἡ ἐμεῖς ¹⁾ σαράντα εἴμεθα ὅς τὴν Ἰόδα σφαλισμένοι
 κὶ ὥσάν νὰ εἴμεθ' ἄνεμοι ὅς τὸ σπήλαιο κλεισμένοι,
 ἐβγήκαμε ²⁾... καὶ Ρούμελη, Μωρέας, καὶ Αἰγαῖον
 ἀναστατώθηκαν ³⁾ εὐθὺς, καὶ δρόμον πῆραν νέον.
 ὅς τὸ Ἄργος τὸ βροντήσαμε, ὅς τὰ Μέγαρα, ὅς τὴς Θήβας·
 ταριχὶ μπουὶ μπουὶ,
 μακρεῖς πλατεῖς σᾶς ⁴⁾ ἔάπλωσε ὅς τὴν Κόρινθον ὁ Γρίβας·
 ταριχὶ μπουὶ μπουὶ.

Ἀνὸ τρεῖς Ναπαλους κύτταξε... Τὴν μύτη τοὺς σηκώνουν,
 ἐβγαίνουν ἀπ' τὴν τρύπα τοὺς, καὶ μισοξεζαρώνουν,
 σὺν σύλλαγγοι, ποῦ κρύπτονται εἰς τ' ὀστροκόδεσμά τοὺς,
 καὶ μισοβγᾶλλον κάποτε κρυφὰ τὰ κέρατά τοὺς.

Κρατεῖτε, Συνταγματικοί, ὅς τὴν θήκη τὸ σπαθί σας·
 νὰ τοὺς νεκρώσ', εἴν' ἀρκετὸς ὁ ἥχος τῆς φωνῆς σας·
 εἰς τὸν ἄερα ῥίψετε καὶ ἀδειῶτε τὸ τουφέκι·

ταριχὶ μπουὶ μπουὶ,
 καὶ σὺν λαγοὶ κἀνέας των ὅς τὰ πόδια του δὲν στέκει·
 ταριχὶ μπουὶ μπουὶ.

Ἀπατηλὲ ὑδράργυρε, ποῦ βασταγμὸν δὲν ἔχεις,
 καὶ πότ' ἔδω καὶ πότ' ἐκεῖ τρεῖς χρόνους τώρα τρέχεις,

1) Ἐμεῖς, für ημεῖς. Schon die alte Sprache sagt σύ und εσύ, und die neue οἱεῖς und σοῖς. Indes muß hier, um des spiritus asper willen (wenn nicht, unter Vergleichung mit S. 47. Anm. 6, es auch hier ἐμεῖς heißen muß), angenommen werden, daß ἐμεῖς χυδ. für ἡμεῖς (wie im Neugriechischen η oft in ε übergeht) gesagt ist.

2) Ἐβγήκαμε (ἐβγήκαμεν), erste Person Plur. Ind. des Aor. ἐβγήκα (ἐξέβην), von ἐβαίνω (ἐμβαίνω). —

3) Ἀναστατώθηκαν, dritte Person Plur. Ind. des Aor. Pass. ἀναστατώθηκα (ἀναστατώθην), von ἀναστατώνω.

4) Μακρεῖς (καὶ) πλατεῖς, Aelf. Plur. von μακρὺς und πλατὺς, weit und breit.

τῆς ψόφιας μας Ἑπταμελοῦς, Πρωτεύα ¹⁾), σ' ἔχω χάρι,
 ὡς τὴν ἐθνικὴν συνέλευσιν νὰ παίξῃς τὸ ποδάρι! .. ²⁾
 Κολοκοτρώνη, σ' ἔμαθαν καὶ τὰ παιδιὰ ὡς τοὺς δρόμους·
 γελοῦν κ' αὐτὰ, ὅταν σ' ἀκοῦν, νὰ μᾶς κηρύττῃς νόμους· ³⁾
 Νόμον ἐσύ ⁴⁾!!! Χὰ χὰ χὰ χὰ! τὸν νόμον τῆς πιστόλας·

ταριγὶμ μποῦμ μποῦμ,
 νόμον ἐσύ!!! Δὲν κτύπησες τὰς Κυβερνήσεις ὅλας;
 ταριγὶμ μπρούμ μπρούμ.

Ὡς πότε θὰ μᾶς ὀδηγοῦν μὲ τ' ἄμυαλο κεφάλι
 δέκα μικροὶ, ποῦ λέγονται τοῦ ἔθνους οἱ μεγάλοι;
 Τί εὐτυχία! Τί χαρά! Ὁ Βασιλεὺς μας φθάνει...
 Θὰ ἔλθῃ, καὶ τοῦ Ἑλλήνος τὸ στήθος θ' ἀνασείνῃ·
 θὰ ἔλθῃ, καὶ τὸ πλοῖόν μας, ποῦ μ' ἄρμενα σχισμένα
 μὲ τοὺς ἀνέμους δέρεται, θὰ εὖρῃ τὸν λιμένα.

1) Ἑπταμελής, sc. διοίκησις, bezieht sich auf die, nach der Flucht des Augustinos Kapodistrias gewählte, aus sieben Mitgliedern bestehende Regierung, wie unter andern aus dem Werke von Thiersch (Bd. I.) zu ersehen ist. — Πρωτεύς geht auf den, überhaupt mit diesen Worten gemeinten und bald nachher geradezu genannten Kolokotronis, den der Dichter hier eben so als ἀπατηλὸς ὑδράγυρος, wie als Proteus bezeichnet. Die verschiedenen Rollen, welche derselbe, namentlich unter der Kapodistrianischen Herrschaft und nach deren Sturze, bald auf Seite der Gewaltthaber, bald als Organ einer Partei, bald für das Volk (aber nur scheinbar), gespielt hat, rechtfertigt, in Verbindung mit seinem früheren Verhalten seit 1821, das hier über ihn Gesagte.

2) Νὰ παίξῃς τὸ ποδάρι. Παίξω τὸ ποδάρι, heißt wohl so viel als: tanzen, und zwar hier mit dem Nebenbegriffe des Spottes, dem sich Kolokotronis dadurch preisgegeben habe.

3) Ὅταν σ' ἀκοῦν (ἀκούουν, ἀκούωσι), νὰ μᾶς κηρύττῃς νόμους. Diese letzten Worte beziehen sich auf die Theilnahme des Kolokotronis an der gesetzgebenden ἐθνικὴ συνέλευσις im J. 1832 (wie auch schon an früheren Nationalversammlungen seit 1821), oder darauf, daß er selbst Mitglied jener ἑπταμελὲς διοίκησις gewesen war.

4) Νόμον ἐσύ, nämlich: νὰ κηρύττῃς νόμον ἐσύ.

Μὲ δάφνας δέξου ¹⁾ τον, λαέ! μὲ πυροβόλων κρότους·
ταριῶν μπουὺ μπουὺ,
κ' εὐθὺς νὰ πέσουν μπρούμυτα, θὰ ξαναδιῆς τοὺς πρώτους· ²⁾
ταριῶν μπουὺ μπουὺ.

1) Δέξου, Imper. Kor. von δέχομαι, nach dem altgriechischen Futurum (δέξομαι) gebildet.

2) Νὰ πέσουν μπρούμυτα, nämlich: ἀπὸ τὰ μπρούμυτα. S. Ann. 1. S. 66. — Θὰ ξαναδιῆς (ξανιδῆς), Futur. von ξαναβλέπω, aus dem Kor. ξανάειδα (ξανάϊδα) entstanden.

19.

Σάτυρα.

(Τὸν Αὐγουστον τοῦ 1832.)

(Ἐσπερον ἀπὸ τοιαύτην ὑπὲρ τῶν ἐλευθεριῶν μας πεισματώδη
πάλην, ἕσπερον ἀπὸ τόσας ἀνεκτιμήτους ζήμιας τοῦ ἔθνους,
πολλοὶ ἀρχηγοὶ τῆς συνταγματικῆς μεγάλης μερίδος, νομίσαν-
τες τοῦ λοιποῦ ἁρμοδιώτερον εἰς τὰ αἰσχροῦ των συμφέροντα,
να μεταβάλωσι σύστημα, ἐλειποτάκτισαν ἀναφανδόν, καὶ διὰ
μυρίων μηχανουργημάτων ἔσπευδον, νὰ διακόψωσι τὴν συνέ-
χειαν τῆς μόλις ἤδη συγκροτηθείσης ἐθνοσυνελεύσεως. Λαβὼν
ἀπ' ἀρχῆς μέρος εἰς τὸν ἱερὸν ἀγῶνά μας, δὲν ἐδυνήθην μὲ
ἀδακρύτους ὀφθαλμούς νὰ προῦδῶ τὴν καταστροφὴν τῶν πολυ-
τιμοτέρων προσδοκιῶν τῆς πατρίδος. Ἀμυνδρὰ τις ἑλπίς, ὃ
ἀποτρέψω τοὺς τοιοῦτους ἀπὸ τοὺς ὀλεθροὺς σκοπούς των,
μὲ ὑπηγόρευσε τοὺς ἀκολοῦθους στίχους, ὅπου ἔξέχυσα τὴν
πικρίαν τῆς καρδίας μου. Πλὴν εἰς μάτην· ἡ ἐπίμονος ἔστ'
διουργία ἐπέφερε μετ' ὀλίγον τὴν διάλυσιν τῆς συνελεύσεως
περὶ τὴν ἑαρξίν ἐτι τῶν ὑψηλῶν τῆς ἐργασιῶν.)

Αὐτρώθησαν οἱ Ἕλληνες ἀπὸ τὴν τυραννίαν,
κὶ ἀντὶ νὰ ¹⁾ κτίσωσι ναὸν εἰς τὴν ἐλευθερίαν,
βωμοὺς εἰς τὴν διχόνοιαν, ὅς τὰ πάθη των ὑψώνουν,
καὶ τοὺς δεσποτάς των μ' αἰσχροῦς μωρίας δικαιώνουν·
ὅς τὴν δεξιάν της φέρουσα συντάγματα καὶ νόμους,
ἡ Ἀναρχία μὲ κραυγὰς περιπατεῖ ὅς τοὺς δρόμους.

1) Ἀντὶ νὰ (für ἀντὶ τοῦ νὰ), mit dem Konj., statt daß; wie
μὲ τὸ νὰ, indem, εἰς τὸ νὰ, damit (διὰ νὰ), und ohne den Art.
χωρὶς νὰ, ohne zu, u. s. w.

Πολιτικοὶ, πολεμικοὶ μ' ἀναΐδειαν μεγάλην
 ὥσαν οἱ λύκοι χαίρονται εἰς τὴν ἀνεμοζάλην,
 ἄρπάζουσιν τὰς προσόδους μας, γυμνώνουν τὸν λαόν μας,
 καὶ ἀπειθὲς καὶ ἄτακτον τὸ στρατιωτικόν μας,
 σὰν ἀφρισμένο ἄλογον, ποῦ βασταγμὸν δὲν ἔχει,
 ἐπῆρεν εἰς τὸ στόμα του τὸν χαλινὸν, καὶ τρέχει.
 Ἔστιά ὅλων τῶν κακῶν καὶ κέντρον διχονοίας,
 εἰς δύο ἡ Κυβέρνησις ἐσχίσθηκε φατρίας,
 καὶ ἡ κάθε μία ἔνοπλος ἔς τὰς πόλεις, ἔς τὰ χωρία,
 κτυπᾷ, κτυπᾶται, σφάζεται, καὶ δὲν νικᾷ καμμία.
 Ἀλοίμονον! ὅλ' ἡ Ἑλλὰς εἰς χεῖλη κρημνοῦ κεῖται,
 καὶ ὁ Καποδίστριας νεκρὸς τὸ ἔθνος ἐκδικεῖται ¹⁾).

Κανεῖς Τακίτου ²⁾ κάλαμος, εἰς τὴν χολὴν βαμμένος,
 δὲν στηλιτεύει τοὺς κακοὺς, δὲν ἐκδικεῖ τὸ γένος;
 Κανεῖς δὲν θέλει ὀπλισθῇ μετ' Γιουβενάλη τόξα ³⁾; —
 Ἐγὼ, κακοῦργοι!!! Δὲ ἐμὲ τί λαμπροτέρα δόξα;
 Δὲν ζήτησα, δὲν δέχθηκα κανὲν ὑποῦργημά σας.
 σιωπηλὸς ἀγρύπνησα ἔς τὸ κάθε κνημιά σας,
 καὶ μετ' ἀφρέτραν σήμερον γεμάτην ἀπὸ βέλη,
 νὰ τὴν κενώσω, ἔρχομαι, ἔς τὰ ἔνοχά σας μέλη.

Τὸν θρόνον ἐθρυμμάτισαν τῶν πλάνων Κερκυραίων
 τὸ χεῖρ τὸ ἀθάνατον τῶν Μαυρομιχαλαίων,
 καὶ ἡ Ἰδρία, καὶ ὁ βαθύπλουτος υἱὸς της, Κουντουριώτης,
 καὶ ὁ Κωλέτης, καὶ πολλῶν ἡ σύμπραξις καὶ ἐνότης.

1) Ἐκδικεῖται τὸ ἔθνος, d. h. er rächt sich am Volke, gleichsam indem er bewirkt, daß man ihn zurückwünscht. Durch diese zurückwirkende Bedeutung, welche hier ἐκδικεῖται hat, ist das Pass. bedingt.

2) Τακίτου. Τάκιτος — Tacitus.

3) Θέλει ὀπλισθῇ, d. i. will sich bewaffnen. S. Anm. 3. S. 63. — Γιουβενάλης — Juvenalis.

Ἄλλ' ἓνας συστηματικὸς τοῦ ἔθνους ταραξίας,
 σάκος παθῶν καὶ κακιῶν, ἀσκὸς κενοδοξίας,
 τῆς τυραννίας στήριγμα ἐκ νέου κατεστάθη· ¹⁾
 ἐσπάραξε τὸ ἔθνος μας διὰ μικρὰ του πάθῃ,
 καὶ τῶν δεινῶν μας ἔγεινεν ἡ ἀληθὴς αἰτία.
 Μήπως δὲν τὸν προσφέραμεν ²⁾ ἰσχὺν καὶ μεγαλεῖα;
 Καὶ ὅμως, εἰς τὴν προσφορὰν τοῦ ἔθνους του ἀγνώμων,
 τυφλὰ ὡς τῆς ἀδοξίας του συστρέφεται τὸν δρόμον.
 Ἀπατημένος ἄλλοτε ὡς τὰ διαβήματά του,
 ἐξήτουν, ὡς τὴν κιθάραν μου νὰ ψάλω τ' ὄνομά του·
 πλὴν ἡ ψυχὴ μου ὡς τοὺς κακοὺς φιλίαν δὲν φυλάττει,
 κ' εἰν' ὑπὲρ πάντα φίλον μου ἡ ἀρετὴ φιλιότη.

Καὶ δι' ἐσὲ τῆς σάτυρας χαλάρωσα τὸ τόξον,
 ἀφ' οὗ σὲ εἶδα, νὰ πατῆς ὁδὸν ἀνδρῶν ἐνδόξων,
 καὶ δι' ἐσὲ σιώπησα, μικρὲ μας διπλωμάτη!
 Ἐχθρὸς μου ἦσουν... ἀλλ' ἐγὼ μὲ φίλου εἶδα μάτι
 τὴν ἔντιμον πενίαν σου, τὴν ταπεινὴν ζωὴν σου,
 καὶ τὴν ἀπὸ τὰ πράγματα γενναίαν ἀφесίν σου.
 Πλὴν μὴ σκοποὺς καὶ φρόνημα ἐξαίφνης μεταλλάξης!
 μὴ τὴν ἐθνουσινέλευσιν ζητήσης νὰ ταράξης!
 Συνέλευσιν καὶ σύνταγμα ἐσάλπισες σὺ πρῶτος·
 καὶ τοῦ σαλπίσματος αὐτοῦ εὐθύς ὁ θεῖος κρότος
 ἀντήχησε ὡς τὰ στήθη μας, ἀνέτρεψε τὰ πάντα,
 κ' ἐπέφερε ὡς τὸ ἔθνος μας ὀδυνηρὰ συμβάντα.

1) Κατεστάθη, für ἐστάθη, Kor. von εἶμαι. S. Anm. 2. S. 23. — ἓνας — ταραξίας κ. τ. λ. Man könnte hier nur an Kolofo-tonis denken, wenn nicht die später folgenden Worte: Ἀπατημένος κ. τ. λ. verboten, an diesen zu denken. Wer sonst gemeint sey, weiß ich in der That nicht zu behaupten.

2) Προσφέραμεν. Πρόσφερα (προσέφερα), Kor. von προσ-φέρω. Das Imperf. heißt προσέφερα.

ὦ αἰσχος! ὦ ἀναίδεια! Οἱ πρόμαχοι τῶν νόμων,
 ἀφ' οὗ τὸ ἔθνος ἔσυραν ¹⁾ εἰς ἀπωλείας δρόμον,
 θυσίασαν ἔς τὰ πάθη τῶν καὶ νόμους καὶ πατρίδα...
 Ἐσέ, Γραμματικίδιον, ἔς τὴν Ἰδραν δὲν σέ εἶδα,
 καὶ συνεργῆς εἰς τοῦ σκληροῦ Τυράννου μας τὴν πτώσιν;
 Δὲν ἦσουν ἐσὺ, ῥήτορα, ποῦ ²⁾ μὲ εὐγλωττίαν τόσῃν,
 ποῦ μὲ τῶν τόσων σου „βαβαί! καὶ φεῦ!“ τὸν μέγαν κρότον
 κηρύχθης ἔς τὸν Ἀπόλλωνα ὑπέρμαχος τῶν φάτων;
 „Θεῖα τοῦ Πλάτωνος σκιὰ!“ ἐφώναζες μὲ τότε;
 καὶ ἀπὸ τοὺς τάφους τὰς ψυχὰς ἐξύπνας ³⁾ τῶν προγόνων;
 θεόπνευστα ἐνόμισα καὶ τὰ φρονήματά σου,
 καὶ τὰς χειρονομίας σου, καὶ τὰ κινήματά σου.
 Δὲν σ' ἔδωκαν ⁴⁾ ὑπούργημα κἀνέναν ἴσως ⁵⁾ χρόνον,
 καὶ διὰ τοῦτο τὰς σκιὰς ἐνώγλεις τῶν Πλατάνων;
 Καὶ διὰ τοῦτο ἐμπνευσμὸς ἀκράτητος σ' ἐκράτει;
 ὦ σφαλερῇ ⁶⁾ ἀπλότῃ μου! ὦ τοῦ νοῦς ἀπάτῃ!
 Τοὺς ἀθλητὰς τῶν νόμων μας τοὺς ἤκουα ⁷⁾ μὲ σέβας,
 καὶ θεῖος ἐνθουσιασμός μ' ἐφλόγιζε τὰς φλέβας,

1) Ἐσυραν, Aor. von σύρω (σύρω), wie φέρω (φέρω).

2) Ποῦ, per aph. für δοῦ, pron. rel. indeclin.

3) Ἐξύπνας. Ἐξύπναον, die altgriechische Form des Imperf., statt der neuen (ἐξυπνοῦσα). S. Anm. 6. S. 4.

4) Ἐδωκαν. Ἐδωκα (auch ἔδωσα) ist der Aor. von δίδω (δίδω).

5) Ἰσως wird, wie τάχα — bei der, beiden ursprünglich gemeinschaftlichen Bedeutung: vielleicht, um so erklärlicher — dann auch als frageleitend gebraucht.

6) Σφαλερῇ. Die neue Sprache endigt manche altgriechische Adj. theils schon im Mask. und Neutr., theils im Femin. auf eine abweichende Weise. So μακρὸς, für μακρός; πολλός, für πολὺς; so endigt sie namentlich die altgriechischen Adj. in ρός, statt auf α, auf ή. Vergl. übrigens S. 12. Anm. 9.

7) ἤκουα, Imp. der neuen Sprache. Nur im höheren Stile wird es, wie im altgriechischen, auf or gendigt. S. Anm. 1. S. 9.

καὶ πίστιν εἰς τοὺς λόγους των ἐπρόσφερα τελείαν,
 καὶ ἐνόμιζα, πῶς ἐξηγοῦν τὰ χεῖλη τὴν καρδίαν.
 Ὁ τύραννος τοὺς ξώριζε ἔς τὴν Ἰδραν ἕνα ἕνα,
 καὶ ἕνας κατόπιν ἔφθανε τοῦ ἄλλου ἔς τὸν λιμένα.
 Τοὺς ἔβλεπα, καὶ ἐκραύγαζα· „Νᾶ, Ἕλληνες ἀρχαῖοι!
 „Νᾶ, χαρακτῆρες σταθεροί! Νᾶ, παλαιοὶ Ῥωμαῖοι!“
 Μῖαν νύκτα ἐν Ἰωνικὸν πλοιάριον ἀράξει,
 καὶ ἐβγαίνει ἕνας ἥρωας... Μᾶς βλέπει καὶ φωνάζει·
 ἔς τὴν Ἰδραν ἦλθα, φίλοι μου, ἐνδόξως ν' ἀποθάνω
 „εἰς τὴν ἐλευθερίαν μας, ἔς τὸ σύνταγμα ἐπάνω·
 „ὑπὲρ πατρίδος εὐτυχῆς νὰ συνταφῶ μαζὺ σας!“ —
 Εἶπεν αὐτὰ, καὶ ὕστερα τὴν Ἰδραν ἀπατήσας,
 ἐπρόδωκε καὶ σύνταγμα καὶ φίλους καὶ πατρίδα,
 προσάψας εἰς τὸν βίον του αἰώνιαν κηλίδα.

Νᾶ ἦν ἔθνοκατάρατος, ¹⁾ ὅστις ποτὲ θείλῃσιν, ²⁾
 ἐνώσεις πατριωτικὰς μαζὺ σας νὰ συστήσῃ,
 ὧ ψεύσται κατ' ἐπάγγελμα, ὧ γέροι λαοπλάνοι!
 Αὐτῆς σας τῆς διαγωγῆς τὸ μάθημα μᾶς φθάνει.
 Ὁ Ἡγεμὼν μας ἔρχεται... Τολμήσατε καὶ πάλιν,
 τὸ ἔθνος μᾶς νὰ σπρώξετε εἰς τὴν ἀνεμοζάλην!
 Ζητεῖτε, νὰ μᾶς βάλετε καὶ πάλιν ὄργανά σας,
 τὸν κόσμον νὰ χαλάσωμεν διὰ συμφέροντά σας!

Προχθὲς ἔς τὸν μέγαν σύλλογον τοῦ ἔθνους εὐρισκόμην·
 μελαγχολίας νάγκωσιν ἔς τὸ στήθος αἰσθανόμην,

1) Νᾶ ἦναι ἐθνοκατάρατος. Νᾶ, für ἄς. S. Anm. 8.
 S. 2.

2) Θείλῃσιν, Konj. Kor. εἰδήλῃσιν, von θέλω, der hier, in der Bedeutung des Ungewissen, die in ihm liegt, durch ποτὲ oder durch das fehlende ἂν begründet ist.

μὴ βλέπων, νὰ ταχυπατῇ ὡς τὰ ἱερά του χορὴ.
 „II Γερουσία, ἔλεγα, ¹⁾ ὡς πότε θ' ἀναπνέῃ;
 „Ὡς πότε ἡ Κυβέρνησις θὰ νεκροῦν ἀκόμα;
 „Ὡς πότε θὰ ψυχομαχῇ τὸ σεσηπὸς τῆς σῶμα.“
 Ἐξαίφνης τοῦ συντάγματος ἕνας γνωστὸς προστάτης,
 βαθύνους καὶ τρισεῦγλωττος τοῦ ἔθνους παραστάτης,
 σπαθί, σκουτάρι γένηται ²⁾ ὑπὲρ τῆς Γερουσίας,
 προδότης τοῦ συντάγματος καὶ μηχανὴ φατρίας.

Ἰδὲ ³⁾ τὸν φιλελεύθερον τοῦ Κράτους γραμματεῖα!
 Ἀκόμα δὲν μυρίσθηκε τὸν νέον βασιλεῖα,
 καὶ ἀμέσως, ἀνλικὸς σωστὸς ν' ἀποδειχθῇ, σπονδάζει.
 Νὰ βασταχθῇ ὡς τὴν θέσιν του, ὁ ἥρως κοπιᾷζει,
 καὶ τὴν ἐθνοσυνέλευσιν ἀγωνιᾷ νὰ πείσῃ,
 ἀσάλευτον τὴν πλπτουσαν Κυβέρνησιν ν' ἀφήσῃ.

Ἰδὲ τὸν ἄλλον Ἐπουρχόν... Γελᾷ τὸ πρόσωπόν του
 εἰς τὸ κομπόδεμα κρατεῖ τὸ μνηστέριόν του, ⁴⁾
 καὶ ἀπὸ τώρα ὡς τῆς Αὐλῆς γυμνάζεται τὰ ἦδη.
 Μὲ σμαραγδόσμηλα κουμπιὰ ἐστόλισε τὰ στήθη,
 τοῦ ὑψηλοῦ κολάρου του τὰ δυὸ πτερὰ ἰσιάζει,
 συστρέφει τὸ ποδάρι του, καὶ μόσχους συγχροβάζει.

Ἐδῶ ὡς τὸν Πλάτανον, ὡς αὐτοῦ τοῦ τοίχου τὴν γωνίαν,
 δυὸ γραμματέων ἄκουσε ⁵⁾ αὐτὴν τὴν ὁμιλίαν.

1) Ἐλεγα, Imperf. der neuen Sprache von λέγω. S. Anm. 1. S. 9.

2) Γένηται. S. Anm. 3. S. 11.

3) Ἰδέ. S. Anm. 3. S. 26. Diese Imperativform ist eben so altgriechisch, als εἰπέ, die die neue Sprache ebenfalls anwendet. S. Anm. 9. S. 4.

4) Εἰς τὸ κομπόδεμα — του, d. h. (wie aus den folgenden Versen hervorgeht), durch die Art, wie er den Knoten knüpft (τὸ κομπόδεμα), vielleicht das Halstuch bindet, sucht er sich sein Ministerium zu erhalten.

5) Ἀκουσε. S. Anm. 3. S. 4.

„Ο Ἡγεμὼν μας, κύριε, θὰ ἔλθῃ ὡς ἓνα μῆνα.“

— Ναὶ! κύριε μου. Τί χαρά! Θὰ φέρῃ καὶ ἀπ' ἐκεῖνα; ¹⁾ —

— „Ἐξήντα μιλλιούνια.“ — Ἐξήντα!!! Τάχα πόσα θὰ τὸν ἀρμείξωμεν καθεὶς; — „Καὶ τὰ μετρώ ἢ γλῶσσα;“

— ὦ! τὴν Ἑλλάδα, κύριε, οἱ Φράγγοι θὰ χαροῦμε, σπαθὶ, ζωνάρι καὶ κουμπιὰ χρυσᾶ θὰ νὰ φοροῦμε,

καὶ εἰς τὰ ἐπαυφύρια μας χρυσόφανταις κορδέλαις. ²⁾

— „ὡς τὰ μαῦρα θὰ νὰ βουτηχθοῦν ἢ ἄσπραις φουστανέλαις.“ ³⁾

— Πατρίκιος ⁴⁾ ὁ ἓνας μας, καὶ Ὑπουργὸς ὁ ἄλλος, Καὶ Κόντες ὁ καθένας μας, καὶ Πρίγκιπας μεγάλος.

— „Τὸ σύνταγμα μας, κύριε.“ — Τὸ Σύνταγμα ὡς χορεύη. ⁵⁾

Μήπως τὸ πανδρευθήκαμε; Εἰς τί μᾶς χρησιμεύει;

„Αν, κύριε, τὴν εὐνοίαν τοῦ Ἡγεμόνος ἔχω,

τί θέλω μὲ τὸν ἵδρον ⁶⁾ μου τὸ σύνταγμα νὰ βρέχω;

Ἴδου οἱ νέοι Βροῦτοί μας!!! Νῦν, χαρακτῆρ! Νῦν, ἦθῃ!

Τὸ ψεῦδος, ἢ διαφθορά ὡς τὸ ἔθνος διεχύθη·

κακίας μᾶς ἐκύκλωσε κατόλιστος οὐρίων.

Μισεῖ κανεὶς τὸν ἀνδραγαθόν, τὸν σπούδαρχον γνωρίζων,

1) Ἀπ' ἐκεῖνα, nämlich χρήματα, wie aus dem Folgenden hervorgeht. Vielleicht hatten die beiden *γραμματεῖς* vorher von Geld gesprochen, so daß es jetzt nur der bloßen Hinweisung (*ἐκεῖνα*) bedurfte.

2) Κορδέλαις, für κορδέλλαις. S. Anm. 5. S. 23.

3) ὡς τὰ μαῦρα θὰ νὰ βουτηχθοῦν, d. h. entweder: sie sollen schwarz gefärbt, oder: sie sollen ganz abgelegt und mit einer andern Kleidung vertauscht werden.

4) Πατρίκιος, — Patricier, vielleicht für Γερουσιαστής.

5) ὡς χορεύη; s. Anm. 8. S. 2. Der Sinn ist: die Konstitution mag tanzen, mag springen, d. h. sie kann gehen, wohin sie will.

6) Ἴδρον, für ἰδρόν, wie sehr oft in der neugriechischen Poesie das Metrum die Versetzung des Accents bedingt, da der rhythmische Charakter jener Poesie nicht in der Beobachtung der Gesetze der Quantität und des Accents, sondern in dem Mangel einer festen Prosodie und in der willkürlichen Beherrschung desselben durch das Versmaß besteht.

ἐν μόνον τέκνον γνήσιον τῆς παλαιᾶς Ἑλλάδος,
 τοῦ οἴκου τῶν Ἑπτανήσων λαμπρὸς καὶ νέος κλάδος,
 τὴν ἔρημην κοιλάδα μας ἐστόλιζε μὲ ἄνθη·
 πλὴν καὶ αὐτὸς ἀπ' τὴν πνοὴν τῆς λύπης ἐμαράνθη.
 Τὸν εἶδα εἰς τὴν νεκρικὴν καὶ ἐσχάτην του ἡμέραν,
 τὸν εἶδα νὰ μᾶς εὐχεται πατρίδα ἐλευθέραν. ¹⁾
 νὰ λησμονῇ τὸν θάνατον, ἐκστατικὸς τὸν εἶδα,
 καὶ μὲ σβυσμένους ὀφθαλμοὺς νὰ κλαίῃ τὴν πατρίδα.
 Ἄχ! ἡ ὥραία του ψυχὴ τὴν ἀρετὴν ζητοῦσε,
 πλὴν τῆς κακίας γύρω της τὰ ἔχνη ἀπαντοῦσε·
 τὴν μοχθηρίαν σύνοικον νὰ ἔχῃ, ἀπαρνέσθῃ,
 καὶ εἰς τὸ κατώφλι τῆς ζωῆς τὴν ὕλην ἀπεδύθῃ. ²⁾

ὦ τῆς Ἑλλάδος ἄνθηραὶ καὶ μαγικαὶ κοιλάδες!
 ὦ λόφοι χαριτόβρυτοι! τερπναὶ μου πράσινάδαις!
 εἰς τοὺς ἀθώους κόλπους σας θὰ φύγω τοὺς ἀνθρώπους·
 θὰ φύγω τὸν αἰῶνά μου ἔς τοὺς σκιεροὺς σας τόπους.
 ὦ κῆποι μυρσινόφυτοι! πυκνόφυλλά μου δάση!
 τὴν λύραν μου ἔς τὰ δένδρα σας ἡ χεὶρ μου θὰ ᾄδῃ.
 Δεχθήτε τὸν χιτῶνά μου τὸν πολυπαθημένον,
 τὸν ὑπὸ τόσα θλιβερὰ ναυάγια βρεγμένον!
 Ἀνάπausιν ἴσως ψυχῆς εὐρῶ ἔς τὴν ἐρημίαν, ³⁾
 καὶ λησμονήσω τῆς ζωῆς τὴν μαύρην τρικυμίαν!
 Ἴσως καὶ ἡ Μοῦσά μου ἐκεῖ εὐρῇ φωνήν, νὰ ψάλλῃ
 τῆς ἀρετῆς τὰ θελγητρα, τῆς φύσεως τὰ κάλλη.

1) Τὸν εἶδα νὰ μᾶς εὐχεται. Νὰ steht hier für ὅτι, ὅτε, ὅταν, und theils mit dem Indic., theils mit dem Konj. Praes. (statt des Imperf.)

2) Τὴν ὕλην ἀπεδύθῃ. Τὴν ὕλην ἀποδύομαι, die Materie, das körperliche Gewand ablegen, also: sterben.

3) Εὐρῶ, Konj. des altgriechischen Aor. ἤνθα. Er ist, wie bald nachher λησμονήσω und εὐρῇ, abhängig von dem nothwendig zu supplirenden νὰ (vergl. Anm. 2. S. 75), und vertritt, zumal hier nach ἴσως, die Stelle des Futurums. S. Anm. 2. S. 67.

Πρὸς τὴν Α. Μ. ¹⁾ τὸν βασιλέα τῆς Ἑλλάδος,
Ὁθωνα.

(Τὸν Ἰανουάριον τοῦ 1833.)

(Ἐλπίζομεν, ὅτι θέλομεν εὐαρεστήσει τοὺς ἀναγνώστας μας, προσθέτοντες εἰς τὸ τέλος τοῦ πρώτου αὐτοῦ μέρους τοῦ Πανοράματος τὴν ἀκόλουθον ποίησιν. Οἱ στίχοι οὗτοι περι-
στρέφονται εἰς τῆς νέας ἑλληνικῆς μοναρχίας τὴν καθίδρυσιν,
ἣτις ἀποτελεῖ τρόπον τινὰ τὸ τέρμα μετὰ τῆς προσδοκω-
μένης εὐνομίας τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς παρελθούσης Καποδι-
στριακῆς τυραννίδος, τῆς ὁποίας ἡ κατάλυσις εἶχε ὀφείλει τὸ
ἔθνος εἰς ἀναρχίαν.)

Ἡ Ἑλλὰς μετὰ δουλείαν, βασιλεῦ, πολλῶν αἰώνων
μετὰ σοῦ ἀνέβη πάλιν εἰς τῆς δόξης της τὸν θρόνον.
Δούλη χθὲς, ἰδοὶ λαμβάνει βασιλείσσης λαμπρὸν στέμμα,
καὶ καλύπτει μὲ πορφύραν τῶν τραυμάτων της τὸ αἷμα.
Ὅ ἐμβιβάζουν εἰς τὴν γῆν μας μοναρχῶν μεγάλων στόλοι·
ἔρχεσαι... ἃ ἐνώπιόν σου οἱ λαοὶ κινοῦνται ὅλοι.
Ὅλοι σὲ πανηγυρίζουν... ἄεργος θὰ στέκω μόνος;
Βασιλεῦ, σὲ φέρω δάφνας δροσερὰς τοῦ Ἑλικῶνος.

Ω! τί στάδιον ὠραῖον, ὦ! τί μέγα ἔχεις μέλλον!
Μεταξὺ τῶν βασιλείων ἄστρον εἶσαι ἀνατέλλον.
Νέος, ἄρχεις Κράτος νέον καὶ ἀνήλικον ἀκόμα·
μὲ τὸ σῶμά σου θ' αὐξήσῃ καὶ τοῦ Κράτους σου τὸ σῶμα.
Τῆς μεγάλης μοναρχίας τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου
εἰς ὃ μόνος κληρονόμος καὶ διάδοχος ἐκείνου.

1) Πρὸς τὴν Α. Μ. δ. ι. Πρὸς τὴν Αὐτοῦ Μεγαλειότητα.
Ἡ Αὐτοῦ Μεγαλειότης — Sa Majesté, Se. Majestät. Σ. Ann. 2.
Σ. 12.

Ἠγεμῶν Ἑλλάδος, χαῖρε! Κρατεῖς σκῆπτρον βασιλείας
 ὣς τὴν Ἑλλάδα, ἣτις δίδει μέγα ὄνομα καὶ κλέος.
 Δύνασαι νῦν γένῃς μέγας, τ' ὄνομά σου συνενώνων
 μὲ τ' ἀθάνατα ἐκεῖνα τῶν Λυκούργων καὶ Σολῶνων.

Ὅταν πάτησες τὴν γῆν μας, ποῖον κλόνον δὲν αἰσθάνθη
 τὸ ἀρχαῖον ἔδαφός της μὲ τ' ἀμάραντά του ἄνθη!
 Εἰς τὴν θέαν σου ἡ κόνις ἐκινήθη τῶν Πλατάνων·
 σκίρτησαν ἀπὸ χαρὰν των σκιαὶ εἴκοσι αἰώνων,
 καὶ εἰς τοῦ Παρνασσοῦ τὰ δάση ἀπὸ τ' οὐρανοῦ τὸν θόλον
 ῥοδοστόλιτος κατέβη μὲ τὰς Μούσας δ' Ἀπόλλων.

Ω! τρισένδοξος ἡμέρα, ὅταν εἰς τὴν παραλίαν
 πέταξες ἱππεὺς ὥραϊος μὲ χρυσοῦν ἐνδυμασίαν,
 καὶ διεβῃς τῆς Ναυπλίας τὰς πρασίλους πεδιάδας
 ὁπαδοὺς καὶ εὐχέτας ἔχων τρεῖς Ἑλλήνων μυριάδας!
 Τὸ γλυκὺ μειδίασμά σου, τὸ ἡρωϊκόν σου ἦθος
 καὶ ἡ νεανικὴ σου χάρις ἐγοήτευον τὸ πλῆθος,
 καὶ εἰς τοῦ Ναυπλίου κλαῖον σὲ συνώδευσε τὰ τεῖχη,
 καὶ ἡ κραυγὴ του, καὶ ἡ χαρὰ του ὥς ὡς τὸν οὐρανὸν ἀντήχει.
 Τὰ σαλπίσματα, οἱ βρόντοι τῶν φρουρίων καὶ τῶν στόλων
 ἐλευθέραν τὴν Ἑλλάδα ἔγγελλον ὡς τὴν κόσμον ὅλον·
 φαιδρὸς ἦτον ὁ αἰθέρας, ἡ ἡμέρα μας γλυκεῖα,
 καὶ ὁ ἥμιος ὡς τὴν δόξαν τῆς Ἑλλάδος ἐμειδία.

Εἰς τὴν θάλασσαν ὁπότεν, εἰς καιρὸν σφοδροῦ χειμῶνος,
 πελαγίζονται μὲ βίαν πολλοὶ ἄνεμοι συγχρόνως,
 ἓνα κύμα σπρώχνει τ' ἄλλο, κυνηγᾷ καὶ κυνηγᾶται,
 καὶ εἰς τὰ σκοτὴ νυκτὸς μαύρης μὲ βοὴν κτυπᾷ κτυπᾶται·
 πλὴν ὁ δίσκος τοῦ ἡλίου ἔλαμψεν εἰς τὸν αἶερα,
 διαδέχεται τὰ πάντα καὶ γαλήνη καὶ ἡμέρα·
 ὡς τὸν ὀρίζοντά μας ἤλθες· ἔφυγεν ἡ ἀναρχία,
 καὶ ἔπαυσε τῆς διχονοίας, τῶν παθῶν ἡ τρικυμία.

Ἐφθασες εἰς τὴν Ἑλλάδα· βασιλεῦ μου, συλλογίσου,
 πῶς ἡ γῆ αὐτῇ θὰ ἦναι ἡ παντοτεινὴ πατρίς σου·
 πῶς ἡ γῆ αὐτῇ τὸ πάλοι ἦτον μήτηρ ἡμιθέων,
 φιλοσόφων καὶ ῥητόρων, ποιητῶν καὶ συγγραφέων.
 Ὡς τὸν προγονικὸν βαθμὸν της, εὐτυχῆς, ἂν τὴν ὑψώσῃς!
 εὐτυχῆς, ἂν τὴν ἀρχαίαν φήμην της ἀνανεώσῃς!
 Οἱ κατακτηταὶ δὲν εἶναι τῶν λαῶν οἱ εὐεργεταί·
 εἰς τὴν δόξαν προσηγοῦνται οἱ μεγάλοι νομοθέται.
 Εἰς τὸ πέλαγος τοῦ βίου ὁ φιλόσοφος πατήρ σου
 ἄς σέ ἦναι, βασιλεῦ μου, ὁ χειραγωγὸς ἀστήρ σου!
 Μ' αἵματα μαχῶν δὲν βάφει τὰ Γερμανικὰ πεδία,
 καὶ τὰς πόλεις καλλωπίζει μὲ πολυτελῆ μουσεῖα.
 Τῆς ποιήσεως τὸ γέρας, βασιλεὺς, δὲν ἀπορρέπτει,
 καὶ μὲ δάφνας ἀμαράντους τὸ διὰδημά του κρύπτει.

Μετακάλεσε τὰ φῶτα εἰς τὴν πρώτην των ἐστίαν,
 ἂν ζητῇς νὰ κατακτῇς ἀσφαλῆ ἀθανασίαν.
 Ὁ λαμπρότερος δυνάστης ἐνὸς κράτους γυμνοῦ φώτων
 σταθερὸν εἰς τοὺς αἰῶνας δὲν ἀφίνει φήμης κρότον.
 Αἱ γεννήσεις τοῦ νοῦς μας, καὶ ἡ ποίησις πρὸ πάντων
 τὴν σειρὰν διαιωνίζουσι τῶν ἱστορικῶν συμβάντων.
 Ἄν δὲν ἔζων τοῦ Ὀμήρου τὰ ποιήματα τ' ἀρχαῖα,
 ποῖος ἦθελε γνωρίζει ¹⁾ Ἐκτορα ἢ Ἀχιλλέα;...
 Ἐνδοξος καὶ τρισευδαίμων, ἂν, πιστὸς ἀκόλουθός σου,
 πιστὰ τρέξω εἰς τὰ ἔχνη τοῦ χρυσίνου ἄρματός σου,
 καὶ μὲ ἀρχαίαν μελωδίαν, ἀπ' τὰς Μούσας ἐμπνευσμένην,
 τὴν πατρίδα μου ὑμνήσω, ἀπὸ σέ ἀναστημένην!
 Ἀκτὺς μιᾶς τῆς λάμψεώς σου τὴν ζωὴν μου θὰ λαμπρύνῃ,
 καὶ ἡ Μοῦσά μου μεγάλη καὶ ἀθάνατος θὰ μένῃ.

1) Ἡθελε γνωρίζει. "Hθelia (auch ἡθελον), γνωρίζει (auch γνωρίσει und γνωρίσῃ) bezeichnet, neben der unbedingt künftigen Zeit (θέλω γνωρίσει, θὰ γνωρίσω u. s. w. S. Anm. 3. S. 10, Anm. 8. S. 12), die bedingt künftige (ich würde kennen).

Εἶναι ἄξιος ὁ Ἕλλην τῶν ἀγυῖνων σου ἀγώνων,
καὶ τὴν εὐφυΐαν σώζει τῶν ἐνδόξων του προγόνων.
Ὁ Μισαύλης, μ' ἓνα σκάφος πολεμῶν μεγάλους στόλους,
ἐνθυμίζει τὰς Ἀθήνας καὶ τοὺς Κίμωνάς της ὅλους·
ὁ Ἐπαμινώνδας ἔχει μιμητὴν τὸν Καραϊσκόν,
καὶ ὁ Μπότσαρης, εἰς νέας Θερμοπύλας ἀποθνήσκων,
παριστᾷ εἰς τὴν ζωὴν του τὴν ζωὴν τοῦ Ἀριστείδου,
καὶ εἰς τὴν ἐνδοξὸν θανήν του τὴν θανήν τοῦ Λεωνίδου.
Εἰς ἡμᾶς, μονάρχᾳ, φέρε τοὺς καιροὺς τοῦ Περίκλειους,
καὶ ἀναγεννωμένους πάλιν θῷ ἰδῆς τοὺς Ἀθηναίους.

Τί μεγάλοι τῆς Ἑλλάδος οἱ λαμπροὶ ἐκείνοι χρόνοι,
ὁ Θρασύβουλος της ὅταν ὡς θεὸς ἐβροντοφωνεῖ
καὶ εἰς τὴν ἐλευθερίαν τὰς Ἀθήνας ἐπροσκάλει,
τὰς φωνὰς τοῦ Δημοσθένους ἢ Πνύξ ὅταν ἀντελάλει,
καὶ ὁ Πηδάρος μὲ δάφνης στέφανον ἐπεριπάτει
καὶ τὴν ἔμμουσόν του λύραν ᾗ τὰ Ὀλύμπια ἐκράτει,
καὶ ὁ Ἡρόδοτος, ἐν μέσῳ τῶν ἀγώνων αὐτῶν πρῶτος,
τὴν τεργῆν του ἱστορίαν ἀνεγίνωσκεν εὐγλώττως!
ᾗ τὴν Ἀκαδημίαν τότε ἐξετύλιπεν ὁ Πλάτων
τὴν σειρὰν τῶν ἐξαισιῶν καὶ εὐφραδῶν του μαθημάτων·
ὁ Δισχύλος ἀνεκάλει ᾗ τὴν σκηνὴν τοὺς Μαραθῶνας·
ἔδιδε ζωὴν ὁ Ζεῦξις, κίνησιν εἰς τὰς εἰκόνας,
καὶ τὸ ξύλον εἶχε γλῶσσαν, δάκρυζεν ἢ ἐμειδία·
καὶ ὁ Φειδίας γλύφων τότε τὸν Ὀλύμπιον του Δία,
τὴν θεότητά παρίστα ἔμψυχον ᾗ τὴν ὄρασίν μας,
καὶ τὸ μέγεθός της ὅλον κατεβίβαζε ᾗ τὴν γῆν μας.

Νεκρὰ σήμερον εἶν' ὅλα· καιροὶ ἄλλοι, ἄλλα ἦθη.
Εἰς πολλοὺς ἐκ τῶν μεγάλων ἢ ἀμάθεια ἐχύθη,
καὶ κἀνεῖς των, τί πατρίδα κατοικεῖ, δὲν συλλογεῖται,
οὔτε, ποίων προπατόρων εἶναι τέκνον, ἐνθυμεῖται.

"Απειροὶ μηχανοδόφοι διὰ τ' ἄτιμά των τέλη
 εἰς τὸν θρόνον σου θὰ πέσουν, ὡς κηφῆνες εἰς τὸ μέλι.
 Αὐτὸς, ὅστις μ' εὐγλωττίαν θρασυστόμου ὄχλοκράτου
 πανηγύριζε τὸ ἔθνος καὶ τὰ δικαιώματά του,
 κ' ἀναστάτῳε τὰ πάντα, ζητῶν σύνταγμα καὶ νόμους,
 αὐτὸς αὐριον ἐμπρός σου μὲ ταπεινωμένους ὤμους,
 μὲ τὴν κεφαλὴν σκυμμένην, τὴν Αὐλὴν θὰ θυμιάξῃ
 καὶ, συκοφαντῶν τὸ ἔθνος, ποταπὸν θὰ τ' ὀνομάξῃ.
 Αὐθαδέστερος ἐκείνος, τῆς Πελοποννήσου ὅλης
 λεηλάτησε τὰς χώρας καὶ κατέσκαψε τὰς πόλεις·
 τῶν κατοίκων της τὸν πλοῦτον κατεβρόχθισε μ' ἐράνους,
 μ' ἀρπαγὰς καὶ μὲ δημεύσεις, μὲ σφαγὰς καὶ μὲ βασάνους.
 Τὴν γυμνότητά του κλαίων αὐτὸς αὐριον ἐμπρός σου,
 δαίγματα θὰ περιμένη τῆς βασιλικῆς χειρὸς σου.
 Εἰς κἀνένα τῶν τοιούτων τὴν ἀγάπην σου μὴ δώσης,
 τὴν Ἑλλάδα, βασιλεῦ μου, ἂν ζητῆς νὰ διασώσης.
 Πρὸς εἶχε τὴν εὐνοίαν σου, ὡς τῆς Ἑριδος τὸ μῆλον·
 τὸν σοφὸν σου Ἀρμανσπεργὴν ἔχε μέντορα καὶ φίλον.

Βασιλεῦ, συγχώρησέ με, ἂν, ἀντὶ ἐπαίνων μόνον,
 παραινέσεις ὑποβάλλω εἰς τὸν ὑψιστόν σου θρόνον.
 Δεῖξας ἔκπαλαι πολίτου φιλαλήθους χαρακτῆρα,
 μὲ τοῦ Μποαλῶ ¹⁾ τὰ βέλη 'ς τὴν σατυρικήν μου χεῖρα,
 τοῦ αἰῶνός μου ἀφόβως ἐπολέμησα τὰ ἥθη,
 καὶ πολλῶν ληστῶν τοῦ ἔθνους κατετόξευσα τὰ στήθη.
 Ὅσον δίκαιοι κ' ἂν ²⁾ ἦναι, βασιλεῦ, οἱ ἔπαινοί μου,
 „Κολακεύει καὶ ὁ Σοῦτσος;“ θὰ φωνάξουν οἱ ἐχθροί μου·

1) Μποαλῶ — Boileau.

2) Ὅσον δίκαιοι κ' ἂν (καὶ ἂν) κ. τ. λ. Ὅσον καὶ ἂν, wie sehr auch.

„ἀπὸ σοβαροῦ κριτῆς μας ¹⁾, αὐλικὸς ζητεῖ νὰ γένη;
 „καὶ αὐτὸς ἀπὸ τὸν θρόνον κἀνὲν δῶρον περιμένει;
 „Ἄφ' οὗ ἔχυσεν εἰς ὅλους τὴν χολὴν τοῦ Γιουβενάλη,
 „ψωμοζήτητος μὲ τὴν λύραν ῥαψωδίας τῶρα ψάλλει;“
 Πῶς ν' ἀποκριθῶ ²⁾, μονάρχα, εἰς συκοφαντίας τόσας;
 Πῶς νὰ δέσω τῶν ἀνθρώπων τὰς ἀχαλινώτους γλώσσας;

Εἰς τὰς θύρας τοῦ ναοῦ σου πλῆθος λατρευτῶν συρῶσει,
 καὶ ἐπὶ τῶν χρυσῶν βωμῶν σου λίβανον καὶ σμύρναν καίει.
 Λαμπροὺς τίτλους αὐτὸς θέλει, τιμαλφεῖς ἐκείνος λίθους,
 ἄλλος πορφυρεῖν ταινίαν, ὡς παράσημον τοῦ στήθους.
 Εἰς ἐμὲ ἀρκοῦν τὰ ῥόδα τοῦ ὠραίου Ἑλικῶνος,
 ὡς στολὴ τοῦ χωρικοῦ μου καὶ ποιητικοῦ χιτῶνος.

Εἰς τὰς εὐκλεεῖς ἡμέρας τῆς προγονικῆς Ἑλλάδος
 περιμώχητον βραβεῖον ἦτον δάφνης ἕνας κλάδος,
 καὶ μακρὰν χρυσολατρείας δι' αὐτὸν τὸν κλάδον μόνον
 ποιηταὶ καὶ λογογράφοι προεμώχθουν πολὺν χρόνον.

1) Ἀπὸ σοβαροῦ κριτῆς μας, für: ἀπὸ σοβαρὸν κριτὴν μας.
 Ἀπό hat hier die Bedeutung von ἀντί, statt.

2) Πῶς ν' ἀποκριθῶ (wie soll ich antworten). Es muß θέλω,
 oder πρέπει, oder νὰ supplirt werden; s. Anm. 3. S. 42.

Wörterklärungen.

A.

² *Ἀγάλια*, *Udv.*, in der Stille. Es wird etymologisch aus dem altgriechischen *γαλήνη* hergeleitet.

² *Ἀγαλλίασις*, *ἡ* (vom altgriechischen *ἀγάλλω*), die Freude.

² *Ἀγκαλιάζω* (vom altgriechischen *ἀγκάλη*), umarmen.

² *Ἀγριωμένος*, *η, ον* (vom neuen Zeitworte *ἀγριώνω*, das aus dem altgriechischen *ἀγριόω* entstanden ist), so viel als *ἄγριος*, wild.

² *Ἀγροικῶ*, hören; scheint aus dem Altgriechischen (*ἀγροόμαι*) verderbt zu seyn. Andere erklären es aus dem Slawischen.

² *Ἀδειάζω* (vom neuen Subst. *ἄδεια*, die Leere), leeren, z. B. ein Gewehr, also losschießen.

² *Ἀδιάβαστος*, *ὁ, ἡ* (vom neugriechischen *διαβάζω*), ungebildet. *С. Διαβάζω.*

² *Ἀδιακόπως* (*Udv.* vom altgriechischen *ἀδιάκοπος*), bedeutet in der neuen Sprache: unaufhörlich.

Αἰθέρας, *ὁ* (altgriechisch *αἰθήρ*), der Himmel.

Αἵματοβρεγμένος, *η, ον* (vom altgriechischen *αἷμα* und *βρέχω*), mit Blut bespritzt.

² *Ἀκολουθεῶ* (altgriechisch), wird in der neuen Sprache auch *τροπ.* gebraucht; z. B. *ἀκολουθεῶ τὴν σειρὰν τῶν ιδεῶν*, dem Zueengange folgen.

² *Ἀκόμη* (*ἀκόμι, ἀκόμα*), noch.

² *Ἀκουμβίζω*, stützen; in Pass., sich stützen.

² *Ἀκούραστος*, *ὁ, ἡ* (vom neuen Zeitworte *κουράζω*, ermüden, vom altgriechischen *κορύννμι*, und *α priv.*), unermüdblich.

² *Ἀλλεπάλληλος*, *ὁ, ἡ* (vom altgriechischen *ἄλλος* und *ἐπάλληλος*), einer nach dem andern, wiederholt, häufig.

- Ἄλογον, τό, heißt in der neuen Sprache: das Pferd.
- Ἀλοίμονον, ἄλλοιμονον, auch ἄλλοι (das altgriechische ἄλλ' οὐ, mit dem Pleonasmus μόνον, aber), ach! leider!
- Ἀλυσίδα, ἡ (vom altgriechischen ἄλυσις), die Kette.
- Ἀλυσοδένω (die alte Sprache hat ἄλυσίδετος, von ἄλυσις und δέω, im Neugriechischen δένω), fesseln, tyrannisch behandeln.
- Ἀμέσως (Abb. vom altgriechischen ἄμεσος), unmittelbar, sogleich.
- Ἀμπάρι, τό, der Heuboden; S. 58. wahrscheinlich so viel als: der Boden des Schiffes.
- Ἀμύαλος, η, ον (vom neuen Subst. μύαλος), hirnlos, dumm.
- Ἄν (altgriechisch ἄν), wenn, ob; wird im bessern Neugriechisch nur mit dem Konj., nicht mit dem Ind., verbunden.
- Ἀναγεννημένος, η, ον (vom altgriechischen ἀναγεννάω), wiedergeboren.
- Ἀνάμεσον, τό (vom altgriechischen Adj. ἀνάμεσος), die Mitte.
- Ἀνάπλι, τό, der türkische Name der Stadt Ναύπλιον.
- Ἀνασαίνω (vom altgriechischen ἀνά und σαίνω), beruhigen, aufathmen, sich beruhigen, erholen.
- Ἀναστατᾶνω (vom altgriechischen ἀναστατάω), aufwiegeln; — ὀνομαί, aufstehen.
- Ἀναφορά, ἡ (altgriechisch), mit der Bedeutung im Neugriechischen: das Gesuch, die Bittschrift, die Adresse.
- Ἀνεκτίμητος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen ἐκτιμάω und α priv.), unschätzbar, außerordentlich.
- Ἀνεμοζάλη, ἡ (vom altgriechischen ἄνεμος und ζάλη), der Sturm; τροπ., die Verwirrung.
- Ἀνεμόμυλος, ὁ (vom altgriechischen ἄνεμος und μύλος), die Windmühle.
- Ἀνεξαρτησία, ἡ (vom altgriechischen ἐξαρτησία und α priv.), die Unabhängigkeit.
- Ἀνήσυχος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen ἡσυχος und α priv.), unruhig.
- Ἀνθιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen ἄνθος), die Blume.
- Ἀνοίγω (altgriechisch), braucht die neue Sprache auch im pass. Sinne: sich öffnen.

- Ἀνοιξίς**, ἡ (vom altgriechischen ἀνοίγω, wie der Monat Aprilis bei den Römern von aperire), der Frühling.
- Ἀντεθνικός**, ἡ, ὅν (vom altgriechischen ἀντί und ἔθνος), antinational, volksfeindlich.
- Ἀντικείμενον**, τό (vom altgriechischen ἀντί und κείμεναι), was vorliegt, der Gegenstand; auch der Gegensatz, das Hinderniß.
- Ἀντίκρουσις**, ἡ (altgriechisch), mit der metaphor. Bedeutung in der neuen Sprache: der Widerstand, der Widerspruch.
- Ἀντικρύζω** (vom altgriechischen ἀντικρύ), gegenüber seyn, entgegenkommen.
- Ἀντιλαλέω** (vom altgriechischen ἀντί und λαλέω), wiedertönen.
- Ἀντίπρεσβυς**, ὁ (vom altgriechischen ἀντί und πρέσβυς), statt des einfachen πρέσβυς, der Gesandte.
- Ἀντιπρόσωπος**, ὁ (von ἀντί und πρόσωπον, das in der neuen Sprache, wie auf ähnliche Weise ὄνομα, die Person bezeichnet), der Stellvertreter.
- Ἀξιζω** (vom altgriechischen ἄξιος), werth seyn, verdienen.
- Ἀπαιθάνω**, χυδ. für ἀπεθάνω, per aph. πεθάνω, χυδ. παίθάνω, dann πεθαίνω (vom altgriechischen Nor. ἀπέθανον, von ἀποθνήσκω), sterben.
- Ἀπειρος**, ἡ, ὄν (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: unählig.
- Ἀπιδιον**, τό (ἐποκ. vom altgriechischen ἄπιον), die Birne.
- Ἀποδείκνω** (vom neuen Zeitworte δείκνω), beweisen.
- Ἀποδίδω** (altgriechisch ἀποδίδωμι), zuschreiben, anmaßen.
- Ἀπολυτρώνω** (vom altgriechischen ἀπολυτρόω), heißt in der neuen Sprache schlechtweg: befreien.
- Ἀπορρίπτω** (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: verschmähen.
- Ἀπρόκοπος**, ἡ, ὄν (von προκόπτω, s. Προκομμένος, und α priv.), ungebildet, ungeschickt.
- Ἀπροσωποληψία**, ἡ (von πρόσωπον, — s. Ἀντιπρόσωπος, λαμβάνω und α priv.), die Unparteilichkeit.
- Ἀράζω** (vom altgriechischen ἀράσσω), landen.
- Ἀργοπορεύω** (vom altgriechischen ἀργός und πορεύω), verzögern.

Ἀρέσω (altgriechisch ἀρέσκω), gefallen.

Ἀρθρον, τό (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: der Abschnitt, das Kapitel.

Ἀρμέγω (aus dem altgriechischen ἀμέλω, ἀμέρω), ziehen, ausziehen, berauben.

Ἀρμοδιότης, ἡ (vom altgriechischen ἀρμόδιος), die Schicklichkeit, die Zweckmäßigkeit.

Ἀρτισύστατος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen ἄρτι und συνιστημι), so eben zusammengesetzt.

Ἀρχίζω, Ἀρχινάω (vom altgriechischen ἀρχή), anfangen.

Ἄς (per sync. aus ἄφες, ἄφς, vom altgriechischen ἀφήμι), mit dem Konj., vertritt die Stelle des alten Konj. und Imperativs, und wird auch bei den Imperativen der neuen Sprache gebraucht.

Ἀσήμαντος, ὁ, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: nichts sagend, unbedeutend.

Ἀσημένιος, ια, ιον, silbern. (Vielleicht vom altgriechischen ἄσημος, das vom Silber, etwa im Gegensatz zum Golde — als nicht ἄσημος — gebraucht ward.)

Ἄσπρος, η, ον, weiß.

Ἀστροπελέκιον, τό (vom altgriechischen ἄστρον und πέλεκυς), der Blitz.

Ἀσύνετατος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen ἀσύνετα), trotz aus List und Trug gewoben.

Ἀτμοσφαῖρα, ἡ (vom altgriechischen ἀτμός und σφαῖρα), der Dunstkreis.

Ἀυγίσα, ἡ (ἐποκ. vom neugriechischen αὐγή), der Morgen.

Ἀυλικός, ὁ (vom altgriechischen αὐλή), der Hofmann, der Höfling.

Ἀυτίον, τό (vom altgriechischen οὖς, ὠτίον), das Ohr.

Ἀφέντης, ὁ (χρδ. für ἀθένης), der Herrscher, der Herr, wie κύριος, δεσπότης u. s. w., auch bei Anreden.

Ἀφίνω (vom altgriechischen ἀφίημι), lassen, verlassen, überlassen.

Ἀφ' οὗ (ἀφ' οὗ, sc. καιροῦ), seitdem, nachdem, da.

B.

Βάζω, βάνω, neue Form für *βάλλω*.

Βαρβάτος, η, ον (das lat. *barbatus*), bärtig, männlich, stark.
"Αλογον βαρβάτον, der Hengst.

Βαρέλι, τό (aus dem italienischen *barile*), das Faß. Davon
Βαρελάκιον, ὑποκ.

Βαρύνεκρος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen *βαρύς* und *νεκρός*),
 todtkrank, halbtodt.

Βασταγμός, ὁ (vom altgriechischen *βαστάζω*), das Tragen,
 das Ertragen. *Βασταγμὸν δὲν ἔχω*, scheint zunächst vom Pferde
 zu gelten, das zügellos ist; dann heißt es auch: nicht beständig
 seyn, veränderlich seyn.

Βαστάζω (altgriechisch), halten, festhalten. *Βαστάζομαι*, sich er-
 halten, bleiben.

Βαστάω (im Altgriechischen *βαστάζω*), tragen, stellen, dann auch
μεταφ. ertragen.

Βάφω (neue Form statt des altgriechischen *βάπτω*), färben.

Βεβαιώνω (vom altgriechischen *βεβαιόω*), versichern.

Βόλιον, τό (vom altgriechischen *βάλλω*), die Kugel.

Βουνόν, τό (altgriechisch *ὁ βορνός*, der Hügel), der Berg.

Βουτέω, βουτίζω (altgriechisch *βυθίζω*), tauchen; *βουτέομαι*,
 sich tauchen, waten.

Βραδύ, τό (das altgriechische *βραδύ*, nämlich *τὸ βραδύ*, sc.
μέρος τῆς ἡμέρας), der Abend.

Βράχος, ὁ (vom altgriechischen *ῥάχος, ῥαχία, ῥάχης*), der Felsen.

Βρεταννία, ἡ, Brittanien, England.

Βρόντος, ὁ (neue Form statt des altgriechischen *βροντή*, wie
 in der alten Sprache *ἤχη, ἤχώ* und *ἤχος*), der Donner.

Βροντοφωνέω (vom altgriechischen *βροντή* und *φωνέω*), mit
 einer Donnerstimme reden, donnern (von der Rede).

Γ.

Γαστρονόμος, ὁ (vom altgriechischen *γαστήρ* und *νέμω*),
 der Schlemmer.

Γάτος, ὁ (aus dem Lateinischen *catus*), die Katze.

Γελαστός, ἡ, ὄν (altgriechisch), wird in der neuen Sprache auch in aktivem Sinne: lachend, gebraucht.

Γεμάτος, η, ὄν (vom altgriechischen γεμίω, γέμω), voll, theils mit ἀπό und dem Aff., theils mit dem bloßen Aff. Die Endung -άτος mit participieller oder abjectiver Bedeutung ist entweder die lateinische Participialendung -atus, oder hat sich aus dem altgriechischen Participium -ήτος, bei verbis contractis in -άω und -έω, entwickelt.

Γεμίζω (altgriechisch), hat im Neugriechischen (theils in Verbindung mit μέ, theils mit dem bloßen Aff.) auch die intransitive Bedeutung: voll werden.

Γενικός, ἡ, ὄν (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: allgemein.

Γερά, Adv. von γερός. S. dieses.

Γέρος, ὁ, sagt, statt des altgriechischen γέρων, die neue Sprache.

Γερός, ἡ, ὄν, gesund, kräftig. Man will das Wort durch Apharese und Synkope vom altgriechischen ὑγιής ableiten; und wenigstens sagt die neue Sprache γιά für ὑγιέα.

Γιαλός, ὁ (per aph. vom altgriechischen αἰγιαλός), das Ufer.

Γλυκογλύφω (vom altgriechischen γλυκός und γλύφω, das in der neuen Sprache die Bedeutung: knaupeln, nagen, hat), so viel als das einfache γλύφω.

Γλυκός, ἡ, ὄν (vom altgriechischen γλυκός), süß.

Γλωσσίτσα, ἡ (ὑποκ. vom altgriechischen γλῶσσα), die Zunge.

Γνωρίζω (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: kennen.

Γόνατον, τό (das altgriechische γόνυ, dessen abweichende Kasus: τοῦ γόνατος, τὰ γόνατα u. s. w. zu jener neuen Form Veranlassung gegeben haben), das Knie.

Γραμματεὺς, ὁ (altgriechisch), bezeichnet in der neugriechischen Sprache den Staatssekretär.

Γραμματικίδιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen γραμματικός), in der Bedeutung von γραμματεὺς.

Γράψιμον, τό, im Gen. — ατος (vom altgriechischen γράφω), die Schrift.

Γρήγορα (χυδ. γλήγορα, ὀγλήγορα, auch ὀγλίγορα), Adv. der neuen Sprache von γρήγορος, η, ὄν (χυδ. γλήγορος u. s. w.),

ſchnell. Es wird vom altgriechiſchen *ἐγρήγορα* (ich bin erwacht), *ἐγρήγορος* (wach, munter), abgeleitet.

Γροππος, ὁ (vom franzöſiſchen *group*), das Gelbpaket.

Γρόσιον, τό (aus dem Türkischen), der Piaſter; dann überhaupt: Geld.

Γυμνώνω (vom altgriechiſchen *γυμνῶω*), berauben, plündern.

Γύρη, ἡ (neue Form des altgriechiſchen *γῦρος*), die Runde. *Φέρω γύρας*, die Runde machen, herumgehen (*περιφέρομαι*).

Γυρίζω (wie *γυρνᾶω*, vom altgriechiſchen *γῦρος*), drehen, wenden, richten, ſich wenden, ſich drehen, zurückkommen, gehen.

Γυρνᾶω (vom altgriechiſchen *γῦρος*), wenden, ſich wenden, zurückkommen.

Γύρω, eigentlich *γύρω* (vom altgriechiſchen *γῦρος*), als Praep. mit dem Gen., um.

A.

Δά, das altgriechiſche *δή* in der doriſchen Form.

Δαγκάζω (vom altgriechiſchen *δάκνω*), beißen.

Δακρύζω (vom altgriechiſchen *δάκρυ*), weinen.

Δακτυλιδένιος, ια, ιον (vom altgriechiſchen *δάκτυλος*), was den Finger oder die Finger überhaupt betrifft.

Δεικνύω, *δείχνω* (das alte *δεικνυμι*). *Δείχνω στήθος*, Muth beweifen.

Δεκατίζω (altgriechiſch *δεκατεύω*), decimiren, μεταφ. die Reihen ſichten.

Δεκέμβρης, ὁ (das lateiniſche *december*), der December.

Δελφίνιον, τό (*ὑποκ.* vom altgriechiſchen *δελφίν*), der Delphin.

Δέν (*per aph.* für *οὐδέν*), nicht.

Δενδροσκεπαστος, ὁ, ἡ (vom altgriechiſchen *δένδρον* und *σκεπάζω*), mit Bäumen bedeckt.

Δένω (altgriechiſch *δέω*), binden, feſſeln.

Δερβένι, τό (aus dem Türkischen), der Paß. Der Gegenſatz iſt: ὁ κόμπος, das offene Feld.

Δέρνω (altgriechiſch *δέγω*), ſchlagen; — *ομαι*, kämpfen.

Δέσμευσις, ἡ (vom altgriechiſchen *δεσμεύω*), die Einkerkelung.

Δεσποτισμός, ὁ (vom altgriechischen *δεσπότης*), der Despotismus, die Tyrannei.

Δημογέρων, ὁ (altgriechisch). *Οἱ δημογέροντες* werden im neuen Griechenland die Gemeindevorsteher in den Dörfern und Kleinern Städten genannt.

Δημοσιότης, ἡ (vom altgriechischen *δημόσιος*), die Öffentlichkeit.

Διαβάζω, lesen. *Διαβασμένος*, η, ον, belesen, gebildet.

Διάβημα, τό (altgriechisch), bedeutet in der neuen Sprache so viel, als das einfache *βήμα*, der Schritt (*τροπ.*).

Διαιωνίζω (vom altgriechischen *διὰ* und *αἰών*), verewigen.

Διαμαντένιος, ια, ιον (Adj. des, vom altgriechischen *ἀδάμας* gebildeten neuen Wortes *διαμάντιον*), sehr fest.

Διαμαρτύρησις, ἡ (vom altgriechischen *διαμαρτυρέω*), die Protestation.

Διαπραγματεύομαι (altgriechisch), wie das einfache *πραγματεύομαι*, verhandeln.

Διατί wird in der neuen Sprache auch für *διότι*, weil, gebraucht, ganz wie das italienische *perchè*.

Διάφορον, τό (wie *διαφορά* im Altgriechischen), das Interesse, — *τὰ διάφορα*, die Interessen.

Δίδω, δίνω, neue Form für *δίδωμι*.

Δικαίωμα, τό (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der allgemeinen Bedeutung: das Recht, die Berechtigung.

Δικαιώνω (vom altgriechischen *δικαιόω*), rechtfertigen.

Διοικητής, ὁ (altgriechisch), bezeichnet in der neugriechischen Sprache einen Regierungskommissär.

Διπλωματικός, ἡ, ὄν, bedeutet, aus dem Worte *δίπλωμα* gebildet und nach den neuern Begriffen von Diplomatie, so viel als *διπλοῦς* (lateinisch *duplex*), flug, listig. Doch ist es auch, was wir sagen: diplomatisch, politisch.

Δίσκος, ὁ (altgriechisch), in der neuen Sprache: der Teller.

Διψάω (altgriechisch). *Διψάομαι*, verdurftet seyn.

Διώχνω (altgriechisch *διώκω*), verfolgen.

Δούλευσις, ἡ (altgriechisch), mit der neuen allgemeineren Bedeutung: der Dienst, das öffentliche Amt, der Staatsdienst.

Δρόμος, ὁ (altgriechisch), mit der neuen Bedeutung: die Straße, der Weg.

Δυνατός, ἡ, ὅν (altgriechisch). Βάλλω τὸ δυνατόν μου, ein Möglichstes thun.

Δυσκολία, ἡ (altgriechisch), bedeutet im Neugriechischen (nach dem altgriechischen δύσκολος), die Schwierigkeit.

E.

Ἐβγάζω (altgriechisch ἐκβάλλω, wie ἐβγαίνω, für ἐκβαίνω).

Ἐβγάζω φωνίτσαν, für φωνάζω.

Ἐβγαίνω (altgriechisch ἐκβαίνω), herausgehen, gehen, kommen.

Ἐβδομήντα (per sync. für ἑβδομήκοντα), siebenzig.

Ἐγγλεξικός, ἡ, ὅν, englisch.

Ἐγία μόλα, ἔγία λέσσα (λέσσα). Ἐγία, für εἶα, ἔα (altgriechisch); ἔγία μόλα (bei Aristophanes εἶα μάλα), ist der Ausruf der griechischen Matrosen, wenn die Anker gelichtet werden (wie im Alterthume εἶα μάλα), ἔγία λέσσα aber begleitet die noch schnellere Bewegung beim Lichten derselben.

Ἐγκύκλιος, ὁ, ἡ (altgriechisch). Ἡ ἐγκύκλιος, sc. ἐπιστολή, das Rundschreiben.

Ἐδῶ, ἐδῶ (per metathesis für ᾧδε), hier, da; ἀπ' ἐδῶ, von hier.

Ἐθνοκατάρατος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen ἔθνος und καταράσμαι), vom Volke verflucht.

Ἐθνοσυνέλευσις, ἡ (vom altgriechischen ἔθνος und συνέλευσις), die Volksversammlung, der Nationalkongreß.

Ἐκδίδω, ἐκδίνω, sagt die neue Sprache für ἐκδίδωμι.

Ἐκδούλευσις, ἡ (so viel als das einfache δούλευσις der neuen Sprache), der Dienst, den man Jemandem erweist.

Ἐκθρόνισις, ἡ (vom altgriechischen ἐκ und θρονίζω), die Entthronung.

Ἐκλογεύς, ὁ (altgriechisch), mit der Bedeutung im Neugriechischen: der Wähler.

Ἐκλογή, ἡ (altgriechisch), mit der Bedeutung: die Wahl, im politischen Sinne.

Ἐκτακτος, ὁ, ἡ (ἐξω τάξεως), außerordentlich.

Ἐκτόπωμα, τό (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: der Abdruck, der Ausdruck.

Ἐκφρασις, ἡ (so viel als das altgriechische φράσις), die Rede, das Wort.

Ἐκφωνίζω (vom altgriechischen ἐκφωνέω), ausrufen, rufen.

Ἐλεος, τό, hat im Neugriechischen, wie ἐλεημοσύνη in der alten Sprache, die Bedeutung: das Almosen.

Ἐλευθεροτυπία, ἡ (vom altgriechischen ἐλεύθερος und τύπος), die Pressfreiheit.

Ἐλιά, ἡ (das altgriechische ἐλαία, wie βαρύς, βαριά, in der neuen Sprache für βαρεῖα), die Olive.

Ἑλληνόπαιδον, τό, — παῖς τῶν Ἑλλήνων, so viel als: Ἕλλην.

Ἑμπαίνω, sagt die neue Volkssprache für ἐμβαίνω, und bildet nun auch von ἐμπαίνω den Aor. ἐμπήκα (für ἐμβήκα), u. s. w.

Ἑμπνευσμός, ὁ (vom altgriechischen ἐμπνέω), die Begeisterung.

Ἑμπορέω (χρδ. ἡμπορέω), können.

Ἑμπρός, ἐμπροστά (altgriechisch ἐμπροσθεν), mit dem Gen., vor. Bisweilen steht auch noch ἀπό (ἀπ' ἐμπρός), aber πλεοναστικῶς, dabei.

Ἑμφανίζομαι (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: erscheinen.

Ἑναρξίς, ἡ (vom altgriechischen ἐν und ἀρχή), der Anfang, der Beginn.

Ἑνας (für εἷς der altgriechischen Sprache), μία, ἓνα (ἐν).

Ἑνδίδω, ἐνδίνω (altgriechisch ἐνδιδωμι), εἰς τινα, einwirken.

Ἑνδυμασία, ἡ (vom altgriechischen ἐνδυμα, von ἐνδύω, wie im Altgriechischen φορεσία von φορέω), die Kleidung.

Ἑνθαῤῥύνω (vom altgriechischen ἐν und θάρρος), ermutigen.

Ἑνθυμέω, ἐνθυμάω (altgriechisch), in der Bedeutung: erinnern; im Pass., sich erinnern.

Ἑνθύμησις, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: die Erinnerung, das Andenken.

Ἑνθυμιζω (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: in Erinnerung bringen, ins Gedächtniß zurückrufen.

²Εννοέω (altgriechisch), heißt in der neuen Sprache auch: verstehen, begreifen.

²Ενῶ (auch ἐν ᾧ, nämlich καιρῶ), Konj. mit dem Ind., während, indem.

²Ενώπιον, Adv. mit dem Genit. (vom altgriechischen Adv. ἐνώπιος, *ia, ion*), im Angesicht von, vor, — das lateinische coram.

²Εξαιρετικός, ἡ, ὄν (vom altgriechischen ἐξαίρεω), was ausgenommen ist. Κριτῆς ἐξαιρ. juge exceptionnel.

²Εξακουσμένος, η, ον (vom altgriechischen ἐξακούω), berühmt.

²Εξαπλώω (vom altgriechischen ἐξαπλόω), ausbreiten, — ὀνομαί, sich strecken, sich legen, liegen.

²Εξάρτητος, ὁ (vom altgriechischen ἐξαρτάω), abhängig.

²Εξεύρω (χυνδ. ἡξεύρω), wissen, vom altgriechischen ἐξευρίσκω.

²Εξῆ (altgriechisch ἕξ), sechs.

²Εξηγέω, erklären, aussprechen. Die alte Sprache sagt nur ἐξηγέομαι.

²Εξημερώνει (vom altgriechischen ἕξ und ἡμέρα), es wird Tag.

²Εξήντα (per sync. für ἐξήκοντα), sechzig.

²Εξοικονόμησις, ἡ (von ἕξ und οἰκονομέω, altgriechisch), die Unterstützung.

²Εξορία, ἡ, altgriechisch (von ἐξόριος), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: die Verbannung.

²Εξοχώτατος, ist im Allgemeinen bei den Griechen die, dem Arzte geziemende Anrede und Titulatur. Dem französischen Worte: excellence entsprechend, war es der Titel, welchen der Präsident So. Kapodistrias führte. Σ. Πανεξοχώτης.

²Εξυπνάω (vom altgriechischen ἕξ und ὑπνός), erwecken.

²Επάγγελμα, τό (altgriechisch). Κατ' ἐπάγγελμα, von Profession.

²Επαναστάτης, ὁ ἡ (vom altgriechischen ἐπανίστημι), revolutionair, aufrehrerisch.

²Επανωφόριον, τό (vom altgriechischen ἐπάνω und φωρέω), der Ueberrock.

²Επαρχία, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: die Provinz.

²Ἐπειδή (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: da, weil.

²Ἐπεμβαίνω (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: sich einlassen, εἰς τι.

²Ἐπικείμενος, ἐν, εἰς (vom altgriechischen ἐπικείμεναι), bevorstehend.

²Ἐπικρότησις, ἡ (vom altgriechischen ἐπικροτέω), das Zusammenschlagen.

²Ἐπουσιώδης, ὁ, ἡ (vom altgriechischen ἐπί und οὐσία), außerwesentlich.

²Ἐπωμῖς, ἡ (altgriechisch), mit der neuen Bedeutung: die Epaulette.

²Ἐρημοκλησίον, τό (vom altgriechischen ἔρημος und ἐκκλησία, davon das ὑποκ. ἐκκλησίον), so viel als das einfache ἐκκλησία, ἐκκλησίον, die Kirche.

²Ἐρημώνω (altgriechisch ἔρημόω), verwüsten.

²Ἐτσι (auch ἔτσι, ἔτσι geschrieben), so, also. Manche, wie Korais, wollen es vom altgriechischen εἴ, Andere aus dem französischen ainsi ableiten.

²Ἐυαρεστέω (altgriechisch), in der neuen Sprache mit dem Aff. und mit der Bedeutung: einen Gefallen thun.

²Εὐγνώμων, ὁ, ἡ (altgriechisch), heißt in der neuen Sprache: dankbar, wie ἀγνώμων schon im Altgriechischen: undankbar, bedeutete.

²Εὐκαιρώνω. Wie das neugriechische ἀδείαζω, frei seyn, z. B. von Geschäften, und dann, in transitivem Sinne, leeren, ausleeren, und z. B. ein Gewehr loschießen, bedeutet, so bezeichnet εὐκαιρώνω (vom altgriechischen εὐκαιρέω) ursprünglich: gute Zeit haben, also: leer seyn von Geschäften, und dann, ebenfalls in transitivem Sinne, leeren, ausleeren, ein Gewehr loschießen. Es bedarf demnach durchaus nicht der Erklärung Dehèque's in seinem Dictionnaire grec moderne français, der εὐκαιρώνω geschrieben wissen und dies von κενός ableiten will.

²Εὐλογοφανής, ὁ, ἡ (vom altgriechischen εὐλογος und φαίνωμαι), was leicht sich darbietet.

²Εὐρίσκομαι (altgriechisch), braucht die neue Sprache in der Bedeutung: sich befinden, seyn.

Εὐτυχίζω (vom altgriechischen *εὐτυχής*), glücklich machen; — *ἰζομαι*, glücklich seyn.

Ἐχω. *Νὰ ἔχης καλό* (*καλόν*), daß es dir wohl gehe! — *Ἐχω νά* (mit dem Konj.), ich habe zu (mit dem Inf.), ich muß.

Z.

Ζαλίζω (vom altgriechischen *ζάλη*), berauschen, betäuben.

Ζευγολάτης, *ὁ* (vom altgriechischen *ζεῦγος* und *ελαύνω*), der Ochsentreiber, analog nach dem altgriechischen *ἵππελάτης* gebildet.

Ζήτουλας, *ὁ* (vom altgriechischen *ζητέω*), der Bettler.

Ζυγίζω (vom altgriechischen *ζυγόν*), wägen, abwägen, anschlagen.

Ζυγώνω (vom altgriechischen *ζυγώω*), nahe seyn, sich nähern.

Ζυμαρικόν, *τό* (vom altgriechischen *ζύμη*), der Kuchen, das Gebäckene.

Ζυμώνω (vom altgriechischen *ζυμόω*), kneten, fest machen.

Ζωγραφίζω (vom altgriechischen *ζωγραφία*), malen, darstellen.

H.

Ἡλιοκαμένος, *η, ον* (χρδ. für *ἡλιοκαυμένος*, vom altgriechischen *ἥλιος* und *καίωμαι*), von der Sonne verbrannt.

Ἡμερόνυχτα, Adv., Tag und Nacht. Die alte Sprache hat das Subst. *ἡμερονύκτιον* und *νυχθήμερον*, dessen sich jedoch auch die neue bedient.

Ἡμπορέω. S. *Ἐμπορέω*.

Ἡξέυρω. S. *Ἐξέύρω*.

Ἡρώας, *ὁ* (neue Form vom altgriechischen *ἥρως*), der Held.

Θ.

Θά (aus *θὲ νά*, *θέλω νά*), bezeichnet, mit einem Verbum, theils im Konj. (χρδ. auch im Ind.) theils im Inf. der alten Sprache, mit Wegwerfung des *ν*, verbunden (Beides sowohl im Praesens, als im Aor.), das Futurum in der neuen Sprache.

Θανή, ἡ (vom altgriechischen *Χορ. ἔθανον*, von *θνήσκω*), der Tod.

Θαῖξέω (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: glauben, meinen.

Θειάφιον, τό (ὕποκ. vom altgriechischen *θεῖον*), der Schwefel.

Θεμελιώνω (vom altgriechischen *θεμελιόω*), gründen.

Θεομπαίκτης, ὁ (vom altgriechischen *θεός* und *παίκτης*, d. i. Lustigmacher), einer, der Gott verspottet, Gotteslästerer; wird, wie *ἄπιστος* (gottlos), als Schimpfwort gebraucht.

Θέσις, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: die Stellung.

Θρονιάζω (vom altgriechischen *θρόνος*), auf den Thron setzen, — *ἄζομαι*, darauf sitzen.

Θρυμματίζω (vom altgriechischen *θρύμμα*), zertrümmern.

I.

Ἰδικός, ἡ, ὅν (vom altgriechischen *ἴδιος*). Es bildet mit *μου*, *σου*, *του*, und theils ohne, theils mit dem Art., das persönliche Pronomen: mein, dein, sein (ὁ *ιδικός μου* oder *ιδικός μου* u. s. w.). Die gewöhnliche Volkssprache sagt *εδικός*, für *ιδικός*.

Ἰδιοκτησία, ἡ (analog aus dem altgriechischen *ιδιόκτητος* gebildet), das Eigenthum.

Ἰδιοτελής, ὁ, ἡ (vom altgriechischen *ἴδιος* und *τέλος*), eigen-
nützig.

Ἰδρώνω (vom altgriechischen *ἰδρώω*), schwitzen; auch *μεταφ.*, in Verlegenheit seyn.

Ἰσιάζω (vom altgriechischen *ἴσος*, wofür die neue Sprache auch *ἴσιος* sagt), gleich machen.

Ἰσκιος, ὁ (vom altgriechischen *σκιά*), der Schatten. Wie hier, so wurde manchen Wörtern schon in der alten Sprache ein *α* (z. B. *μανρός* und *ἄμανρός*) vorgesetzt, und eben so thut das die neue Sprache (z. B. *λησμονέω* und *ἀλησμονέω*).

K.

Καβαλλάρος, ὁ, im Gen. *ιδος* (von dem, nach einem asiatischen Worte schon in die altgriechische Sprache übergegangenen ὁ καβάλλης — in der neuen Sprache καβάλλος — das Pferd), der Reiter.

Καβούκιον, τό, der Turban.

Κάθε, indecl., wird für alle Kasus und Geschlechter des Sing. von *καθεὶς* u. s. w. gebraucht (s. *Καθεὶς*); z. B. *κάθε ἄνθρωπος*, jeder Mensch.

Καθεὶς (auch *καθένας*, s. *Ένας*), *καθεμία*, *καθέν*, auch mit dem Art. ὁ *καθεὶς* u. s. w., jeder (von *κατά* und *εἷς*).

Καθίζω (altgriechisch), bildet in der neuen Sprache einzelne Zeiten nach *καθέω*, eben so wie im Altgriechischen *καθίημι*.

Κάθομαι (vom altgriechischen *κάθημαι*), sitzen.

Καθυποδουλώνω (vom altgriechischen *κατά*, *υπό* und *δουλόω*), zum Sklaven machen.

Καῖμένος (*καῖνένος*), ὁ, wird in der neugriechischen Sprache wie das deutsche: arm (im Französischen *pauvre*, z. B. *le pauvre diable*) gebraucht, wenngleich keineswegs von Armuth dessen, von dem es gesagt wird, nicht einmal von irgend einem Bedauern desselben die Rede ist. Oft hat es sogar eine schmeichelnde Nebenbedeutung, oder es steht ohne alle besondere Beziehung.

Καινούριος, *ια*, *ιον* (das durch die Aussprache verberbte altgriechische *καινούριος*), so viel als *καινός*, *νέος*, neu.

Καιροφυλακτέω (vom altgriechischen *καιρός* und *φυλάσσω*), in der Bedeutung des alten *καιροσκοπέω*, die Zeit abpassen.

Κακόν, τό (altgriechisch). Τοῦ κακοῦ, heißt in der neuen Sprache: vergeblich.

Καλοβαστάω, in der neuen Sprache so viel als das altgriechische *βαστάω*, in der Bedeutung von *φυλάσσω*. Die neue Sprache hat viele zusammengesetzte Verba mit *καλός*, ohne daß dies eine besondere Bedeutung hätte.

Καλόν, τό (altgriechisch), in der neuen Sprache: der Vortheil, der Nutzen. Έχω *καλόν*, sich wohl befinden. C. Έχω und *Καλῶς*.

Καλῶς (so viel als *ἀγαθῇ τύχῃ*), braucht die neue Sprache bei

Begrüßungen, wie unser: willkommen. *Καλῶς ἦλθετε*, seyd willkommen.

Καμαρώνω. Die neue Sprache sagt: *καμαρώνω τι*, ich rühme mich einer Sache, ich bin eitel auf Etwas; dann: ich sehe auf Etwas, ich betrachte.

Κάμνω (altgriechisch), mit der Bedeutung im Neugriechischen: machen, thun, vorstellen (wie *κατασταίνω*, *παρυσταίνω*), dafür halten, seyn.

Κᾶν (καὶ ἄν, daher auch *κᾶν*), giebt, allein oder in Verbindung mit andern Wörtern (z. B. *ὅπου κᾶν*, *ὅποιος κᾶν*), dem Satz oder dem, mit ihm verbundenen Worte auf gleiche Weise etwas Unbestimmtes, wie im Altgriechischen ἄν.

Κάνεις, *κάμνις*, *κᾶνέν* (aus *κᾶν εἰς* entstanden), irgend Einer, jemand. Mit nachfolgendem *δέν*, keiner.

Κανοναρχέω (von *κανών*, vom italienischen *canone*, und *ἀρχέω*, altgr.), anfangen zu singen, intoniren (beim Gottesdienste).

Κανόνιον, τό (dem französischen *canon* nachgebildet), die Kanone.

Κάπα, ἡ (das italienische *cappa*), der Mantel.

Καπέλον, τό (aus dem französischen *chapeau*), der Hut.

Καπεταναῖος, ὁ (dem französischen *capitaine* nachgebildet), der Häuptling, besonders in Ansehung der Alephten und Armatolen. Ueber die Verhältnisse derselben ist Fauriel's „*Discours préliminaire*“, vor der Sammlung seiner „*Chants populaires de la Grèce moderne*“ (T. I. II. 1824. 1825), sehr unterrichtend.

Καπνίζω. *Τὰ καπνίζει*, sagt die neue Sprache für: *φεύγει*.

Καπνός, ὁ (altgriechisch). *Καπνοὺς ἔχω*, sich einbilden.

Κᾶποιος, α, ον (von *κᾶν* und dem neuen pron. *ποιός*, f. *Κᾶν*), irgend einer.

Κᾶποτε (*κᾶν ποτέ*, f. *Κᾶν*), bisweilen.

Κᾶπου (aus *κᾶν που*, f. *Κᾶν*), irgendwo, irgend wenn. *Κᾶπου κᾶπου*, von Zeit zu Zeit.

Καρδίτσα, ἡ (ἔπος. vom altgriechischen *καρδία*), das Herz.

Καστέλιον, τό (aus dem lateinischen *castellum*), das Schloß, die Festung.

Κάστρον, τό (lateinisch *castrum*), das Lager, die Festung.

- Καταδίδω*, verrathen, ausliefern (wie das altgriechische *προ-δίδωμι*).
- Καταδιωκτικός*, ή, όν (vom altgriechischen *καταδιώκω*), verfolgend, gehässig.
- Καταδυνάστευσις*, ή (vom altgriechischen *καταδυναστεύω*), die Unterjochung.
- Καταΐφι*, τό, ist der Name eines Gebäckes in Griechenland.
- Κατακτάω* (die alte Sprache hat nur *κατακτάομαι*), erringen, erlangen.
- Κατακτητής*, ό (vom altgriechischen *κατακτάομαι*), der Eroberer.
- Κατάμαυρος*, ό, ή (so viel als das altgriechische *μαυρός*; *κατά* ist nur verstärkend), schwarz, dunkel.
- Καταργέω*, abschaffen, aufheben.
- Κατασκοπεία*, ή (aus dem altgriechischen *κατασκοπή*), das Spioniren.
- Κατασταίνω*, καταστήνω (altgriechisch *καθίστημι*), machen, daß etwas sey (z. B. *οὐ κατασταίνω ἐντυχῇ*, ich mache dich glücklich).
- Κατατροπίζω* (vom altgriechischen *κατατρέπω*), in die Flucht schlagen.
- Κατεβάζω* (vom altgriechischen *καταβαίνω*), abziehen (als Rabatt).
- Κάτι* (*κάτι*), Etwas; von *κάν τι* (etwa was, irgend was, s. *Κάν*), wie *κάνεις*, aus *κάν εις*, u. s. w.
- Κατόπι* (altgriechisch *κατόπιν*, *κατόπισθε*), mit dem Gen., hinter, nach. Es wird auch subst. gebraucht (*τό κατόπι*), wie auf ähnliche Weise das altgriechische *ἐνώπιον* in der neuen Sprache als Adverbium (*ἐνώπιον*, mit dem Gen.) angewendet wird.
- Κατώγιον*, τό (vom altgriechischen Adj. *κατώγειος*, *κατάγειος*), der Keller.
- Κατώφλιον*, τό (vom altgriechischen *κάτω* und *φλιά*), die Schwelle. *Τό κατώφλιον τῆς ζωῆς*, die Jugend.
- Καφάσιον*, τό (türkisch), das Gitter, der Käfig.
- Καφές*, ό, das Kaffeehaus.
- Κενώνω* (vom altgriechischen *κενόω*), leeren.

Κερδίζω (altgriechisch *κερδαίνω*), gewinnen.

Κερνάω, κερῶ (aus dem altgriechischen *κεράννυμι* gebildet), einschenken; wird besonders vom Weine gesagt.

Κλάδος, ὁ (altgriechisch), wird in der neuen Sprache auch *τροπ.*, für: die Abtheilung, gebraucht.

Κλειδώνω (altgriechisch *κλειδῶω*), verschließen.

Κοιλᾶδα, ἡ (vom altgriechischen *κοιλᾶς*), das Thal.

Κοιλία, ἡ (altgriechisch), mit der allgemeinen Bedeutung in der neuen Sprache: der Bauch.

Κοινότης, ἡ (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: die Gemeinde.

Κοινωνία, ἡ (altgriechisch), wird in der neuen Sprache, eben so wie *τὸ κοινόν*, auch mit der Bedeutung: der Staat, die Staatsgesellschaft, gebraucht.

Κοκκαλάκιον, τό, ὑποκ. von *κόκκαλον* (neugriechisch), der Knochen.

Κοκκινίζω (vom altgriechischen *κόκκινος*, roth), roth werden, erröthen.

Κόλλα, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: die Seite, das Blatt (nämlich Papier, beschriebenes und bedrucktes).

Κολλάρον, τό (vom italienischen *collare*), die Halsbinde, das Halstuch.

Κολλέω, κολλέω (vom altgriechischen *κολλάω*), heften, befestigen. *Κολλέομαι*, mit dem *Αἴκ.*, sich hängen an Jemand, *τροπ.* Anhänglichkeit haben.

Κόμμα, τό (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der allgemeineren Bedeutung: der Theil, die Abtheilung. Davon, als *ὑποκ.*, *κομματίον*. *Κομματί* heißt, als *Αδο.* für sich allein gebraucht, ein wenig, etwas.

Κόμης, ὁ (dem lateinischen *comes*, italienisch *conte*, nachgebildet), der Graf.

Κομπόδεμα, τό (vom neuen Zeitworte *κομποδένω* — von *κόμπος*, dem alten *κόμβος*, und *δένω*, altgriechisch *δέω*), der Knoten.

Κονδυλάκιον, τό, ὑποκ. vom altgriechischen *κόνδυλος*, das im Neugriechischen: die Feder, bedeutet.

Κονδύλιον, τό, wie *κονδυλάκιον*. S. dieses.

Κονδυλομάχαιρον, τό, das Federmesser (vom altgriechischen *κόνδυλος*, s. *Κονδυλάκιον*, und *μαχαιριον*).

Κοντά, Adv., nahe; als Praep. und mit dem Gen. (oft auch mit *εἰς* und dem Akk.), bei, in der Nähe von. Es hängt vielleicht mit dem altgriechischen *κοντός* zusammen.

Κόντες, ὁ (italienisch *conte*), der Graf. Sonst sagt die neue Sprache, nach dem lateinischen *comes*, auch *κόμης*. S. dieses.

Κοπιᾶζω (altgriechisch), mit der neuen Bedeutung: arbeiten, sich abmühen, sich bemühen.

Κορδέλλα, ἡ (aus dem, dem altgriechischen *χόρδη* verwandten italienischen *cordella* gebildet), die Schnur.

Κορώνω (vom altgriechischen *κορώνη*, der Kranz), bekränzen, krönen (*coronare*).

Κουβάριον, τό (vielleicht vom altgriechischen *κυβή*, *κύμβη*, *κύμβος*), der Knaut. In No. 10. S. 33. heißt: *Γένονται μαλλιά κουβάρι*, jedenfalls so viel als: sie fahren sich einander in die Haare (*γέγονται κουβάρι*, oder *σάν κουβάρι*, *κατὰ τὰ μαλλία*).

Κουδουνίζω (altgriechisch *κωδωνίζω*), tönen, ertönen lassen. Das *ω* der altgriechischen Sprache geht oft in *ου* über.

Κουκίον, τό (vom altgriechischen *κόκκος*), die Bohne (als Zeichen der Stimmgebung).

Κουκουνάριον, τό, der Lannzapfen.

Κουκούτσιον, τό (vom altgriechischen *κόκκος*), der Kern.

Κουμπιον, *κομπιον*, τό (vom altgriechischen *κόμβος*), der Knopf.

Κουπανίζω (altgriechisch *κοπανίζω*), schlagen; *τροπ.* (wie das lateinische *vellere*), verspotten.

Κούρκα, ἡ und *Κούρκος*, ὁ, der Truthahn; dann *τροπ.* ein aufgeblasener Mensch.

Κουτζάλνω (von *κουτζός*, *κουτσός* — altgriechisch *κυλλός*), krumm gehen, hinken; *τροπ.* auf krummen Wegen gehen.

Κοφτερός, ἡ, ὁν (vom altgriechischen *κόπτω*, wofür die neue Sprache *κόφτω* sagt), schneidend, spiß.

Κόπτω (für *κόπτω*), wie *φ* auch sonst in der neuen Sprache oft an die Stelle von *π* tritt. *Κόπτω λάσπην*, heißt: fliehen, weil derjenige, welcher flieht, *κόπτει* (d. i. gleichsam *ἀνακατώνει*) *τὴν λάσπην*, nämlich: den Schmutz mit den Füßen gleichsam aufwühlt. Die Redensart erinnert an das Horatianische *pulverem colligere* (Od. 1. 1).

Κόψιμον, τό (vom altgriechischen *κόπτω*), das Abhauen, die Vernichtung mittelst des Abhauens.

Κρασίον, τό (vom altgriechischen *κραῖσις*; von *κραννυμι*, s. *Κερνάω*), der Wein; altgriechisch *τὸ ἀκρατον* (*merum*). *Κρασάκιον*, τό, ὑποκ. von *Κρασίον*.

Κράτος, τό (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: der Staat, die Regierung.

Κρίμα, τό (aus dem lateinischen *crimen*), das Verbrechen, der Nachtheil. *Κρίμα εἰς* (wie das französische *malheur à*), wehe über, Schade um u. s. w. *Διὰ τὸ κρίμα*, oder *διὰ τὰ κρίματά μου*, zu meinem Unglücke.

Κριματίζω (von *κρίμα*, aus dem lateinischen *crimen*), ein Verbrechen begehen, sündigen.

Κρίσιμος, η, ον (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: bedenklich, kritisch.

Κρύος, α, ον, kalt. Das altgriechische *τὸ κρύος* ist wahrscheinlich ursprünglich nur das Neutrum des verloren gegangenen Adj. *κρύος* gewesen.

Κρυφανοίγω (vom altgriechischen *κρυφά* und *ανοίγω*), heimlich öffnen.

Κρυφοβλέπω (vom altgriechischen *κρυφά* und *βλέπω*), heimlich betrachten, belauschen.

Κρύφτω, sagt die neue Sprache für *κρύπτω*, wie *κόπτω* für *κόπτω*.

Κτηματίας, ὁ (vom altgriechischen *κτῆμα*), der Eigenthümer.

Κτίριον, τό (entweder vom altgriechischen *κτίζω*, oder per aph. und sync. aus *οἰκητήριον* verberbt, für *κτήριον*), die Wohnung.

Κτυπάω, sagt die neue Sprache neben dem altgriechischen *κτυπέω*, wie sie auch in andern ähnlichen Fällen altgriechische Verba auf *έω* in *άω* bildet.

Κυβερνήτης, ὁ (altgriechisch). So hieß Io. Kapodistrias als Präsident von Griechenland, und *Κύβερνησις*, ἡ, ist die Präsidentschaft desselben; dann auch: die Regierung (wie κράτος). *Κυβερνητικός*, ὁ, ist der, der es mit dem Präsidenten hält, unkonstitutionell, im Gegensatz zu Ἀνικυβερνητικός und Συνταγματικός. Ueber die tiefere Bedeutung dieser beiden Wörter sehe man Thiersch De l'état actuel de la Grèce, Bd. 1. S. 25, 26.

Κυλέω (altgriechisch *κυλίω*, *κυλίνδω*), wälzen, rollen.

Κυματίζω (altgriechisch), in der neuen Sprache: wogen, wehen.

Κυνηγαιικός, ἡ, ὄν, zum Jagen geschikt. Die neue Sprache nennt den Jäger *κυνηγός* (vom altgriechischen *κυνηγός*).

Κυπαρίσσιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen *κυπαρίσος*), die Cypresse.

Κυττάζω (vom altgriechischen *κυπτάζω*), suchen, sehen, beachten.

Κώχη, ἡ, der Winkel, die Ecke (hängt vielleicht mit dem altgriechischen *κοχώνη* zusammen).

Α.

Λάδιον, τό (per aph. für *ἐλάδιον*, altgriechisch), das Del.

Λάθος, τό (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: der Irrthum.

Λάσπη, ἡ (vielleicht vom altgriechischen *λάπη*), der Schmutz.

Λατρεύω (altgriechisch), mit der allgemeineren Bedeutung in der neuen Sprache: verehren.

Λάφιον, τό (per aph. für *ἐλάφιον*, ὑποκ. vom altgriechischen *ἐλαφος*), der Hirsch.

Λαχαίνω (altgriechisch *λαγχάνω*), durch das Loos, durch Zufall erhalten. *Λαχαίνει*, es trifft sich.

Λαχανιάζω (hängt vielleicht mit dem altgriechischen *χαίνω* zusammen), lechzen, leuchten. Dagegen erinnert *Δικονομός Περιπροφοῦς*, S. 763, was die Etymologie von *λαχανιάζω* anlangt, an *λάζω*, *λάγω*, *λάγγω* u. s. w., so wie an das lateinische *languere*.

Λεβέντης, ὁ (aus dem Türkischen), bedeutet: tapfer, brav (etwa wie *παλληκάριον*), dann aber auch: der Räuber.

Λεμόνιον, τό (nach dem italienischen *limone*), die Citrone.

Λησμονέω (vom altgriechischen *λήσμων*), vergessen.

Λιοντάριον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen *λέων*, für *λεοντάριον*), der Löwe.

Λόγγος, ὁ, der Wald. Es scheint mit dem altgriechischen *λαγών* (wofür die neue Sprache *λαγκάς* hat), die Schlucht, zusammenzuhängen.

Λοιπόν, also, folglich.

Λουλουδίζω (vom neuen Worte *λουλούδιον*), blühen.

Λουλούδιον, τό (nach Korais aus dem altgriechischen *λείριον*, wovon das lateinische *lilium*, entstanden), die Blume.

Λουλουδοκλαδένιος, ια, ιον (vom neuen *λουλούδιον* und dem altgriechischen *κλάδος*), blumig.

Λυτρώνω (altgriechisch *λυτρόω*), befreien.

M.

Μά, aber (aus dem italienischen *ma*, wenn es nicht vielmehr das altgriechische *μήν* ist).

Μαζύ (auch *μαζί* und *μαζή* geschrieben), mit, bei, dabei, zugleich; sowohl als Adv., wie als Praep. (mit dem Gen., dann auch mit *μέ* und dem Akk.), gebraucht. Es scheint aus *ἅμα σύν* entstanden zu seyn, wie das gleichbedeutende *συμά* (*σιμά*) von *σύν ἅμα*.

Μάζωμα, τέ (vom neuen Verbum *μαζώνω*, von *μαζή*, f. *Μαζύ*, *Μαζώνω*), das Einsammeln, das Eingefammelte.

Μαζώνω (von *μαζύ*, f. *Μαζύ*), versammeln; *μαζώνομαι*, sich versammeln.

Μακροψυχία, ἡ (altgriechisch), mit der neuen Bedeutung: die Großmuth.

Μακρύς, εἶα, ύ (altgriechisch *μακρός*), groß, weit. *Μακρὸ πλατύ*, groß und breit.

Μάλιστα (altgriechisch), wird in der neuen Sprache bei Bejahungen und Versicherungen mit der Bedeutung: ja, gewiß (wie das lateinische *profecto*), gebraucht.

Μαλλιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen *μαλλός*), das Haar.

Ματαιώνω (vom altgriechischen *ματαιώω*), vereiteln, unnütz machen.

Ματάκιον, τό (ὑποκ. von *μάτιον*). *Σ. Μάτιον*.

Ματία, *ματιά*, ἡ (per aph. für *ὀμματία*), der Blick.

Μάτιον, τό (per aph. für *ὀμματίον*, ὑποκ. von *ὄμμα*), das Auge. Das altgriechische *ματέω* (suchen) hängt jedenfalls mittelst einer aph. ebenfalls mit *ὄμμα* (also eigentlich *ὀμματέω*) zusammen.

Ματοκυλίζω (per aph. für *ὀμματοκυλίζω*, — *κυλίζω* ist das altgriechische *κυλίνδω*), die Augen rollen, mit rollenden Augen, d. h. mit finstern Blicken, ansehen.

Μαῦρος, *μαύρη*, *μαῦρον* (altgriechisch), hat in der neuen Sprache auch die Bedeutung: traurig, unglücklich.

Μέ (per apoc. für *μετά*), mit dem *Ἀφ.*, mit.

Μεγάλος, η, ον (altgriechisch *μέγας*, obgleich sich jenes *μεγάλος* in einzelnen Formen auch in der alten Sprache erhalten hat), groß.

Μεθύσι, τό (vom altgriechischen *μέθυ*, *μεθύω*), die Trunkenheit.

Μελάνη, ἡ (vom altgriechischen *μέλας*), die Tinte. Auch τό *μελάνι*, (*μελάνιον*) hat diese Bedeutung.

Μελανός, ἡ, όν (vom altgriechischen *μέλας*), schwarz.

Μέλει (altgriechisch). Die neue Sprache sagt: *μέ μέλει διὰ τί*.

Μέσα (vom altgriechischen *μέσος*), *Ἀδν.*, in, darin; als Praep. mit *εἰς* und dem *Ἀφ.*, in, auf.

Μέση, ἡ (vom altgriechischen *μέσος*), die Mitte.

Μεσημέριον, τό (altgriechisch *μεσημβρία*), die Mittagszeit, der Mittag.

Μέσον, τό (vom altgriechischen *Ἀβ.* *μέσος*), das Mittel.

Μετακαλέω (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: zurückrufen.

Μεταχειρίζομαι (altgriechisch), mit der neuen Bedeutung: anwenden, gebrauchen.

Μέτρον, τό (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: die Maaßregel.

Μήν (vom altgriechischen *μή*), wird besonders vor Vokalen, übrigen mit dem *Κον.* gebraucht: daß nicht, wie das lateinische *ne*.

Μηνιαῖος, αἰα, αῖον (altgriechisch). Τὸ μηνιαῖον, die monatliche Besoldung.

Μήπως (altgriechisch), wird in der neuen Sprache auch bei Fragen gebraucht, wie in der alten Sprache μή allein, oder in der Bedeutung von οὐκουν, ἄρα. Μήπως δέν (gleich dem altgriechischen ἄρ' οὐ), bedingt eine bejahende Antwort, wie das lateinische *nonne*.

Μηχανούργημα, τό, die List, Rabale. Die alte Sprache hat das Adj. μηχανουργός.

Μιλλιούνιον, τό (aus dem italienischen milione), die Million.

Μισοβγάλλω (von μισός, dem altgriechischen ἥμιος, und ἐβγάλλω, wie die neue Sprache für ἐκβάλλω sagt), zur Hälfte herausstrecken.

Μισοξεζαρώνω (von μισός, dem altgriechischen ἥμιος und ξεζαρώνω, das wieder von ξε, für ἐκ, und ζαρώνω, altgriechisch σαίρω, herkommt), etwas blinzeln, verstohlen gucken.

Μισός, ή, όν (vom altgriechischen ἥμιος), halb.

Μνήσκω (vom altgriechischen μένω), bleiben.

Μοιάζω (per aph. für ομοιάζω), gleichen, seyn wie, u. s. w.

Μολύβιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen μόλυβος), das Blei, die Bleiugel.

Μοναχός, ή, όν (altgriechisch), hat in der neuen Sprache die Bedeutung von μόνος, allein, einzig.

Μονέδα, ή (das lateinische moneta), die Münze, das Geld.

Μονομία, ή (vom altgriechischen μόνος und μία). Die neue Sprache sagt: με μιάς (ausnahmsweise, da sie μέ in der Regel mit dem Aff. verbindet), sc. στιγμῆς, auf einmal, sogleich; μονομιάς (με μονομιάς), für με oder εις μίαν μόνον, sc. στιγμήν (μόνον ist πλεοναστικῶς gebraucht).

Μοῦτρον, τό (vielleicht nach dem italienischen muso, Provinzialismus matra), das Gesicht. Τὸ μοῦτρον κρεμαστόν, das hängende Gesicht, d. h. das traurig aussehende Gesicht; wie wir auch im Deutschen sagen: er läßt das Gesicht hängen, d. h. er ist betrübt.

Μπερδεύω (das lateinische perdere), vernichten.

Μυαλός, ό (altgriechisch μυελός), das Gehirn.

Μυρρίζω (altgriechisch), heißt in der neuen Sprache: riechen (im transf. Sinne), einen Geruch von sich geben, ahnen lassen. *Με μυρίζε*, mir ahnet. *Μυρίζομαι*, riechen (intrans.); τροπ. merken, ahnen.

Μυρμήκιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen *μύρμηξ*), die Ameise.

Μυρσινόφυτος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen *μυρσίνη* und *φύω*), mit Myrten bepflanzt.

Μυρωδάτος, η, ον (f. *Μυρωδιά*), wohlriechend.

Μυρωδιά, ἡ (vom altgriechischen *μύρον*), der Geruch.

Μύτη, ἡ (hängt mit dem altgriechischen *μύω* zusammen), die Nase.

N.

Νά (per aph. für *ἵνα*), mit dem Konj., daß, damit; auch in der Bedeutung des altgriechischen *ὅτι*. *Διὰ νά*, auf daß. Bisweilen wird *νά*, mit seinem Zeitworte, nur infinitive gebraucht, da die neue Sprache die reine Form des Infinitivs nicht hat. Auch heißt *νά* so viel als das altgriechische *ἵδού*, theils mit dem Nom., theils mit dem Akk.; und eben so ist es eine Bethuerungsformel (aus dem altgriechischen *νή*), ja.

Νεκροζάω (vom altgriechischen *νεκρός* und *ζάω*), gleichsam todt seyn und doch leben, ein sieches Leben führen.

Νεκρώνω (altgriechisch *νεκρόω*), tödten, auch τροπ.; *νεκρωμένος*, halbtodt, geschwächt.

Νερόν, τό (vom altgriechischen *ναρός*, *νηρός*, feucht), κατ' ἐξ. das Wasser.

Νοιῶνω, per aph. für *ἐννοιῶνω* (vom altgriechischen *ἐννοια*), Einssehen haben, überlegen.

Νοστιμαίνω (vom altgriechischen *νόστιμος*), sich wohl befinden.

Νόστιμος, η, ον (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: schön, von Menschen und Sachen.

Νοστιμοῦλος, οὔλα, οὔλον (ὑποκ. von *νόστιμος*), ergötzlich.

Νύκτα, ἡ (neue Form vom altgriechischen *ἡ νύξ*), die Nacht.

Σ.

Ξανα βλέπω, per aph. für ἐξαναβλέπω (vom altgriechischen ἐξ, ἀνά und βλέπω), wiedersehen, sehen.

Ξαπλώνω, per aph. für ἐξαπλώνω (vom altgriechischen ἐξα- πλόω), ausbreiten, ausstrecken.

Ξεκόπτω (altgriechisch ἐκκόπτω). Ξεκομμένη ἀπόκρισις scheint eine spitzige, schneidende Antwort zu seyn.

Ξεκουμπίζω (vom altgriechischen ἐκ und κόμβος), an, einen andern Ort stellen, eine andere Stellung anweisen. Ξεκουμπί- σου ἀπ' ἐδῶ, geh zum Fenster.

Ξεκουφώνω (vom italienischen cuffia, die Mütze), entblößen, nämlich das Haupt.

Ξενυκτέω (von ἐκ und dem neuen Subst. νύκτα), übernachten.

Ξεσκάζω (von ἐκ und dem neuen Verbum σκάζω), zerplagen.

Ξεσχίζω (altgriechisch ἐκσχίζω), zerreißen. Ξεσχισμένος, abge- rissen, mit abgerissenen Kleidern.

Ξεφορτώνω (vom altgriechischen ἐκ und φόρτος), von der Last befreien, τροπ. nicht belästigen, gehen lassen.

Ξεχάνω (von ἐκ und dem neuen Verbum χάνω), verlieren, vergessen.

Ξεχύνω (von ἐκ und dem neuen Zeitworte χύνω), ausschütten.

Ξεψυχέω (für ἐκψυχέω, im altgriechischen ἐκψύχω), sterben.

Ξοδεύω (per aph. für ἐξοδεύω, altgriechisch), in der neuen Sprache: ausgeben.

Ξορίζω (per aph. für ἐξορίζω, altgriechisch), verbannen.

Ξυλλίζω (vom altgriechischen ξύλον), Stockschläge geben, prügeln (als Strafe).

Ξυπνέω, per aph. für ἐξυπνέω (vom altgriechischen ἐξ und ὕπνος), aufwachen.

Ο.

Ὅλος. Mit μέ (s. dieses) verbunden, theils in adv., theils in adj. Sinne, bedeutet es: ungeachtet, trotz. Μὲ ὅλον τοῦτο (μὲ ὅλον τοῦτο), demungeachtet; μέ ὅλον ὅτι, obgleich; μέ ὅλας μου τὰς ἄσπρας τρίχας, ungeachtet meiner weißen Haare. Ent- lehnt ist diese Redensart aus dem Italienischen (z. B. con tutto

ειὸ, obgleich; con tutte mie parole, ungeachtet meiner Worte); aber auch im Deutschen haben wir eine ähnliche (bei allem dem u. s. w. für: demungeachtet).

Ὅμως (altgriechisch), mit der neuen Bedeutung: aber, doch, dennoch.

Ὁπλαρχηγός, ὁ (vom altgriechischen ὄπλον und ἀρχηγός), der Waffenführer, der Militärhauptling.

Ὅποιος, α, ον, welcher auch, irgend wer. Es scheint ursprünglich mit ὅποιος eins und dasselbe zu seyn, nur daß es die unbestimmte Nebenbedeutung hat, die sonst durch ἄν, κἄν (auch, irgend; s. Κάποιος) ausgedrückt wird.

Ὅποιος, ὁ, ὅποια, ἡ, ὅποιον, τό, pron. rel., welcher. Es ist das altgriechische οἷος (nur in allgemeiner Bedeutung), mit vorgesetztem π (ποῖος) und dem Art. ὁ. Ähnlich ist in dieser Hinsicht das relative ποῦ und ὅπου.

Ὅπου, indecl., wird für alle Kasus und Geschlechter des pron. rel. ὅποιος gebraucht. S. dieses.

Ὁργανισμός, ὁ (vom altgriechischen ὄργανον, und dem französischen organisme nachgebildet), der Organismus.

Ὁρεξις, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: der Appetit.

Ὁρνιθα, ἡ (vom altgriechischen ὄρνις), die Henne.

Ὁστρακόδεσμον, τό (altgriechisch), in der Bedeutung; das Schneckenhaus.

Ὁυρά, ἡ (altgriechisch), bedeutet in der neuen Sprache τροπ. die Anhänger, die Partei.

Ὁχι (vom altgriechischen οὐκ, οὐχ), nein, nicht.

Ὁχλοκράτης, ὁ (vom altgriechischen ὄχλος und κρατέω), wie δημοκράτης, der Freund des Volks.

II.

Πάγω (per aph. für ὑπάγω); s. Πηγαίνω. Με πάγει καλό (von Kleibern und dergl.), das steht mir gut (wie das italienische stare, andare, und das französische mettre). Πάγω κακῶς, Pleonasmus, sich schlecht befinden, schlecht gehen.

Παιδάκιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen παῖς), das Kind, der Knabe.

Παλαμάκιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen *παλάμη*), die Hand.

Παλαμίδι, τό, ist der Name einer Citadelle in Neaplion.

Παλάτιον, τό (das lateinische *palatium*), der Pallaß. Davon das ὑποκ. *Παλατάκιον*.

Παλέω (vom altgriechischen *πάλη*, *παλαίω*), kämpfen.

Παλιομοῦτζος (*παλαιομοῦτζος*), δ. *Μοῦτζος* ist das französische *mousse* (der Schiffsjunge); *παλαιός* hat hier eine verächtliche Nebenbedeutung.

Παλιός, *ιά*, *ίον*, sagt die neue Sprache für *παλαιός*, alt.

Παλληκάριον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen *πάλληξ*), heißt im Neugriechischen der Klephte oder kriegerische Gebirgsbewohner, besonders auch im Verhältnisse zu seinem Häuptling (*καπαϊάνος*, *καπετανάιος*). *Πρώτον παλληκάριον* (*πρωτοπαλληκαγον*) ist gleichsam der Adjutant des Häuptlings. Dann heißt *τό παλληκάριον* überhaupt so viel als das französische *le brave*.

Πανάκιον, τό (ὑποκ. von *πανίον*, aus dem altgriechischen *πηνίον*, davon lateinisch *pannus*), das Segel. *Κάμνω πανία*, wie *κάμνω ἄρμενα* (*vela facere*), segeln, schiffen.

Πανδρεύομαι (per aph. für *ἐπανδρεύομαι*, vom altgriechischen *ἐπανδρος*), heirathen; wird in der Regel nur von der Frau (*ἐπανδρος*) gesagt, während es vom Manne *νυμφεύομαι* heißt.

Πανεξοχότης, ἡ, wie das einfache *ἐξοχότης* (vom altgriechischen *ἐξοχος*), entspricht dem, aus dem Französischen entlehnten: Excellenz, und war der Titel des Io. Kapodistrias, als Präsidenten von Griechenland.

Πανοῦκλα, ἡ (aus dem altgriechischen *πανόλης*), die Pest.

Παντοτεινός, ὁ, ὄν (vom altgriechischen *πάντοτε*), immerwährend.

Πάπλωμα, τό (per aph. für *ἐπάπλωμα*, von *ἐπί* und *ἀπλώω*, nach dem altgriechischen *ἀπλόω*), die Bettdecke.

Παπούτζιον, τό (aus dem Türkischen), die Babuschke, der Pantoffel. *Λίνω τὰ παπούτζια*, fortjagen.

Παρά, hat bei Comparativen und sonstigen Zusammenstellungen, theils mit dem Nom., theils mit dem Aff., die Bedeutung: als, außer (wie es dies Bektere, als Praep. mit dem Aff., schon im Altgriechischen bedeutete).

Παράθυρον, τό (von dem altgriechischen *θύρα* und *παρά*, das Fenster.

Παραμικρός, ἄ, ὄν, sehr klein. Die alte Sprache kennt die *Ἄδν. παραμικρόν* und *παρὰπολύ*, mit dieser augmentativen Bedeutung.

Παραμονεύω (vom altgriechischen *παρὰμένω*, *παραμονή*), aufauern, belauschen.

Παραμονή, ἡ (altgriechisch), heißt in der neuen Sprache auch: der heilige Abend, der Tag vor u. s. w. (gleichsam: das Erwarten des und des Tages). *Αἱ παραμοναὶ τῆς ἐλεύσεως*, die Zeit vor der Ankunft.

Παραπάνω, *παρεπάνω* (wie das altgriechische *ἐπάνω*), *Ἄδν.*, darüber hinaus, mehr. *Παρά* ist hier verstärkend und erweiternd, wie schon im Altgriechischen.

Παραπονέω, sagt die neue Sprache statt des einfachen altgriechischen *πονέω*.

Παραστάνω, *παραστήνω* (vom altgriechischen *παρίστημι*), vorhalten, vorstellen, darstellen.

Παραστάτης, ὁ (altgriechisch), wird in der neuen Sprache mit der Bedeutung: Vertreter, wie *ἀντιπροδωπος*, *πληρεξούσιος*, gebraucht.

Παραφορά, ἡ (altgriechisch), ist in der neuen Sprache so viel als: Verzüchtung.

Πασχαλία, ἡ (von *Πάσχα*), ist eine Blume, welche in Griechenland um Ostern (*τὸ Πάσχα*) zu blühen pflegt.

Πάτημα, τό (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: der Schritt.

Πατριώτης, ὁ, wird fälschlich, nach dem französischen patriote, für: Patriot (*φιλόπατρις*) gebraucht. *Πατριώτης*, so wie *συμπατριώτης*, wird in der altgriechischen Sprache nur in Bezug auf die Abkunft, den Ursprung, das Seyn an einem Orte, und daher auch von Thieren und leblosen Dingen gesagt.

Πατριωτικός, ἡ, ὄν (fälschlich dem französischen patriotique nachgebildet), patriotisch, auf das Wohl des Vaterlands abzweckend. *Σ. Πατριώτης*.

Παχυτός, ἡ, ὄν (vom altgriechischen *παχύς*), fett, stark. *Τὰ παχυνά*, für ἡ *παχύτης*.

Πεδιάδα, ἡ (vom altgriechischen *πεδιάς*), das Feld, die Ebene.

Πεζοῦρα, ἡ (vom altgriechischen *πεζός*), das Fußvolk.

Πεθαίνω. *Σ. Ἀπαιθάνω*.

Πειράζω (altgriechisch). *Πειράζει*, es schadet.

Πεισματώδης, *ες* (vom altgriechischen *πείσμα*), hartnäckig.

Περιγελάω (so viel als das altgriechische *γελάω*), verlachen, verspotten.

Περιζώνω (vom altgriechischen *περιζώννυμι*), umgeben, einschließen.

Περιοδικός, ἡ, ὄν (altgriechisch), periodisch, regelmäßig erscheinend.

Περιορίζω (altgriechisch). *Ἀνθρώπος περιορισμένου νοός*, — von beschränktem Verstande.

Περιστρέφω (altgriechisch). *Περιστρέφομαι εἰς τι* (τροπ.), sich mit Etwas beschäftigen, Etwas zum Gegenstande haben.

Περιφρονητικός, ἡ, ὄν (vom altgriechischen *περιφρονέω*), verächtlich.

Περνάω (vom altgriechischen *περάω*), vorübergehen, vorbeigehen, kommen, vorgehen. *Περνάω τὴν ζωὴν*, leben. *Περνάω τινὰ ἀπὸ τοῦ κόσμου*, jemand durch das Sieb nehmen, durchhecheln. — Der Aor. davon heißt *ἐπέρασα*.

Πέρνω, richtiger *παίρνω* (vom altgriechischen *ἐπαίρω*), nehmen, empfangen; auch *τροπ.*, dafür nehmen, halten. *Πέρνω βίος*, unwillig werden (altgriechisch *βαρυνμέω*). *Πέρνω μέρος εἰς τι*, an Etwas Theil nehmen. *Πέρνω τὸν δρόμον*, den Weg nehmen, fliehen. Der Aor. heißt *ἐπῆρα*, und der Imp. davon *πάρε*.

Περπάτημα, τό (für *περιπάτημα*), das Spazierengehen. Eben so sagt die neue Sprache *περπατέω*, für *περιπατέω*.

Πετάω, *πετάζω* (vom altgriechischen *πετιάννυμι*), fliegen.

Πετεινός, ὁ (altgriechisch), heißt in der neuen Sprache: der Hahn, wie *ἡ ὄρνιθα*, die Henne.

Πετσίον, τό (vom altgriechischen *πέσκος*), die Haut.

Πεύκιον, τό (wahrscheinlich vom altgriechischen *πέκω*, *πέκος*), der Teppich.

Πέφτω, sagt die neue Sprache für *πίπτω*, wie *κόφτω* für *κόπτω* u. s. w.

Πηγαίνω (vom altgriechischen *ὑπάγω*, *πάγω* — *Αοτ. ἐπῆγα*, davon *πηγαίνω*), gehen, dann auch: führen, bringen.

Πηδηκτό (vom altgriech. *πηδάω*), *Αδω.*, springend, im Sprung.

Πήχη, *ἡ* (altgriechisch *πῆχυς*), die Elle.

Πιάνω (vom altgriechischen *πιέζω*), ergreifen, fassen, halten; *πιάνομαι*, sich halten, Stich halten.

Πιθαμή, *ἡ* (altgriechisch *σπιθαμή*), die Spanne (als Maassbezeichnung).

Πιστόλα, *ἡ* (dem italienischen *pistola* nachgebildet), die Pistole. Davon

Πιστολιά, *ἡ*, der Pistolenschuß.

Πλαγιάζω (vom altgriechischen *πλάγιος*), zu Seite gehen.

Πλάκα, *ἡ* (vom altgriechischen *πλάξ*), der Grabstein, das Grab.

Πλακώνω (vom altgriechischen *πλάξ*), drücken, drängen, überfallen (im Kriege).

Πλειότερος, *ἔρα*, *ερον* (altgriechisch), braucht die neue Sprache für *πλείων*. *Οἱ πλείότεροι*, die meisten.

Πλεμάτιον, *τό* (statt *πλεγμάτιον*), *ὑποκ.* vom altgriechischen *πλέγμα*, das Netz.

Πληγώνω (vom altgriechischen *πληγή*), verwunden, auch *τροπ.*

Πλήν (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: aber, doch.

Πληρεξούσιος, *ὁ*, *ἡ* (vom altgriechischen *πλήρης* und *ἐξουσία*), der Bevollmächtigte.

Πληρωμή, *ἡ* (vom altgriechischen *πληρόω*), die Bezahlung.

Πληρώνω (vom altgriechischen *πληρόω*), bezahlen.

Πλόσκα, *ἡ* (auch *πλώσκα*), die Flasche; wahrscheinlich aus dem italienischen *fiasco* (*πλάσκα*).

Ποδαράκιον, *τό*, doppeltes *ὑποκ.* (*ποδάριον*, von *ποῖς*, und dann wieder von diesem *ποδαράκιον*), der Fuß.

Ποδάριον. *Σ.* *Ποδαράκιον*.

Ποιός, *ποιά*, *ποιόν* (altgriechisch *ποιός*), wer? Es wird dann auch ohne Frage, wie ein *pron. rel.* gebraucht.

Πολεμικός, *ὁ* (altgriechisch), in der neuen Sprache: der Kriegsmann.

Πολιτικός, ή, όν (altgriechisch), wie das deutsche: politisch, so viel als: klug (*διπλωματικός*). *Ο πολιτικός*, der Staatsmann.

Πολυπαθήμενος, ένη, ένον (vom altgriechischen *πολύ* und *πάσχω*, wofür die neue Sprache nur *παθαίνω* sagt, als Stamm desselben *πάθω*, *παθέω* betrachtend), der viel ausgestanden hat.

Ποντίκιον, τό (*ήποκ.* vom neuen Subst. *πόντικός*), die Maus.

Πόρος, ό (altgriechisch), bedeutet die Oeffnung in der Haut des menschlichen Körpers, dergleichen man Poren nennt.

Ποταπός, ή, όν (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: schlecht, gemein.

Πυγγίον, τό, der Beutel. Es scheint mit dem altgriechischen *πυγμή* zusammenzuhängen, wofür Hesychios *φοῦντα* hat (d. i. die hohle Hand, um Etwas damit zu empfangen).

Πουρνόν, τό (aus dem altgriechischen *πρωϊόν*), der Morgen.

Πραγματικώς (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: wirklich (im Gegensatz von: *κατά τό φαινόμενον*).

Πραγματοποιήσεις, ή (vom altgriechischen *πρᾶγμα* und *ποιέω*), die Verwirklichung.

Πρασινάδα, ή (vom altgriechischen *πράσινος*, in der allgemeinen Bedeutung: grün), die Wiese.

Πράσινος, η, ον, auch ό, ή (altgriechisch), im Allgemeinen: grün, frisch, gesund.

Πρέπει, νά, mit dem Konj., es ist erforderlich, daß; man muß. Diese Bedeutung hat sich aus dem altgriechischen *πρέπει* (es geziemt sich), das jedoch auch in diesem Sinne die neue Sprache kennt, entwickelt.

Πρίγκιπας, ό (vom lateinischen *princeps* oder dem italienischen *principe*), der Fürst.

Προγονικός, ή, όν (vom altgriechischen *πρόγονος*), was die Vorfahren betrifft, alt.

Προοδεύω (vom altgriechischen *πρό* und *οδεύω*), vorwärts gehen.

Πρόκριτος, ό (altgriechisch). *Οί πρόκριτοι*, die Vornehmsten, die Honoratioren.

Προκομμένος, η, ον (vom altgriechischen *προκόπτω*, befördern, Fortschritte machen), gebildet.

Προλαμβάνω (neugriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: zuvorkommen, verhüten (lateinisch *praevenire*).

Προσδοκάω (altgriechisch), hat in der neuen Sprache die Bedeutung: erwarten.

Προσθέτω (vom altgriechischen *προστίθηναι*), hinzufügen, zusehen.

Προσήλωσις, ἡ (vom altgriechischen *προσηλώω*), das Hängen an etwas, die Sucht nach einem Gegenstande.

Προσκυνάω, neue Form neben dem altgriechischen *προσκυνέω*.

Προσκυνισμός, ὁ (vom altgriechischen *προσκυνέω*), die Verehrung.

Προσπαθέω (von *πρός* und *παθέω* — altgriechisch *πάσχω*), sich anstrengen, mit Mühe suchen, streben.

Προσποιέομαι (altgriechisch), mit der Bedeutung in der neuen Sprache: sich einreden, sich stellen, als ob.

Προστάζω (neue Form für *προστάσσω* im Altgriechischen), befehlen.

Προσωπικός, ἡ, ὅν (vom altgriechischen Subst. *πρόσωπον*, in der neuen Bedeutung: Person, individu), persönlich.

Προτέρημα, τό (altgriechisch), bedeutet in der neuen Sprache: der Vorzug.

Προφθάίνω (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: erlangen.

Πρῶτα (altgriechisch), Adv., in der neuen Sprache mit der Bedeutung: vorher, früher.

Πρωτεξαδελφός, ὁ (von *πρῶτος*, und *ἐξάδελφος*, altgriechisch), der älteste Neveu.

Πρωτεύω (altgriechisch). Ἡ πρωτεύουσα, sc. πόλις, die Hauptstadt.

Πρωτόκλητος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen *πρῶτος*, und *καλέω*). Τὸ πρωτόκλητον, sc. δικαστήριον, das Gericht erster Instanz.

Πρωτομηνία, ἡ (vom altgriechischen *πρῶτος* und *μήν*), der erste Tag des Monats.

Πύργος, ὁ (altgriechisch), bedeutet in der neuen Sprache auch: das Landhaus.

Πυροβολιστής, ὁ (vom altgriechischen πῦρ und βάλλω), der Kanonier.

Πυροβόλος, ὁ (vom altgriechischen πῦρ und βάλλω), die Kanone.

Πῶς (altgriechisch), heißt in der neuen Sprache auch: daß.

P.

Παδιουργία, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: die Intrigue, die Ränkesucht.

Πάχη, ἡ (vom altgriechischen ῥάχis), der Rücken.

Πῆγας, ὁ, der König, hat die neue Sprache aus dem lateinischen rex gebildet.

Πημάζω (per aph. für ἐρημάζω), in der neuen Sprache: ausleeren, plündern.

Πιζόγαλον, τό (von πίζιον, aus dem altgriechischen ὄρουα, und dem altgriechischen γάλα), der Reisbrei, das Milchreis.

Πίπτω (aus dem altgriechischen ῥέπτω), werfen, zuwerfen.

Ρόδιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen ῥόδον), die Rose.

Ροδοστόλιστος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen ῥόδον und στολίζω), mit Rosen geschmückt.

Ρούμελη, ἡ, Rumelien. Rumili (*Ρουμουνία*, *Ρωμανία*, nach νέα *Ρώμη*, d. i. Konstantinopel, also genannt) ist, nach der türkischen Staatssprache der Vergangenheit, die europäische Türkei. Dann bezeichnet es für die griechischen Verhältnisse der neuesten Zeit das eigentliche Griechenland (*Graecia propria*), im Gegensatz zum Peloponnesos. *Ρουμελιώτης*, ὁ, der Rumeliot.

Σ.

Σαλλιαγος, *σαλλιακος* (vom altgriechischen σιάλον, der Speichel, wofür die neue Sprache: σάλιον sagt), die Schnecke.

Σάν (per aph. vom altgriechischen ὥσάν), als Praep. mit dem Akk., wie, gleichwie. Als Konj. hat es die Bedeutung des altgriechischen ὅταν, wenn. *Σάν νά* (auch ὡς νά, ὥσάν νά), mit dem Indik., als ob, gleich als.

Σαπίζω (vom altgriechischen σήπω), verfaulen.

Σάπιος, ια, ιον (vom altgriechischen σήπω), faul, verfault.

Σαράντα (per sync. für τεσσαράκοντα), vierzig.

Σάτυρα, ἡ (vom altgriechischen Σάτυρος, übrigens dem lateinischen satyra nachgebildet), die Satyre, das Spottgedicht. Davon

Σατυρίζω, ausspotten, verspotten.

Σατυρίτσα, ἡ (ὑποκ. von σάτυρα, s. dieses), die Satyre.

Σειρά, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: die Reihe.

Σέρνω (vom altgriechischen σύρω, wie χύνω aus χέω, und γέρνω aus γύρω), ziehen, schleppen.

Σηκώνω (altgriechisch σηκών), erheben, aufrichten; σηκώνομαι, sich erheben, aufstehen.

Σημαίνω (altgriechisch). Ἡ ὥρα σημαίνει, die Uhr schlägt.

Σιδερον, τό (vom altgriechischen σίδηρος), die Kette.

Σκάνω (vom altgriechischen σχάω), verderben, umkommen, sterben.

Σκοτοῦρα, ἡ (vom altgriechischen σκότος), der Schwindel.

Σκουτάριον, τό (vom altgriechischen σκύτος), der Schild.

Σκυλλιον, τό (ὑποκ. von σκύλλος). Σ. Σκύλλος.

Σκύλλος, ὁ (vom altgriechischen σκύλαξ), der Hund.

Σκύπτω (altgriechisch κύντω), beugen, sich beugen, bücken.

Σκυμένος, gebückt.

Σμαραγδόσμαλτος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen σμάραγδος und von σμάλτος oder σμάλτον, dem italienischen smalto, der Schmelz, das Email). Κουμπία σμαραγδόσμαλτα, sind emailirte Smaragdknöpfe, oder grün emailirte Knöpfe.

Σπαθιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen σπάθη), das Schwert, der Säbel.

Σπαλέτα, ἡ (entweder dem französischen epaulette nachgebildet, oder nach dem italienischen spalla, die Achsel), das Achselband, die Epaulette.

Σπητικόν (σπιτικόν), τό, für τό σπίτιον, das Haus. Σ. Σπήτιον.

Σπήτιον (σπίτιον), τό, per aph. für δσπήτιον (aus dem lateinischen hospitium), das Haus.

Σπούδαρχος, ὁ (altgriechisch σπουδάρχης), der nach Aemtern strebt, sich heftig dazu drängt, herrschsüchtig.

Σπρώχω (vom altgriechischen σπέρχω), stoßen, anstoßen, verstoßen.

Στάκτη, ἡ (wahrscheinlich vom altgriechischen στακτή, sc. κοπή), die Asche.

Σταυρώνω (vom altgriechischen σταυρόω). Σταυρωμένος, η, ον, was die Gestalt eines Kreuzes hat. Σ. Φλωκὰτα.

Στέκω (vom Nor. ἵστηκα des altgriechischen ἵστημι gebildet), stellen; στέκομαι, stehen, stehen bleiben. Auch στέκω hat diese intransitive Bedeutung.

Στενόχωρος, η, ον (die alte Sprache sagt δ, ἡ στενόχωρος), enge.

Στίχημα (auch στοίχημα), τό, die Wette. Βάζω (βάλλω) στίχημα, wetten.

Στοίχημα. Σ. Στίχημα.

Στρεβλώνω (altgriechisch στρεβλόω), martern, peinigen.

Συγκάσεις, ἡ (vom altgriechischen συγκαλέω), die Zusammenberufung.

Στρώνω (vom altgriechischen στρώννυμι), streuen, hinstreuen, legen; στρώνομαι, sich hinstrecken, sich hinlegen.

Συγκεντρώνω (vom altgriech. κεντρόω und σύν), concentriren.

Συγχαίρια, τὰ (vom altgriechischen συχαίρομαι, gratuliren), Geschenke, mit denen man seine Freude gegen Jemand begleitet.

Σύγχυσις, ἡ (altgriechisch), wird in der neuen Sprache auch τροπή gebraucht, die Verwirrung, die Betrübniß.

Συλλογέομαι (vom altgriechischen συλλέγω, συλλογίζω), überlegen, bedenken.

Συλλογίζομαι (altgriechisch συλλογίζω), nachdenken.

Συμβάλλω (altgriechisch). Συμβάλλει, wie συμφέρει, es ist nützlich.

Συμμαχία, ἡ (altgriechisch), bezeichnet S. 1 die besondere Verbindung Frankreichs, Englands und Rußlands, welche sich zur Pacifikation Griechenlands durch den Vertrag vom 6. Juli 1827 vereinigt hatten.

Συμπαθάω (neben συμπαθέω der alten Sprache), mit der Bedeutung: entschuldigen.

Συναγώγιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen συναγωγή), der Versammlungsort, die Versammlung der Juden.

Συναδελφός, ὁ (altgriechisch), bedeutet in der neuen Sprache auch das, was σύντροφος bezeichnet: der Kollege.

Συνάξω (altgriechisch συνάγω), zusammentragen, sammeln.

Συναξάριον, τό (vom altgriechischen συνάγω), wird das Buch genannt, welches die Legenden der Heiligen enthält, also eine Art Fabelbuch, Lügenbuch. In diesem Sinne ist das Wort S. 45 zu verstehen.

Συνενώνω (vom altgriechischen συνενώω), verbinden, danebenstellen.

Συνθέτω (vom altgriechischen συντίθημι), zusammenfassen, abfassen, auseinanderlegen.

Συνοδεύω (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: begleiten.

Σύνταγμα, τό (auch *Συνταγματάκιον*, als ὑποκ.), die Staatsverfassung, die Konstitution (in neuem Sinne). Davon *Συνταγματικός, ἡ, ὁν*, konstitutionell (der Gegensatz ist *Κυβερνητικός*). S. *Κυβερνήτης*.

Συντροφία, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache auch mit der Bedeutung: Compagnie, Gelichter; wie wir sagen: N. N. und Gelichter.

Συγτός, ὁ, sc. χορός (von σύγω), ist eine Art Tanz bei den Neugriechen.

Σύρω (altgriechisch). *Σύρομαι* heißt in der neuen Sprache auch: fortziehen (intransf.), fortgehen. *Σύρτα φέρτα* (Hin- und Herwege), hin und wieder, überall.

Συσκέπτομαι (vom altgriechischen σύν und σκέπτομαι), mit bedenken, mit sorgen.

Συχαίνομαι (altgriechisch σικχαίνομαι), verabscheuen.

Συχνοβάζω (vom altgriechischen συχνός und der neuen Form *βάζω*, für βάλλω). *Μόσχους συχνοβάζω*, sich sehr mit Wohlgerüchen umgeben.

Συχνοέρχομαι (vom altgriechischen συχνός und ἔρχομαι), so viel als das altgriechische συχνάζω, oft kommen.

Συχνοσυβαίνω (vom altgriechischen συχνός und συμβαίνω), oft geschehen, häufig sich ereignen.

Συχνόφαγω (vom altgriechischen *συχνός*, und der neuen Form *Form χάγω*, altgriechisch *χάπτω*), gierig essen, oft essen.

Σφαλίζω (per aph. für *ἀσφαλίζω* altgriechisch), sichern, verschießen, einschließen, zumachen.

Σχέδιον, τό (*ὑποκ.* vom altgriechischen *σχέδη*), der Plan.

Σωστός, ή, όν, ganz, vollständig, acht. Diese Bedeutung hat sich aus dem neuen Zeitworte *σώνω* (*σώζω*), hinreichen, genug seyn, entwickelt.

T.

Τάγμα, τό (altgriechisch), bedeutet in der neuen Sprache: das Regiment.

Τάζω (altgriechisch *τάσσω*), versprechen.

Τακτικός, ή, όν (altgriechisch), mit der Bedeutung: regelmäßig (der Gegensatz ist *ἐκτακτός*). Davon das Adv. *τακτικῶς*.

Ταλαράκιον, τό (*ὑποκ.* von *τάλαρον*, thalerus), das Geld.

Ταπεινώνω (vom altgriechischen *ταπεινέω*), herablassen, demüthigen.

Τάχα (altgriechisch), wird in der neuen Sprache bei Fragen (wie das altgriechische *ἄρα, οὐκοῦν*) gebraucht: also, denn. Die Bedeutung hat sich jedenfalls aus dem altgriechischen *τάχα* (vielleicht) entwickelt.

Ταχυπατέω (vom altgriechischen *ταχύς* und *πατέω*), so viel als das einfache *πατέω*.

Τελειώνω (vom altgriechischen *τελειόω*), beschließen, endigen.

Τετριάζω (von dem, aus *ἐτάρι* — *ἐταρίον*, verstümmelten Worte *τέρι* der neuen Sprache, d. i. der Genosse, der Freund), gleichgesinnt seyn, passend seyn (von Sachen).

Τέτοιος, α, ον, solcher. Es ist aus dem altgriechischen *οἷος, τοῖος* (so wie *οὗτος, τούτος, ἐτούτος*, welches Letztere die neue Sprache für *οὗτος* hat), mit Vorsetzung von *τε*, das sonst nur angehängt zu werden pflegt, entstanden, oder aus *τοιοῦτος* der alten Sprache verderbt.

Τζαρούχιον, τό, eine Art lederner Fußbedeckung, wie sie besonders die Aephten trugen. S. in Ansehung dieser, unter *Καπετανάιος*.

- Τῤέπη*, ἡ, die Tasche. Das Wort ist türkischen Ursprungs.
Τινάζω (vom altgriechischen *τινάσσω*). *Τινάζομαι*, gehen, fliehen, u. s. w.; bezeichnet überhaupt eine heftige Bewegung.
Τίποτε (*τί ποτέ*, wie es auch oft geschrieben wird), sagt die neue Sprache für *τί*, etwas; mit *δέν*, nichts (wie *κανείς δέν*, keiner).
Τίτλος, ὁ (vom lateinischen *titulus*), der Titel.
Τοῦτος, *τούτη*, *τοῦτο* (vom altgriechischen *οὗτος*, mit vorgesetztem *τ*, wie schon im altgriechischen *οἶος*, *τοῖος*, *τοιούτος*), pron. demonstr.; dieser.
Τουφέκι, τό (aus dem türkischen *tuffek*), die Flinte.
Τραβέω (das lateinische *traho*), ziehen, schleppen; *τραβέομαι*, sich zurückziehen.
Τραγουδέω (das altgriechische *τραγῳδέω*, nur in allgemeiner Bedeutung), singen.
Τραγούδιον, τό, das Lied, das Gedicht (aus dem altgriechischen *τραγῳδία*, nur mit allgemeiner Bedeutung). Davon *Τραγουδάκιον*, ὑποκ.
Τρανός, ἡ, ὅν (vom altgriechischen *τρανής*), groß, wacker.
Τρελά, Adv. von *τρελός* (s. *Τρελαίνω*); τροπ. außerordentlich, übermäßig, sehr gut.
Τρελαίνω (von *τρελός*, närrisch, das Manche vom altgriechischen *τραυλός*, Andere von *στρεβλός* herleiten), närrisch machen.
Τρικυμία, ἡ (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: der Sturm, auch τροπ. die Unruhe, der Aufruhr.
Τρισέκτακτος, ὁ, ἡ (von *τρὶς*, altgriechisch, und *ἐκτακτος*), ganz außerordentlich.
Τρισελεύθερος, ἐρα, ερον (vom altgriechischen *τρὶς* und *ελεύθερος*), ganz frei.
Τρισένδοξος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen *τρὶς* und *ἐνδοξος*), so viel als das einfache *ἐνδοξος*, ruhmvoll.
Τρισεύγλωττος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen *τρὶς* und *εὐγλωττος*), so viel als das einfache *εὐγλωττος* im superlativen Sinne, sehr beredt.
Τρισευτυχισμένος, η, ον (von *τρισευτυχίζω*, vom altgriechischen *τρὶς* und *εὐτυχής*), sehr glücklich.

Τρίχα, ἡ (aus dem altgriechischen *τριχ*, im Gen. *τριχός*), das Haar.

Τρομάρα, ἡ (vom altgriechischen *τρόμος*, wie *φοβέρα* von *φόβος*), die Angst, die Besorgniß.

Τροφοδοτήσεις, ἡ (vom neuen Zeitworte *τροφοδοτέω*, vom altgriechischen *τρόφος* und *δίδωμι*), die Fütterung, die Ernährung.

Τρυπώνω (vom altgriechischen *τρύπα*, das Loch), sich verstecken, verborgen seyn.

Τσακίζω, zerschlagen.

Τυποκτόνος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen *τύπος*, das hier so viel als *ἐλευθεροτυπία*, bedeutet, s. dieses, und *κτονέω*), die Pressfreiheit vernichtend.

Τύπος, ὁ (altgriechisch, aber in Betreff der Bedeutung nach dem französischen *type*), die Presse. *Ἡ ἐλευθερία τοῦ τύπου* (dann auch als Ein Wort: *Ἐλευθεροτυπία*), die Pressfreiheit. *Δίδω (δίνω) εἰς τὸν τύπον*, drucken lassen.

Τυπώνω, drucken. S. *Τύπος*.

Τυραννίσκος, ὁ (*ὑποκ.* vom altgriechischen *τύραννος*), der kleine Tyrann, der Tyrann überhaupt.

Τυραννοκρατία, ἡ (vom altgriechischen *τύραννος* und *κρατέω*), das Festhalten der Herrschaft.

Τυρίον, τό (*ὑποκ.* vom altgriechischen *τυρός*), der Käse.

Τυφλαίνω (vom altgriechischen *τυφλός*), blind machen; im Pass. blind werden.

Τυχοδιώκτης, ὁ (vom altgriechischen *τύχη* und *διώκω*), der Glücksjäger, der Abenteurer.

Τώρα (eigentlich *τήν* oder *ταύτην ὥραν*, wie im Altgriechischen *σήμερον*, für *τήμερον*, d. i. *τήν* oder *ταύτην ἡμέραν*, *τῆτες*, d. i. *τοῦτο ἔτος*), jetzt.

Τ.

Ἐλκός, ἡ, ὄν (altgriechisch), mit der neuen Bedeutung: wesentlich.

Ἐλκότης, ἡ (vom altgriechischen *ἐλκός*, wesentlich, materiell),

der weltliche Sinn, Sinnlichkeit (das französische *matériel*, *matérialisme*).

* *Ἰπανδρεία*, ἡ (vom altgriechischen *ἵπανδρος*), die Ehe. Die neue Sprache sagt dies ursprünglich, so wie *ἵπανδρεύομαι* (heirathen), nur von der Frau.

* *Ἰπερπλουτίζω*, sich übermäßig bereichern, und im alt. Sinne: übermäßig bereichern. Die alte Sprache hat die Adj. *ὑπερπλούσιος* und *ὑπέρπλουτος*.

* *Ἰπόδουλος*, ὁ, ἡ (von *ὑπό* und *δοῦλος*, altgriech.), unterwürfig.

* *Ἰπόκλισις*, ἡ (vom altgriechischen *ἵποκλινω*), die Verbeugung.

* *Ἰποστήριξις*, ἡ (vom altgriechischen *ὑποστηρίζω*), die Unterstützung.

* *Ἰπουργηματικός*, ὁ (vom altgriechischen *ὑπουργημα*). S. *Ἰπουργός*.

* *Ἰπουργός*, ὁ (im Altgriechischen *δ*, ἡ *ὑπουργός*), bedeutet in der neuen Sprache als Substantivum gebraucht, den, der ein öffentliches *ὑπουργημα* hat, also: Diener des Staats; dann κατ. ἐξ., eben so wie *λεπουργός*, der Minister.

* *Ἰστερινός*, ἡ, ὄν (vom altgriechischen *ἵστερος*), der letzte.

* *Ἰφος*, τό, (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: der Inhalt.

* *Ἰψηλός*, ἡ, ὄν (altgriechisch), hat in der neuen Sprache die Bedeutung: hoch, erhaben, auch im bildlichen Sinne: groß, schwer.

* *Ἰψώνω* (vom altgriechischen *ὑψόω*), erheben, errichten.

Φ.

* *Φανταστικός*, ἡ, ὄν (vom altgriechischen *φαντάζομαι*), erdichtet, erkünstelt.

* *Φαρδύς*, *φαρδεῖα* (*φαρδιά*), *φαρδύ* (wahrscheinlich vom lateinischen *farus*), weit, groß.

* *Φέρνω* (altgriechisch *φέρω*, wie *στέλλω*, *στέλλω*; *δέρω*, *δέρνω*), tragen, bringen. *Φέρνω τὸν κόσμον ἄνω κάτω* (wofür die neue Sprache auch *ἀνακατώνω* sagt), Alles in Unordnung bringen.

* *Φέσι*, τό (aus dem türkischen *faes*), das Kapsel, das Mäuschen. Davon ist *Φεσάρα*, ἡ, das *ἵποκ*.

Φθάνω (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: ankommen. Φθάνει, es genügt, hört auf.

Φίδιον, τό (per aph. für ὀφίδιον, altgriechisch), die Schlange. Φιδολωσσία, ἡ (per aph. für ὀφιδολωσσία, vom altgriechischen ὄφις und γλώσσα), die spitzige Zunge, nach Art der Schlangen.

Φιλένδικος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen φίλος und ἐκδικέω), so viel als das altgriechische ἐκδικητικός, rächend.

Φιλινάδα, ἡ (vom altgriechischen φιλέω), die Geliebte.

Φλέβα, ἡ (vom altgriechischen φλέψ), die Ader.

Φλουρίον, τό (φλογίον), dem französischen florin nachgebildet, der Dukaten: dann überhaupt: Geld.

Φλωκάτα, ἡ. Ich! weiß nicht, wie dies Wort S. 48 zu deuten ist. Bezieht es sich vielleicht auf eine besondere Haartracht, so daß es vom altgriechischen πλόκος, oder aus dem italienischen flocco (lateinisch floccus), herkommen könnte? Nach der, mir gewordenen Mittheilung eines Griechen würde es ein Kleid, das umgenommen wird, bezeichnen (σταυρωμένη φλωκάτα, wäre dann vielleicht das zugeknöpfte Kleid dieser Art).

Φοβέρα, ἡ (vom altgriechischen φόβος), die Bedrohung, die Drohung.

Φολνίξ (φοίνικς), ὁ, eine Geldmünze unter der Präsidentschaft des Io. Kapodistrias; so genannt, weil sich das Bild des Phönix auf ihr befand.

Φορά, ἡ, das Mal; πολλάς φοράς (πολλὰς φοράς), viele Male.

Φοῦντα, ἡ, ist die Troddel an der Kopfbedeckung (φέσι) der Griechen (altgriechisch κροσσός).

Φουρκίζω (vom lateinischen furca), aufhängen.

Φούσκη, ἡ (altgriechisch φύσκη), die Blase.

Φουσκώνω (vom altgriechischen φύσκη), aufblasen; φουσκωμένος, aufgeblasen.

Φουστανέλα, ἡ (vom türkischen fystan, der Weiberrock), das sogenannte Albanerhemde, das auch die griechischen Milizen (die Klephten u. s. w.) zu tragen pflegten; dann wohl überhaupt: das Kleid.

Φυγάδευσις, ἡ (vom altgriechischen φυγάδένω), die Verweisung.

Φυλάγω, neue Form für das altgriechische φυλάσσω.

Φυλακισμός, ὁ (vom altgriechischen φυλακίζω), die Einkerkung.

Φυλακώνω (vom altgriechischen φυλακή), einkerkern.

Φύλλον, τό, wird im Neugriechischen, nach dem französischen feuille, für Zeitschrift gebraucht.

Φυσάζω (altgriechisch φυσάω), blasen, einblasen.

Φωνάζω (vom altgriechischen φωνή), rufen.

Φωνίτσα, ἡ (ὑποκ. vom altgriechischen φωνή), die Stimme.

Φῶς, τό (altgriechisch). Die neue Sprache sagt: τὰ φῶτα (im obj. Sinne), die Aufklärung (wie das französische lumière); subj., das Wissen, die Wissenschaft.

Φωτία, ἡ (vom altgriechischen φῶς), das Feuer.

X.

Χαιρετάω (vom altgriechischen χαιρε), χαῖρε sagen, also: grüßen.

Χαλαρώνω (vom altgriechischen χαλαρός), abspannen, erschlaffen lassen.

Χαλάω, altgriechisch, hat aber, wie die neue Form χαλνάω, in der neuen Sprache die Bedeutung: vernichten, zerstören. Es hängt, wie χάνω der neuen Sprache (nach Korais aus χάνω entstanden), mit dem altgriechischen χάω (davon χάος und Χάρον, im Neugriechischen χάρος, der Tod) zusammen.

Χαμηλώνω (vom altgriechischen χαμηλός), erniedrigen, niedrig halten, herabdrücken.

Χάνω (vom altgriechischen χάνω, χάζω), verlieren, χάνομαι, verloren gehen, verschwinden. S. Χαλάω.

Χαριτόβρυτος, ὁ, ἡ (vom altgriechischen χάρις und βρύω), mit Anmuth übergossen, anmuthig.

Χάρτης, ὁ (altgriechisch, aber in Betreff der Bedeutung dem französischen charte, in politischer Beziehung, nachgebildet), die Konstitution.

Χείλιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen χεῖλος), die Lippe.

Χεράκιον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen χεῖρ), die Hand.

Χέριον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen χεῖρ), die Hand.

Χλωμός, ἡ, ὄν (altgriechisch χλωρός), gelb, fahl.

Χολοσκαίνω (vom altgriechischen χολή), erzürnen, aufbringen.

Χοροπηδάω (vom altgriechisch χορός und πεδάω), tanzend springen, d. h. tanzen und springen.

Χορτάζω (altgriechisch), hat in der neuen Sprache die weniger gehässige Bedeutung: sättigen, — χορτάζομαι sich satt essen, den Hunger stillen.

Χρεωστέω (altgriechisch), in der neuen Sprache mit der Bedeutung: müssen, nöthig seyn.

Χρόνος, ὁ (altgriechisch), heißt in der neuen Sprache: das Jahr. Davon Χρονίον, ὑποκ.

Χρυσολατρεία, ἡ (vom altgriechischen χρυσός und λατρεία) die Sucht nach Gold, die Verehrung des Goldes.

Χρυσόφαντος, ἡ, ὄν, χυδ. für χρυσόφαντος (vom altgriechischen χρυσός und φαίνομαι), golden scheinend, golden. Die alte Sprache hat χρυσοφανής.

Χύνω (vom altgriechischen χέω), gießen, vergießen, von sich geben; τροπ. opfern.

Χώμα, τό (altgriechisch), heißt in der neuen Sprache im Allgemeinen: die Erde, der Boden.

Χωρέω (altgriechisch), wird in der neuen Sprache auch im trans. Sinne gebraucht. Χωρέω εἰς τὸν μυαλὸν τινος, jemandem etwas weiß machen.

Χωρικός, ἡ, ὄν (altgriechisch). Ὁ χωρικός ἄνθρωπος, der Landmann; dann auch ὁ χωρικός allein.

Χωρίον, τό (ὑποκ. vom altgriechischen χώρα), das Dorf.

Χωρίς (altgriechisch), ohne, wird als Praep. in der neuen Sprache auch mit dem Akk. gebraucht. — Χωρὶς νῆα, Konj., mit dem Konj., ohne daß.

Ψ.

Ψάθα, ἡ (vom altgriechischen ψαθός), der Strohteller.

Ψαλιδοκέριον, τό (vom altgriechischen ψαλὶς und κηρίς), die Lichtpuße. S. 62 heißen die Truppen des Augustinos Kapobistrias so, weil sie der Tyrannei, der Feindin der Aufklärung, dienten.

ψάλλω (αἰσχρ.) (αἰσχρ.), hat in der neuen Sprache vorzugsweise die Bedeutung: singen.

ψαρεύω (αἰσχρ.) (αἰσχρ.; s. dieses), fischen wird auch τροπ. gebraucht.

Ψάριον, αἰσχρ. für das altgriechische ἰχθύνιον, der Fisch.

Ψευδοκνύβητης, ὁ (vom altgriechischen ψεῦδος und κνύβητης), d. falsche, der aufgedrungene Präsident.

Ψευτία, ἡ (αἰσχρ.) (altgriechischen ψεῦδος), die Lüge, der Betrug.

Ψήνω (vom altgriechischen ἔψω), kochen, braten, auch μεταφ.

Ψόφισμα, ια, ιον (hängt mit dem altgriechischen ψοφῶ zusammen) das in der neuen Sprache: sterben, bedeutet), todt.

Ψυχολόγος, ὁ (αἰσχρ.) für ψυχικός. Das Wort wird eben so gebraucht, wie παλληκάριον (παλληκάριον), im Verhältnisse zu den Hauptlingen, die auch im Allgemeinen ihre Soldaten mit dem Namen: ταῖδια, zu nennen pflegten. S. das Werk von Thierh, Th. 1. S. 221.

Ψωμίον, τό (altgriechisch), mit der besondern Bedeutung in der neuen Sprache: das Brot.

Ψωμοζήτειον (αἰσχρ.) (αἰσχρ.), betteln.

Ψωμοζήτης, ὁ (von ψωμίον, s. dieses, und dem altgriechischen ζήτειον), der um Brot bettelt, der Bettler.

Ω.

Ωραῖος, αἰσχρ. (altgriechisch), hat in der neuen Sprache vorzugsweise die Bedeutung: schön.

Ὡς νά, auch ὡς νά, οὕτως νά, Konj. mit dem Indik., (s. Νά), gleich als, als ob. Ὡς πρὸς, Praep. mit dem Akk., in Ansehung. Ὡς steht auch für ἕως, eben so als Praep. mit dem Akk., wie als Konj. (z. B. ὡς πότε, bis wann, wie lange).

~~11.017~~

6187



НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

НБ ОНУ імені І.І.Мечникова

Грм